

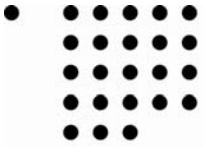
Fachhochschule Köln
Cologne University of Applied Sciences

Fakultät für Wirtschaftswissenschaften

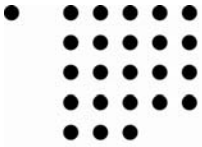
 **ivwKöln**

Institut für Versicherungswesen

Modulbeschreibungen des Hauptstudiums der BaPO 2010



20 Managementlehre



Modulbeschreibung

Modul-Nr./ Code	20.01
Modulbezeichnung	Internationale Unternehmens- und Personalführung
Semester	4. Semester
Dauer des Moduls	Ein Semester
Art der Lehrveranstaltung (Pflicht, Wahl, etc.)	Pflichtfach
Ggfs. Lehrveranstaltungen des Moduls	<ul style="list-style-type: none">• Unternehmensführung• Personalführung• Internationale Versicherungsmärkte
Häufigkeit des Angebots des Moduls	Das Modul wird ein Mal pro Studienjahr angeboten.
Zugangsvoraussetzungen	Keine
Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge	Das Modul enthält allgemeine Inhalte der Unternehmens- und Personalführung und ist darüber hinaus durch den internationalen Anteil auf den Studiengang Versicherungswesen ausgerichtet. Es kann daher in vergleichbaren spezialisierten Studiengängen verwendet werden.
Modulverantwortlicher/Modulverantwortliche	Prof. Dr. Arnold
Name der/des Hochschullehrer/s	Prof. Dr. Arnold Prof. Dr. Bujard Prof. Dr. Völler
Lehrsprache	Deutsch
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	9
Gesamtworkload und ihre Zusammensetzung (z.B. Selbststudium + Kontaktzeit)	270 (davon 180 Einheiten Selbststudium)
SWS	6 SWS



Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Klausur
Qualifikationsziele des Moduls	Die Studentinnen und Studenten lernen die sachlich-organisatorischen und die personalwirtschaftlichen Grundlagen der Unternehmensführung kennen. Durch die Anwendung von Praxisfällen erwerben sie die Kompetenz fachlich, methodisch und in der Gruppe einfache und komplexe Problemstellungen der Unternehmensführung zu bearbeiten und zu lösen sowie die Lösungsansätze zu reflektieren.
Inhalte des Moduls	Siehe hierzu die Angaben in den einzelnen Veranstaltungen
Lehr- und Lernmethoden des Moduls	Seminaristischer Unterricht
Besonderes (z.B. Online-Anteil, Praxisbesuche, Gastvorträge, etc.)	-
Literatur (Pflichtlektüre/zusätzlich empfohlene Literatur)	Siehe Angaben in einzelnen Veranstaltungen

Veranstaltungen zum Modul

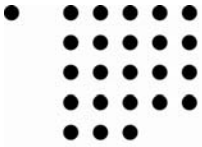
Veranstaltungs- Nr.	20.01.1
Veranstaltungsbezeichnung	Unternehmensführung
Semester	4. Semester
Art der Lehrveranstaltung (Pflicht, Wahl, etc.)	Pflichtfach
Häufigkeit des Angebots des Moduls	Die Veranstaltung wird ein Mal pro Studienjahr angeboten.
Dozent	Prof. Dr. Völler
Lehrsprache	Deutsch
SWS	2 SWS
Inhalt der Veranstaltung	Unternehmensverständnis, Unternehmensziele, Corporate Governance, Unterneh-



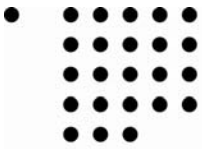
	mensverfassung, Strategische Unternehmensführung
Lehr- und Lernmethoden der Veranstaltung	Seminaristischer Unterricht
Literatur (Pflichtlektüre/zusätzlich empfohlene Literatur)	<ul style="list-style-type: none"> • Marcharzina, Wolf: Unternehmensführung, 6. A., 2008 • Steinmann, Horst; Schreyögg, Georg: Management, 6. A., 2005

Veranstaltungs- Nr.	20.01.2
Veranstaltungsbezeichnung	Personalführung
Semester	4. Semester
Art der Lehrveranstaltung (Pflicht, Wahl, etc.)	Pflichtfach
Häufigkeit des Angebots des Moduls	Die Veranstaltung wird ein Mal pro Studienjahr angeboten.
Dozent	Prof. Dr. Arnold
Lehrsprache	Deutsch
SWS	2 SWS
Inhalt der Veranstaltung	Führungstheorien, Eigenschaftstheorie, Rollenlehre, Situative Führungstheorie, Attributionstheorie, Motivationstheorie, Selbstmanagement, Persönlichkeitsmodelle, Führungsethik, Mikropolitik
Lehr- und Lernmethoden der Veranstaltung	Seminaristischer Unterricht
Literatur (Pflichtlektüre/zusätzlich empfohlene Literatur)	<ul style="list-style-type: none"> • Neuberger, Oswald: Führen und führen lassen, 6. A., 2002 und weitere Literaturangaben zu Einzelthemen

Veranstaltungs- Nr.	20.01.3
Veranstaltungsbezeichnung	Internationale Versicherungsmärkte
Semester	4. Semester
Art der Lehrveranstaltung (Pflicht, Wahl, etc.)	Pflichtfach

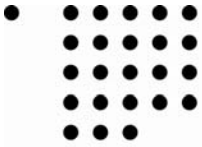


Häufigkeit des Angebots des Moduls	Die Veranstaltung wird ein Mal pro Studienjahr angeboten.
Dozent	Prof. Dr. Bujard
Lehrsprache	Deutsch
SWS	2 SWS
Inhalt der Veranstaltung	Im ersten Teil werden Aufbau, Arbeitsweise und Versicherungsaufsicht der Europäischen Union diskutiert, im zweiten tragen Experten - separat wie Fallstudien - internationale Versicherungslösungen vor, z. B. in property, marine oder liability.
Lehr- und Lernmethoden der Veranstaltung	Vorlesung und Einzelvorträge
Literatur (Pflichtlektüre/zusätzlich empfohlene Literatur)	Wessels, W.: Das politische System der Europäischen Union, Wiesbaden 2008. Material und Literaturangaben der Experten

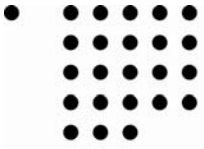


Modulbeschreibung

Modul-Nr./ Code	20.02
Modulbezeichnung	Seminar zur Managementlehre
Semester	4. - 5. Semester
Dauer des Moduls	Zwei Semester
Art der Lehrveranstaltung (Pflicht, Wahl, etc.)	Seminar als Projektarbeit oder Fallstudienarbeit
Ggfs. Lehrveranstaltungen des Moduls	-
Häufigkeit des Angebots des Moduls	Das Modul wird ein Mal pro Studienjahr angeboten.
Zugangsvoraussetzungen	Keine
Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge	Das Seminar ist Bestandteil des Studiengangs Versicherungswesen, kann allerdings auch im Rahmen anderer betriebswirtschaftlicher Studiengänge eingesetzt werden
Modulverantwortlicher/Modulverantwortliche	Prof. Dr. Arnold
Name der/des Hochschullehrer/s	Verschiedene Hochschulprofessoren und Lehrbeauftragte
Lehrsprache	Deutsch
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	9
Gesamtworkload und ihre Zusammensetzung (z.B. Selbststudium + Kontaktzeit)	270 (davon 180 Einheiten Selbststudium)
SWS	6 SWS
Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Hausarbeit, Präsentation, Moderation
Qualifikationsziele des Moduls	Die Studentinnen und Studenten erweitern ihre fachliche Kompetenz je nach dem gewählten Themenbereich oder auch ihre sprachliche Kompetenz durch das Erlernen der Präsentation und Moderation in englischer Sprache.



	<p>Die methodischen Kompetenzen werden insbesondere im Bereich der Kommunikation und der Präsentation durch praktische Anwendungen erweitert.</p> <p>Die persönliche und die soziale Kompetenz der Studentinnen und Studenten wird durch die verbreitet angewendete Methodenwahl der Gruppenarbeit und der Moderation bzw. Präsentation erweitert.</p>
Inhalte des Moduls	<p>Die Studentinnen und Studenten haben die Wahlmöglichkeiten aus einer Vielzahl von Angeboten auszuwählen. Dabei stehen insbesondere folgende Auswahlthemen an:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Englischsprachiges Seminar zu verschiedenen Versicherungsthemen • Kommunikations- und Präsentationsseminar in Kombination mit einem fachlichen Seminar zu Themen wie Corporate Governance, Unternehmensbewertung, Kundenbindungsmanagement, Projektmanagement im Versicherungsunternehmen
Lehr- und Lernmethoden des Moduls	Fallstudienarbeit, Projektarbeit oder Seminarübungen
Besonderes (z.B. Online-Anteil, Praxisbesuche, Gastvorträge, etc.)	-
Literatur (Pflichtlektüre/zusätzlich empfohlene Literatur)	Siehe Angaben in einzelnen Veranstaltungen



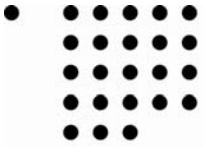
Fachhochschule Köln
Cologne University of Applied Sciences

Fakultät für Wirtschaftswissenschaften

 **ivwKöln**

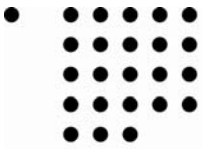
Institut für Versicherungswesen

Versicherungssparten



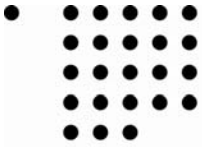
30

Sach- und Betriebsunterbrechungs- versicherungen

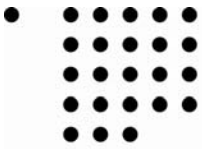


Modulbeschreibung

Modul-Nr./ Code	30.01
Modulbezeichnung	Vertragstechnik der Sachversicherung
Semester	4. Semester
Dauer des Moduls	Ein Semester
Art der Lehrveranstaltung (Pflicht, Wahl, etc.)	Wahlpflichtfach, Spartenfach
Ggfs. Lehrveranstaltungen des Moduls	
Häufigkeit des Angebots des Moduls	Das Modul wird ein Mal pro Studienjahr angeboten.
Zugangsvoraussetzungen	- Anmelde- liste Modul 1.2: Versicherungsbetriebliche Entscheidungen und Funktionen Modul 1.3: Versicherungstechnik
Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge	
Modulverantwortlicher/Modulverantwortliche	Prof. Dr. Günther
Name der/des Hochschullehrer/s	Prof. Dr. Günther
Lehrsprache	Deutsch
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	6
Gesamtworkload und ihre Zusammensetzung (z.B. Selbststudium + Kontaktzeit)	180 (davon 120 Einheiten Selbststudium)
SWS	4 SWS
Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	- Klausur
Qualifikationsziele des Moduls	Erlangung Fachkompetenz bei den Grund-

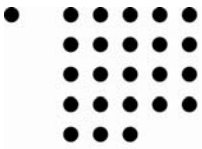


	<p>lagen der Sachversicherung, auf die in den folgenden Semestern aufgebaut wird.</p> <p>Neben den theoretischen Grundlagen steht die Lösung von praktischen Fällen im Vordergrund</p>
Inhalte des Moduls	<ul style="list-style-type: none">• Versicherte Sachen;• Versicherte Schäden, einschl. Kausalitätsfragen;• Versicherte Interessen;• Versicherungsort;• Versicherungswerte;• Entschädigungsfragen;• Regreß des Sachversicherers gegen Dritte
Lehr- und Lernmethoden des Moduls	Freies Unterrichtsgespräch
Besonderes (z.B. Online-Anteil, Praxisbesuche, Gastvorträge, etc.)	Exkursion und/oder Gastvortrag eines Referenten aus der Versicherungswirtschaft
Literatur (Pflichtlektüre/zusätzlich empfohlene Literatur)	<ul style="list-style-type: none">• Günther, Der Regreß des Sachversicherers, 3. Aufl., 2008;• Martin, Sachversicherungsrecht, 3. Auflage 1992;• Münchener Kommentar zum VVG, 1. Aufl. 2010;• Spielmann, Aktuelle Deckungsfragen in der Sachversicherung, 2009

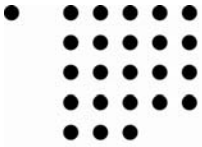


Modulbeschreibung

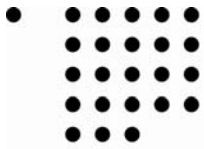
Modul-Nr./ Code	30.02
Modulbezeichnung	Vertragstechnik der Betriebsunterbrechungsversicherung
Semester	6. Semester
Dauer des Moduls	Ein Semester
Art der Lehrveranstaltung (Pflicht, Wahl, etc.)	Wahlpflichtfach, Spartenfach
Ggfs. Lehrveranstaltungen des Moduls	
Häufigkeit des Angebots des Moduls	Das Modul wird ein Mal pro Studienjahr angeboten.
Zugangsvoraussetzungen	Grundkenntnisse Industrielle Kosten- und Leistungsrechnung
Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge	-
Modulverantwortlicher/Modulverantwortliche	Prof. Dr. Günther
Name der/des Hochschullehrer/s	Prof. Dr. Günther LB Markert
Lehrsprache	Deutsch
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	3
Gesamtworkload und ihre Zusammensetzung (z.B. Selbststudium + Kontaktzeit)	90 (davon 60 Einheiten Selbststudium)
SWS	2 SWS
Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	- Klausur
Qualifikationsziele des Moduls	Aufbauend auf die Vorlesung Vertragstechnik in der Sachversicherung BU-Versicherung wird die fachliche Kompetenz in der BU-Versicherung weiter vertieft und es werden noch stärker anhand von Fällen aus der Praxis die Lösungen erarbeitet. Die Studierenden sollen in der Lage gebracht



	<p>werden, Führungsverantwortlichkeit für den kompletten Zweig der Sachversicherung zu erlangen, aber auch mit dem erlangten Wissen und methodischen Rüstzeug sich rasch in andere Gebiete des Versicherungswesen einzuarbeiten, insb. in andere Sparten der Kompositversicherung.</p>
Inhalte des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> • Die Bewertung des Risikos Betriebsunterbrechung im Blickfeld der Betriebswirtschaftslehre • Versicherungstechnische Grundlagen zur Betriebsunterbrechungsversicherung (Systematische Einordnung innerhalb des Privatrechtlichen Versicherungswesens, Produktarten, Versichertes Interesse) • Inhalt und Umfang des Versicherungsschutzes: Die leistungsbegründenden Normen der Feuer-Betriebsunterbrechungs-Versicherung: Sachschaden, versicherter Betrieb, Ertragsausfallschaden, VSu, Vwert: Ermittlung VSu, Summenermittlungsschema, Instrumente zur Vermeidung der Unterversicherung (Prämienrückgewähr, Nachhaftung) • Elemente des Betriebsunterbrechungsschadens: Systematik, Praxisbeispiel;
Lehr- und Lernmethoden des Moduls	Seminaristischer Unterricht
Besonderes (z.B. Online-Anteil, Praxisbe-suche, Gastvorträge, etc.)	-
Literatur (Pflichtlektüre/zusätzlich empfohlene Literatur)	<p>Harth, Die Problematik einer sachgerechten Schadenfeststellung von Feuer-Betriebsunterbrechungsschäden, 1993</p> <p>Hax, Grundlagen der Betriebsunterbrechungsversicherung, 2. Auflage, Westdeutscher Verlag, Köln und Opladen 1965</p> <p>Prölss/Martin:Versicherungsvertragsgesetz</p>

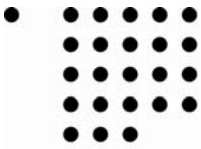


	<p>mit Erläuterung zu den wichtigsten Versicherungsbedingungen, 28. Auflage, Verlag C.H. Beck, München 2010 (Feuer-Betriebsunterbrechungs-Bedingungen)</p> <p>Orsinger, Auswirkungen des Bilanzrichtlinien-Gesetzes auf die Ermittlung des Versicherungswertes in der Feuer-Betriebsunterbrechungs-Versicherung, 1991</p>
--	---

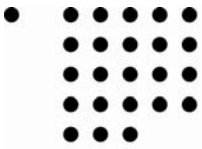


Modulbeschreibung

Modul-Nr./ Code	30.03.
Modulbezeichnung	Gefahrenlehre (Einzel- und Allgefahren) in der Sachversicherung
Semester	5. Semester
Dauer des Moduls	Ein Semester
Art der Lehrveranstaltung (Pflicht, Wahl, etc.)	Wahlfach, Spartenfach
Ggfs. Lehrveranstaltungen des Moduls	-
Häufigkeit des Angebots des Moduls	Das Modul wird ein Mal pro Studienjahr angeboten.
Zugangsvoraussetzungen	Modul 03.01: Versicherungsrecht I Modul 03.02: Versicherungsrecht II
Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge	-
Modulverantwortlicher/Modulverantwortliche	Prof. Dr. Günther
Name der/des Hochschullehrer/s	Prof. Dr. Günther LB Dipl.-Ing Dipl.-Wirtsch. Ing. Stier
Lehrsprache	Deutsch
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	6
Gesamtworkload und ihre Zusammensetzung (z.B. Selbststudium + Kontaktzeit)	180 (davon 120 Einheiten Selbststudium)
SWS	4 SWS
Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	- Klausur
Qualifikationsziele des Moduls	Aufbauend auf die Vorlesung Vertragstechnik in der Sachversicherung wird die fachliche Kompetenz in der Sachversicherung weiter vertieft und es werden noch stärker anhand von Fällen aus der Praxis die Lösungen erarbeitet.

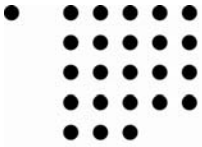


	Die Studierenden sollen in der Lage gebracht werden, Führungsverantwortlichkeit für den kompletten Zweig der Sachversicherung zu erlangen, aber auch mit dem erlangten Wissen und methodischen Rüstzeug sich rasch in andere Gebiete des Versicherungswesen einzuarbeiten, insb. in andere Sparten der Kompositversicherung.
Inhalte des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> • Einbruchdiebstahl, Vandalismus und Raub; • Leitungswasserversicherung; • Feuerversicherung (incl. grob fahrlässig oder vorsätzliche herbeigeführte VersFälle); • Blitz- und Überspannungsschäden; • Sturmschäden; • Elementarschadenversicherung; • Technische Versicherung; • Weitere All-Gefahren-Versicherungen
Lehr- und Lernmethoden des Moduls	Freies Unterrichtsgespräch
Besonderes (z.B. Online-Anteil, Praxisbesuche, Gastvorträge, etc.)	Exkursion und/oder Gastvortrag eines Referenten aus der Versicherungswirtschaft
Literatur (Pflichtlektüre/zusätzlich empfohlene Literatur)	<ul style="list-style-type: none"> • Günther, Betrug in der Sachversicherung, 2006 • Martin, Sachversicherungsrecht, 3. Aufl., 1992 • Münchener Kommentar zum VVG, 2010 • Spielmann, Aktuelle Deckungsfragen in der Sachversicherung, 2009 • Wälder, Die versicherten Gefahren der Sach- und BU-Versicherung, in Handbuch Fachanwalt VersR, 2. Aufl. 2008

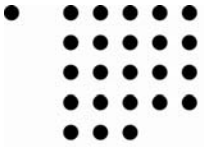


Modulbeschreibung

Modul-Nr./ Code	30.04.
Modulbezeichnung	Tarifierung und Risikobeurteilung in der Sachversicherung
Semester	6. Semester
Dauer des Moduls	Ein Semester
Art der Lehrveranstaltung (Pflicht, Wahl, etc.)	Wahlfach, Spartenfach
Ggfs. Lehrveranstaltungen des Moduls	-
Häufigkeit des Angebots des Moduls	Das Modul wird ein Mal pro Studienjahr angeboten.
Zugangsvoraussetzungen	Modul 30.01. Vertragstechnik in der Sachversicherung Industrielle Kosten- und Leistungsrechnung Anmeldeliste
Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge	-
Modulverantwortlicher/Modulverantwortliche	Prof. Dr. Günther
Name der/des Hochschullehrer/s	Prof. Dr. Günther LB Dipl.- Betriebswirt Kleinen LB Dipl.- Kaufmann Rackensberger
Lehrsprache	Deutsch
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	3
Gesamtworkload und ihre Zusammensetzung (z.B. Selbststudium + Kontaktzeit)	90 (davon 60 Einheiten Selbststudium)
SWS	2 SWS
Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Klausur
Qualifikationsziele des Moduls	Erlangung der Fachkompetenz insb. mit dem Ziel, künftig im Bereich Underwriter, Vertrieb

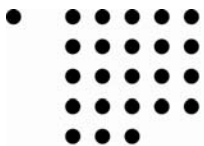


	und Betrieb tätig zu werden, auch in anderen Bereichen der Kompositversicherung
Inhalte des Moduls	Risikobewertung (Schwerpunkt: Brand, Explosion, Einbruchdiebstahl) Umsetzung von Maßnahmen zur Risikoverbesserung Kalkulation und Tarifierung in der Sachversicherung Ermittlung des Schadenpotentials (Probable Maximum Loss)
Lehr- und Lernmethoden des Moduls	Freies Unterrichtsgespräch
Besonderes (z.B. Online-Anteil, Praxisbesuche, Gastvorträge, etc.)	Exkursion
Literatur (Pflichtlektüre/zusätzlich empfohlene Literatur)	Technischer Leitfaden der Feuer- und Feuerbetriebsunterbrechungsver-sicherung (VdS 195: 2008-01



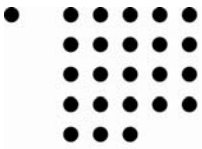
31

Haftpflicht-/ Kraftfahrt-/ Unfall-/ Rechtsschutz- versicherung



Modulbeschreibung

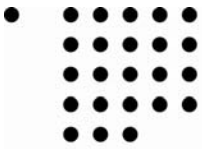
Modul-Nr./ Code	31.01
Modulbezeichnung	Private Haftpflichtrisiken
Semester	4. Semester
Dauer des Moduls	Ein Semester
Art der Lehrveranstaltung (Pflicht, Wahl, etc.)	Wahlpflichtfach, Funktionsfach
Ggfs. Lehrveranstaltungen des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen der Allgemeinen Haftpflichtversicherung und Privathaftpflichtversicherung • Krafthaftpflichtversicherung
Häufigkeit des Angebots des Moduls	Das Modul wird ein Mal pro Studienjahr angeboten.
Zugangsvoraussetzungen	-
Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge	-
Modulverantwortlicher/Modulverantwortliche	Prof. Dr. Maier
Name der/des Hochschullehrer/s	Prof. Dr. Maier Prof. Dr. Schimikowski
Lehrsprache	Deutsch
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	6
Gesamtworkload und ihre Zusammensetzung (z.B. Selbststudium + Kontaktzeit)	180 (davon 120 Einheiten Selbststudium)
SWS	4 SWS
Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	- Klausur
Qualifikationsziele des Moduls	Die Studierenden sollen praxisrelevante Situationen aus dem Haftungsrecht und deren einschlägigen Versicherungslösungen, erkennen und selbständig bearbeiten können.



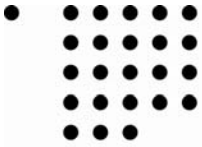
Inhalte des Moduls	Siehe hierzu die Angaben in den einzelnen Veranstaltungen
Lehr- und Lernmethoden des Moduls	Seminaristischer Unterricht
Besonderes (z.B. Online-Anteil, Praxisbesuche, Gastvorträge, etc.)	
Literatur (Pflichtlektüre/zusätzlich empfohlene Literatur)	Siehe Angaben in einzelnen Veranstaltungen

Veranstaltungen zum Modul

Veranstaltungs- Nr.	31.01.1
Veranstaltungsbezeichnung	Grundlagen der Allgemeinen Haftpflichtversicherung und Privathaftpflichtversicherung
Semester	4. Semester
Art der Lehrveranstaltung (Pflicht, Wahl, etc.)	Wahlpflichtfach, Funktionsfach
Häufigkeit des Angebots des Moduls	Die Veranstaltung wird ein Mal pro Studienjahr angeboten.
Dozent	Prof. Dr. Schimikowski
Lehrsprache	Deutsch
SWS	2
Inhalt der Veranstaltung	<ul style="list-style-type: none"> • Gegenstand der Haftpflichtversicherung • Versicherungsvertrag • Obliegenheiten Ausschlüsse • Leistungspflicht des VR • Versicherte Tätigkeiten/Gefahren in der PHV mitversicherte Personen; • Besondere Deckungserweiterungen in der PHV
Lehr- und Lernmethoden der Veranstaltung	Seminaristischer Unterricht
Literatur (Pflichtlektüre/zusätzlich empfohlene Literatur)	Prölss/Martin, VVG, 28. Aufl. 2010, Kommentierung der AHB (Voit/Knappmann) Dengler, Haftpflichtversicherung, 2. Aufl. 2000.

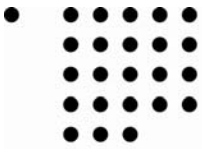


Veranstaltungs- Nr.	31.01.2
Veranstaltungsbezeichnung	Krafthaftpflichtversicherung
Semester	4. Semester
Art der Lehrveranstaltung (Pflicht, Wahl, etc.)	Wahlpflichtfach, Funktionsfach
Häufigkeit des Angebots des Moduls	Die Veranstaltung wird ein Mal pro Studienjahr angeboten.
Dozent	Prof. Dr. Maier
Lehrsprache	Deutsch
SWS	2
Inhalt der Veranstaltung	<ul style="list-style-type: none">• Umfang der KFZ- Haftpflichtversicherung (Fahrzeuggebrauch)• Risikoausschlüsse• Vorläufige Deckung• Kontrahierungszwang
Lehr- und Lernmethoden der Veranstaltung	Seminaristischer Unterricht
Literatur (Pflichtlektüre/zusätzlich empfohlene Literatur)	Bauer, Die Kraftfahrtversicherung, 5. Aufl. Maier/Biela, Die Kraftfahrt-, Haftpflichtversicherung, Beck Verlag 2002.



Modulbeschreibung

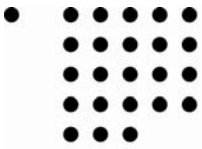
Modul-Nr./ Code	31.02
Modulbezeichnung	Ind. Haftpflichtvers., Kraftf.-, Unfall- und Rechtsschutzversicherung
Semester	5. Semester
Dauer des Moduls	Ein Semester
Art der Lehrveranstaltung (Pflicht, Wahl, etc.)	Wahlpflichtfach, Funktionsfach
Ggfs. Lehrveranstaltungen des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> • Betriebs-, Produkt-, Umwelthaftpflicht- und Umweltschadensversicherung • Krafftahrt-, Unfall- und Rechtsschutzversicherung
Häufigkeit des Angebots des Moduls	Das Modul wird ein Mal pro Studienjahr angeboten.
Zugangsvoraussetzungen	Modul 02.01: Wirtschaftsrecht Modul 03.01: Versicherungsrecht I Modul 03.02: Versicherungsrecht II Modul 31.01: Private Haftpflichtrisiken
Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge	-
Modulverantwortlicher/Modulverantwortliche	Prof. Dr. Maier
Name der/des Hochschullehrer/s	Prof. Dr. Maier Prof. Dr. Schimikowski
Lehrsprache	Deutsch
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	6
Gesamtworkload und ihre Zusammensetzung (z.B. Selbststudium + Kontaktzeit)	180 (davon 120 Einheiten Selbststudium)



SWS	4 SWS
Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	- Klausur
Qualifikationsziele des Moduls	Die Studierenden lernen die Risiken gewerblicher und industrieller Unternehmen kennen und werden befähigt, sich kritisch mit den am Markt angebotenen Versicherungslösungen auseinander zu setzen. Sie werden mit den Möglichkeiten und Grenzen der Versicherbarkeit unternehmerischer Risiken vertraut gemacht. Ferner sollen die Studierenden mit wichtigen zweigen aus der Schadensversicherung vertraut gemacht werden um praxisrelevante Probleme aus diesen Rechtsgebieten selbständig lösen zu können.
Inhalte des Moduls	Siehe Angaben in einzelnen Veranstaltungen
Lehr- und Lernmethoden des Moduls	Siehe Angaben in einzelnen Veranstaltungen
Besonderes (z.B. Online-Anteil, Praxisbesuche, Gastvorträge, etc.)	Online-Bearbeitung von praktischen Fällen
Literatur (Pflichtlektüre/zusätzlich empfohlene Literatur)	Siehe Angaben in einzelnen Veranstaltungen

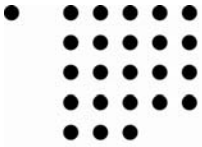
Veranstaltungen zum Modul

Veranstaltungs- Nr.	31.02.1
Veranstaltungsbezeichnung	Betriebs-, Produkt-, Umwelthaftpflicht- und Umweltschadensversicherung
Semester	5. Semester
Art der Lehrveranstaltung (Pflicht, Wahl, etc.)	Wahlpflichtfach, Funktionsfach
Häufigkeit des Angebots des Moduls	Die Veranstaltung wird ein Mal pro Studienjahr angeboten.
Dozent	Prof. Dr. Schimikowski
Lehrsprache	Deutsch
SWS	2 SWS

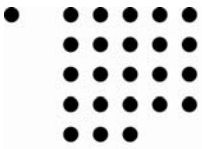


Inhalt der Veranstaltung	Haftungsrisiken eines Betriebs (etwa eines Bauunternehmens) Inhalte einer Betriebshaftpflichtversicherung. Recht der Produzentenhaftung Konventionelle und erweiterte Produkthaftpflichtversicherung. Zivilrechtliche und öffentlich-rechtliche Haftung für Umweltschäden Umwelthaftpflicht- und Umweltschadensversicherung
Lehr- und Lernmethoden der Veranstaltung	Seminaristischer Unterricht, Übung, entwickelndes Lehrgespräch, Fallbearbeitung
Literatur (Pflichtlektüre/zusätzlich empfohlene Literatur)	Hugel, Haftpflichtversicherung, 4. Aufl. 2008

Veranstaltungs- Nr.	31.02.2
Veranstaltungsbezeichnung	Kraffahrt-, Unfall- und Rechtsschutzversicherung
Semester	5. Semester
Art der Lehrveranstaltung (Pflicht, Wahl, etc.)	Wahlpflichtfach, Funktionsfach
Häufigkeit des Angebots des Moduls	Die Veranstaltung wird ein Mal pro Studienjahr angeboten.
Dozent	Prof. Dr. Maier
Lehrsprache	Deutsch
SWS	2 SWS
Inhalt der Veranstaltung	<p>Kaskoversicherung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Versicherte Ereignisse • Umfang der Entschädigungsleistung • Obliegenheiten • Regressmöglichkeiten <p>Unfallversicherung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Unfallbegriff • Risikoausschlüsse • Umfang der Entschädigungsleistung • Obliegenheiten <p>Rechtsschutz:</p>

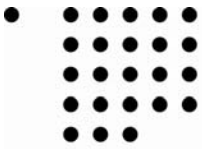


	<ul style="list-style-type: none">• Formen des Rechtsschutzes• Versicherungsfall Risikoausschlüsse
Lehr- und Lernmethoden der Veranstaltung	Seminaristischer Unterricht
Literatur (Pflichtlektüre/zusätzlich empfohlene Literatur)	Bauer, Die Kraftfahrtversicherung Maier/Biela, Die Kraftfahrt- Haftpflichtversicherung Kloth, Unfallversicherung Stiefel / Maier, AKB - Kommentar

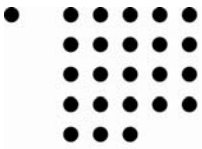


Modulbeschreibung

Modul-Nr./ Code	31.03.1
Modulbezeichnung	Seminar zur Allgemeinen Haftpflichtversicherung (Wahlpflicht)
Semester	6. Semester
Dauer des Moduls	Ein Semester
Art der Lehrveranstaltung (Pflicht, Wahl, etc.)	Wahlfach, Spartenfach
Ggfs. Lehrveranstaltungen des Moduls	-
Häufigkeit des Angebots des Moduls	Das Modul wird ein Mal pro Studienjahr angeboten.
Zugangsvoraussetzungen	Modul 02.01: Wirtschaftsrecht Modul 03.01: Versicherungsrecht I Modul 03.02: Versicherungsrecht II Modul 31.01: Private Haftpflichtrisiken Modul 31.02: Ind. Haftpflichtvers., Kraftfahrt-, Unfall- und Rechtsschutzvers.
Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge	
Modulverantwortlicher/Modulverantwortliche	Prof. Dr. Schimikowski
Name der/des Hochschullehrer/s	Prof. Dr. Schimikowski
Lehrsprache	Deutsch
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	6
Gesamtworkload und ihre Zusammensetzung (z.B. Selbststudium + Kontaktzeit)	180 (davon 120 Einheiten Selbststudium)
SWS	4 SWS
Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	- Hausarbeit - Mündlicher Beitrag (Präsentation)

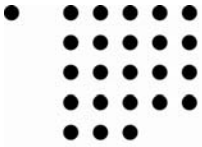


Qualifikationsziele des Moduls	Die Studierenden sollen rechtliche und versicherungstechnische Besonderheiten beruflicher, gewerblicher und industrieller Haftpflichtrisiken kennen lernen. Sie sollen die am Markt erhältlichen Produkte verstehen, kritisch prüfen und in ihren internationalen Kontext einordnen lernen. Sie sollen die Interessen der versicherungsnehmenden Seite (Unternehmen) verstehen und die Grenzen der Versicherbarkeit unternehmerischer Risiken einschätzen können.
Inhalte des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> • Vermögensschaden Haftpflichtversicherungen für beratende Berufe • D&O-Versicherung • Rückrufkostenversicherungen; Pharma-Deckungen • Internationale Haftpflicht-Programme • Emerging Risks (Nano-Technologie; green Energy,
Lehr- und Lernmethoden des Moduls	Seminaristischer Unterricht
Besonderes (z.B. Online-Anteil, Praxisbesuche, Gastvorträge, etc.)	-
Literatur (Pflichtlektüre/zusätzlich empfohlene Literatur)	Vogel/Stockmeier, Umwelthaftpflicht- und Umweltschadensversicherung, 2. Aufl. 2010; Ihlas, D&O, 2. Aufl. 2009

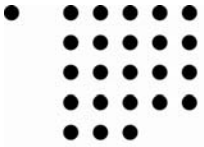


Modulbeschreibung

Modul-Nr./ Code	31.03.2
Modulbezeichnung	Seminar Krafftahrt-, Unfall- und Rechtsschutzversicherung
Semester	6. Semester
Dauer des Moduls	Ein Semester
Art der Lehrveranstaltung (Pflicht, Wahl, etc.)	Wahlfach, Spartenfach
Ggfs. Lehrveranstaltungen des Moduls	-
Häufigkeit des Angebots des Moduls	Das Modul wird ein Mal pro Studienjahr angeboten.
Zugangsvoraussetzungen	Modul 02.01: Wirtschaftsrecht Modul 03: Versicherungsrecht Modul 31.02: Ind.Haftpfl.vers., Krafft.-, Unfall- und Rechtsschutzvers.
Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge	-
Modulverantwortlicher/Modulverantwortliche	Prof. Dr. Maier
Name der/des Hochschullehrer/s	Prof. Dr. Maier
Lehrsprache	Deutsch
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	6
Gesamtworkload und ihre Zusammensetzung (z.B. Selbststudium + Kontaktzeit)	180 (davon 120 Einheiten Selbststudium)
SWS	4 SWS
Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	- Präsentation
Qualifikationsziele des Moduls	Die Studierenden sollen den jeweiligen Versicherungsschutz erkennen sowie eigenständige Lösungen zu praxisrelevanten Fallgestaltungen erarbeiten.
Inhalte des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> • Der Umfang des

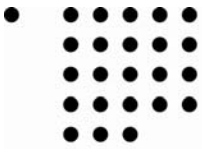


	<p>Versicherungsschutzes in der Kraftfahrt -Haftpflichtversicherung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Mitversicherte Personen • Grundzüge des Pflichtversicherungsgesetzes (PflVG) • Obliegenheiten • Versicherte Ereignisse • Umfang der Entschädigungsleistung • Obliegenheiten • Regressmöglichkeiten
Lehr- und Lernmethoden des Moduls	Seminaristischer Unterricht
Besonderes (z.B. Online-Anteil, Praxisbesuche, Gastvorträge, etc.)	-
Literatur (Pflichtlektüre/zusätzlich empfohlene Literatur)	Bauer, Die Kraftfahrtversicherung. Maier/Biela, Die Kaskoversicherung. Harbauer/Maier, Rechtsschutzversicherung. Stiefel/Maier, AKB-Kommentar



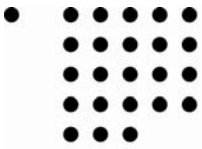
32

Krankenversicherung



Modulbeschreibung

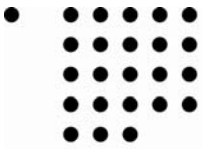
Modul-Nr./ Code	32.01
Modulbezeichnung	Private Krankenversicherung
Semester	4. und 5. Semester
Dauer des Moduls	Zwei Semester
Art der Lehrveranstaltung (Pflicht, Wahl, etc.)	Wahlpflichtfach, Spartenfach
Ggfs. Lehrveranstaltungen des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> • Private Krankenversicherung • Kalkulation in der PKV
Häufigkeit des Angebots des Moduls	Das Modul wird ein Mal pro Studienjahr angeboten.
Zugangsvoraussetzungen	Vorausgesetzt werden die behandelten Inhalte der ersten drei Semestern angebotenen Pflichtmodule sowie im 5. Semester das 4. Semester der Sparte Krankenversicherung.
Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge	Das Modul ist Teil des Wahlpflichtfachs „Krankenversicherung“ im Rahmen des Bachelorstudiengangs Versicherungswesen. Das Modul kann auch in anderen betriebs- und volkswirtschaftlichen Studiengängen mit Wahlpflichtbereichen Sozialpolitik eingesetzt werden.
Modulverantwortlicher/Modulverantwortliche	Prof. Dr. Rüdiger
Name der/des Hochschullehrer/s	Prof. Dr. Rüdiger Prof. Dr. Strobel
Lehrsprache	Deutsch
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	6
Gesamtworkload und ihre Zusammensetzung (z.B. Selbststudium + Kontaktzeit)	180 (davon 120 Einheiten Selbststudium)
SWS	4 SWS
Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Klausur
Qualifikationsziele des Moduls	Die Studierenden erhalten Kompetenzen, die sie sowohl in allen Funktionen und Bereichen



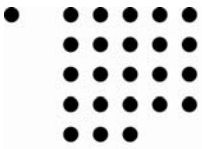
	<p>einer privaten Krankenversicherung als auch in Bereichen von Verwaltungen (BaFin, Sozialministerien) und Vermittlern anwenden können.</p> <p>Sie erhalten Fachkompetenz im Grundverständnis der privaten Kranken- und Pflegeversicherung sowie ein vertieftes Verständnis der Unternehmens- und der Versicherungensicht, aber auch der gesamtwirtschaftlichen Folgen von Änderungen.</p>
Inhalte des Moduls	<p>Grundlagen zur und Entwicklung der PKV, Begriff und Erscheinen der PKV in Europa, der Markt der Krankenversicherungen, gesetzliche Grundlagen der PKV, Innensicht und Außensicht der PKV, das Beihilferecht des Bundes und der Länder.</p> <p>Kalkulation der Beiträge der PKV</p>
Lehr- und Lernmethoden des Moduls	Freies Unterrichtsgespräch
Besonderes (z.B. Online-Anteil, Praxisbesuche, Gastvorträge, etc.)	
Literatur (Pflichtlektüre/zusätzlich empfohlene Literatur)	Siehe Angaben in einzelnen Veranstaltungen

Veranstaltungen zum Modul

Veranstaltungs- Nr.	32.01.1
Veranstaltungsbezeichnung	Private Kranken- und Pflegeversicherung
Semester	4. Semester
Art der Lehrveranstaltung (Pflicht, Wahl, etc.)	Wahlpflichtfach, Spartenfach
Häufigkeit des Angebots des Moduls	Die Veranstaltung wird ein Mal pro Studienjahr angeboten.
Dozent	Prof. Dr. Rüdiger
Lehrsprache	Deutsch

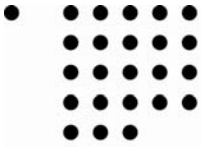


SWS	2
Inhalt der Veranstaltung	Grundlagen, Entwicklung der PKV, Begriff und Erscheinen der PKV in Europa, der Markt der Krankenversicherungen, gesetzliche Grundlagen der PKV, Innensicht und Außensicht der PKV, das Beihilferecht des Bundes und der Länder.
Lehr- und Lernmethoden der Veranstaltung	Freies Unterrichtsgespräch
Literatur (Pflichtlektüre/zusätzlich empfohlene Literatur)	<ul style="list-style-type: none"> • Bastiani, Adriano: Die private Krankenversicherung in ausgewählten Ländern der Europäischen Union, Karlsruhe 1995. • Beckmann, Otto; Eyer, Michael und Henning Heise: Bundeskommentar, • Beihilfevorschriften des Bundes und der Länder, Loseblattwerk. • Bach, Peter und Hans Moser: Private Krankenversicherung, MB/KK- und MB/KT-Kommentar, 2. Auflage, München 1993. • Breyer, F.; Zweifel, Peter S. und Matthias Kifmann: Gesundheitsökonomie, Berlin 2003. • Farny, Dieter: Versicherungsbetriebslehre, 2. Auflage, Karlsruhe 1995. • Langheid, Theo und Manfred Wandt (Hrsg.): Münchener Kommentar zum VVG, 3. Band §§ 192 – 215 VVG, Verlag: C.H. Beck München 2009. • Milbrodt, Hartmut: Aktuarielle Methoden der deutschen Privaten Krankenversicherung, Verlag Versicherungswirtschaft Karlsruhe, 2005. • Niederleithinger, Ernst: Das neue



	<p>VVG, Nomos, Baden-Baden 2007.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Prölss, Erich: Versicherungsaufsichtsgesetz, 11. Auflage, München 1996. • Prölss, Erich und Anton Martin: Versicherungsvertragsgesetz, Kommentar zu VVG und EGVVG sowie Kommentierung wichtiger Versicherungsbedingungen, 26. Auflage, München 1998. • Wiesemann, Hans-Olaf: Kennzahlen der Privaten Krankenversicherung, Wiesbaden 2001.
--	--

Veranstaltungs- Nr.	32.01.2
Veranstaltungsbezeichnung	Kalkulation in der PKV
Semester	5. Semester
Art der Lehrveranstaltung (Pflicht, Wahl, etc.)	Wahlpflichtfach, Spartenfach
Häufigkeit des Angebots des Moduls	Die Veranstaltung wird ein Mal pro Studienjahr angeboten.
Dozent	Prof. Dr. Strobel
Lehrsprache	Deutsch
SWS	2
Inhalt der Veranstaltung	<ol style="list-style-type: none"> 1. Äquivalenzprinzip 2. Rechnungsgrundlagen der PKV 3. Kalkulation der Netto- und Bruttoprämie 4. Alterungsrückstellungen 5. Besonderheiten bei der Kalkulation des Basistarifs, Portabilität der Alterungsrückstellung 6. Technik der Beitragsanpassung
Lehr- und Lernmethoden der Veranstaltung	Seminaristischer Unterricht mit integrierten Übungen

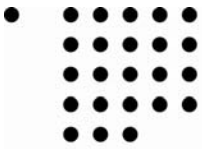


<p>Literatur (Pflichtlektüre/zusätzlich empfohlene Literatur)</p>	<ul style="list-style-type: none">• Bohn, K.: Die Mathematik der deutschen privaten Krankenversicherung, Verlag Versicherungswirtschaft, Karlsruhe 1980• Milbrodt, H.: Aktuarielle Methoden der deutschen Privaten Krankenversicherung, Verlag Versicherungswirtschaft, Karlsruhe 2005
--	---



Modulbeschreibung

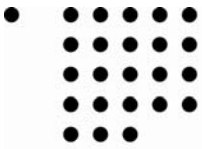
Modul-Nr./ Code	32.02
Modulbezeichnung	Gesetzliche Krankenversicherung
Semester	4. und 5. Semester
Dauer des Moduls	Zwei Semester
Art der Lehrveranstaltung (Pflicht, Wahl, etc.)	Wahlpflichtfach, Spartenfach
Ggfs. Lehrveranstaltungen des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> • Gesetzliche Kranken- und Pflegeversicherung • Die Konkurrenten GKV und PKV
Häufigkeit des Angebots des Moduls	Das Modul wird ein Mal pro Studienjahr angeboten.
Zugangsvoraussetzungen	Vorausgesetzt werden die behandelten Inhalte der ersten drei Semestern angebotenen Pflichtmodule sowie im 5. Semester das 4. Semester der Sparte Krankenversicherung.
Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge	Das Modul ist Teil des Wahlpflichtfachs „Krankenversicherung“ im Rahmen des Bachelorstudiengangs Versicherungswesen. Das Modul kann auch in anderen betriebs- und volkswirtschaftlichen Studiengängen mit Wahlpflichtbereichen Sozialpolitik eingesetzt werden.
Modulverantwortlicher/Modulverantwortliche	Prof. Dr. Rüdiger
Name der/des Hochschullehrer/s	Prof. Dr. Rüdiger
Lehrsprache	Deutsch
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	6
Gesamtworkload und ihre Zusammensetzung (z.B. Selbststudium + Kontaktzeit)	180 (davon 120 Einheiten Selbststudium)
SWS	4 SWS
Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	- Referat und Präsentation
Qualifikationsziele des Moduls	Die Studierenden erhalten Kompetenzen, die



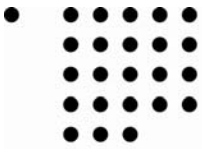
	<p>sie sowohl in allen Funktionen und Bereichen einer gesetzlichen Krankenkasse als auch in Bereichen von Verwaltungen (BaFin, Sozialministerien) und Vermittlern anwenden können.</p> <p>Sie erhalten Fachkompetenz im Grundverständnis und themenbezogenen Vergleich gesetzlicher Krankenkassen und der privaten Kranken- und Pflegeversicherung sowie ein vertieftes Problembewusstsein für verschiedene Themen grundsätzlicher und auch aktueller Art der privaten und der gesetzlichen Kranken- und Pflegeversicherung.</p>
Inhalte des Moduls	Siehe hierzu die Angaben in den einzelnen Veranstaltungen
Lehr- und Lernmethoden des Moduls	Freies Unterrichtsgespräch, Seminar, Projektarbeit und Selbststudium.
Besonderes (z.B. Online-Anteil, Praxisbesuche, Gastvorträge, etc.)	
Literatur (Pflichtlektüre/zusätzlich empfohlene Literatur)	Siehe Angaben in einzelnen Veranstaltungen

Veranstaltungen zum Modul

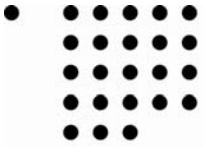
Veranstaltungs- Nr.	32.02.1
Veranstaltungsbezeichnung	Gesetzliche Kranken- und Pflegeversicherung
Semester	4. Semester
Art der Lehrveranstaltung (Pflicht, Wahl, etc.)	Wahlpflichtfach, Spartenfach
Häufigkeit des Angebots des Moduls	Die Veranstaltung wird ein Mal pro Studienjahr angeboten.
Dozent	Prof. Dr. Rüdiger
Lehrsprache	Deutsch
SWS	2
Inhalt der Veranstaltung	Grundlagen, Entwicklung und Organisation



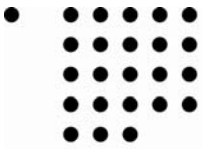
	der GKV, versicherter Personenkreis, Finanzierung, Leistungen, ausgewählte Institutionen der GKV
Lehr- und Lernmethoden der Veranstaltung	Freies Unterrichtsgespräch
Literatur (Pflichtlektüre/zusätzlich empfohlene Literatur)	<ul style="list-style-type: none"> • Bäcker, Gerhard; Bispinck, Reinhard; Hofemann, Klaus und Gerhard Naegle: Sozialpolitik und Soziale Lage in Deutschland, 3 Auflage, Band 1 und 2, Wiesbaden 2000. • Gesetzliche Krankenversicherung: Lehr- und Praxiskommentar, Baden-Baden 1999. • Hof, Bernd: Auswirkungen und Konsequenzen der demographischen Entwicklung für die gesetzliche Krankenversicherung und Pflegeversicherung, Köln 2001. • Krauskopf, Dieter (Hrsg.): Soziale Krankenversicherung Pflegeversicherung, Kommentar, Loseblattsammlung, München 2006. • Maaßen, Hans Joachim u.a.: Sozialgesetzbuch Fünftes Buch – SGB V: Gesetzliche Krankenversicherung, GKV, Kommentar, Loseblattsammlung, Köln. • Statistisches Bundesamt (Hrsg.): Gesundheitsbericht für Deutschland, Wiesbaden 1998 und dessen Gesundheitsberichterstattung.



Veranstaltungs- Nr.	32.02.2
Veranstaltungsbezeichnung	Die Konkurrenten GKV PKV
Semester	5. Semester
Art der Lehrveranstaltung (Pflicht, Wahl, etc.)	Wahlpflichtfach, Spartenfach
Häufigkeit des Angebots des Moduls	Die Veranstaltung wird ein Mal pro Studienjahr angeboten.
Dozent	Prof. Dr. Rüdiger
Lehrsprache	Deutsch
SWS	2
Inhalt der Veranstaltung	Anhand zu vergebener Seminarthemen wird ein themenbezogener Vergleich zwischen gesetzlichen Krankenkassen und der privaten Kranken- und Pflegeversicherung erarbeitet sowie ein vertieftes Problembewusstsein für verschiedene Themen grundsätzlicher und auch aktueller Art der privaten und der gesetzlichen Kranken- und Pflegeversicherung geschaffen. Folgende Themen stehen im Fokus: Tarife, Leistungen, Beiträge, Preise sowie weitere aktuelle Themen im Gesundheitsbereich.
Lehr- und Lernmethoden der Veranstaltung	Seminar
Literatur (Pflichtlektüre/zusätzlich empfohlene Literatur)	<ul style="list-style-type: none"> • Bach, Peter und Hans Moser: Private Krankenversicherung, MB/KK- und MB/KT-Kommentar, 2. Auflage, München 1993. • Prölss, Erich: Versicherungsaufsichtsgesetz, 11. Auflage, München 1996. • Prölss, Erich und Anton Martin: Versicherungsvertragsgesetz, Kommentar zu VVG und EGVVG sowie Kommentierung wichtiger Versicherungsbedingungen, 26. Auflage, München 1998. • Breyer, Friedrich und Peter Zweifel: Gesundheitsökonomie, 2 Auflage, Berlin 1997.

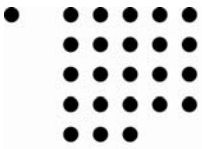


	<ul style="list-style-type: none">• Berner, Barbara et al.: Die vertragsärztliche Versorgung, Köln 1999.• Kassenärztliche Bundesvereinigung: Einheitlicher Bewertungsmaßstab (EBM), Köln 2009.• Statistisches Bundesamt (Hrsg.) Gesundheitsbericht für Deutschland, Wiesbaden 1998.• Uleer, Christoph; Miebach, J. und J. Patt: Abrechnung von Arzt- und Krankenhausleistungen• Zdrowomyslaw, Norbert und Wolfgang Dürig: Gesundheitsökonomie, 2. Auflage, München 1999.
--	--

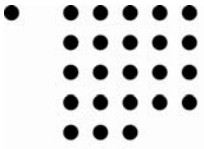


Modulbeschreibung

Modul-Nr./ Code	32.03
Modulbezeichnung	Seminar zur Krankenversicherung
Semester	6. Semester
Dauer des Moduls	Ein Semester
Art der Lehrveranstaltung (Pflicht, Wahl, etc.)	Wahlpflichtfach, Spartenfach
Ggfs. Lehrveranstaltungen des Moduls	-
Häufigkeit des Angebots des Moduls	Das Modul wird ein Mal pro Studienjahr angeboten.
Zugangsvoraussetzungen	Modul 14.01: Einführung in die Kranken- und Pflegeversicherung
Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge	Das Modul ist Teil des Wahlpflichtfachs „Krankenversicherung“ im Rahmen des Bachelorstudiengangs Versicherungswesen. Das Modul kann auch in anderen betriebs- und volkswirtschaftlichen Studiengängen mit Wahlpflichtbereichen Sozialpolitik eingesetzt werden.
Modulverantwortlicher/Modulverantwortliche	Prof. Dr. Rüdiger
Name der/des Hochschullehrer/s	Prof. Dr. Rüdiger
Lehrsprache	Deutsch
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	6
Gesamtworkload und ihre Zusammensetzung (z.B. Selbststudium + Kontaktzeit)	180 (davon 120 Einheiten Selbststudium)
SWS	4 SWS
Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	<ul style="list-style-type: none"> • Hausarbeit • Mündlicher Beitrag
Qualifikationsziele des Moduls	Die Studierenden erhalten Kompetenzen, die sie sowohl in allen Funktionen und Bereichen einer privaten Krankenversicherung und ge-

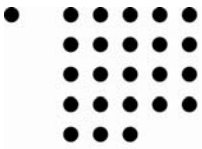


	<p>gesetzlichen Krankenkasse als auch in Bereichen von Verwaltungen (BaFin, Sozialministerien) und Vermittlern anwenden können.</p> <p>Sie ein vertieftes und umfassendes Problembewusstsein für verschiedene Themen grundsätzlicher und auch aktueller Art der privaten und der gesetzlichen Kranken- und Pflegeversicherung.</p>
Inhalte des Moduls	<p>Anhand zu vergebener Seminarthemen werden folgende Themen umfassend und problemorientiert mit Hilfe der Referate erarbeitet: Krankheitskostenversicherung, Krankentaggeldversicherung, andere Tarife der PKV, Vermittlung von Versicherungen im Bereich der PKV, Unternehmen der PKV, Gesundheitsmarkt, Ambulanter Sektor, Stationärer Sektor, Arzneimittelsektor, Markt für Heil- und Hilfsmittel, Absicherung bei Krankheit mit Hilfe der PKV oder GKV, politische Entwicklungen im Bereich der Krankenversicherung.</p>
Lehr- und Lernmethoden des Moduls	Seminar
Besonderes (z.B. Online-Anteil, Praxisbesuche, Gastvorträge, etc.)	-
Literatur (Pflichtlektüre/zusätzlich empfohlene Literatur)	Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben



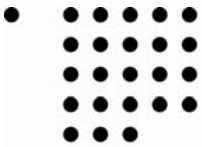
33

Lebensversicherung und betriebliche Altersversorgung



Modulbeschreibung

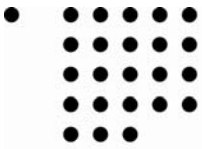
Modul-Nr./ Code	33.01
Modulbezeichnung	Grundlagen der Lebensversicherung
Semester	4. Semester
Dauer des Moduls	ein Semester
Art der Lehrveranstaltung (Pflicht, Wahl, etc.)	Wahlpflichtfach, Spartenfach
Ggfs. Lehrveranstaltungen des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> • Produkte und rechtliche Grundlagen der Lebensversicherung • Technik der Altersversorgung
Häufigkeit des Angebots des Moduls	Das Modul wird ein Mal pro Studienjahr angeboten.
Zugangsvoraussetzungen	keine
Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge	Banking and Finance
Modulverantwortlicher/Modulverantwortliche	Prof. Dr. Strobel
Name der/des Hochschullehrer/s	Prof. Dr. Strobel
Lehrsprache	Deutsch
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	6
Gesamtworkload und ihre Zusammensetzung (z.B. Selbststudium + Kontaktzeit)	180 (davon 120 Einheiten Selbststudium)
SWS	4 SWS
Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Klausur
Qualifikationsziele des Moduls	In diesem Modul wird die Lebensversicherung (LV) als zentrale Säule der privaten Altersversorgung gründlich behandelt. Die Studierenden sollen die zentralen Besonderheiten der LV verstehen, die wichtigsten Produkte sowie den hohen Grad der



	staatlichen Regulierung kennen lernen und die wichtigsten zivilrechtlichen Vorschriften zur LV erlernen. In einem zweiten Teil werden die Studierenden an die Prämienkalkulation in der Lebensversicherung herangeführt; sie sollen sie im Grundsatz verstehen und an einigen einfachen Beispielen selbständig anwenden. Abgerundet wird dieser Teil durch die Einführung der wichtigsten Verfahren zur Bewertung von betrieblichen Pensionsverpflichtungen.
Inhalte des Moduls	siehe hierzu die Angaben in den einzelnen Veranstaltungen
Lehr- und Lernmethoden des Moduls	Seminaristischer Unterricht, freies Unterrichtsgespräch
Besonderes (z.B. Online-Anteil, Praxisbesuche, Gastvorträge, etc.)	
Literatur (Pflichtlektüre/zusätzlich empfohlene Literatur)	Siehe Angaben in einzelnen Veranstaltungen

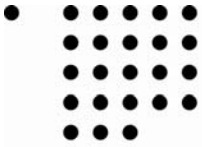
Veranstaltungen zum Modul

Veranstaltungs- Nr.	33.01.1
Veranstaltungsbezeichnung	Produkte und rechtliche Grundlagen der Lebensversicherung
Semester	4. Semester
Art der Lehrveranstaltung (Pflicht, Wahl, etc.)	Wahlpflichtfach, Spartenfach
Häufigkeit des Angebots des Moduls	Die Veranstaltung wird ein Mal pro Studienjahr angeboten.
Dozent	Prof. Dr. Strobel
Lehrsprache	Deutsch
SWS	2
Inhalt der Veranstaltung	1. Geschäftsmodell der Lebensversicherung

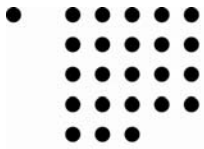


	<p>2. Produkte der Lebensversicherung</p> <p>3. Aufsichtsrechtliche Grundlagen der Lebensversicherung: Systematische Besprechung der Lebensversicherungs-relevanten Teile des Versicherungsaufsichtsgesetzes.</p> <p>4. Vertragsrechtliche Grundlagen der Lebensversicherung: Systematische Besprechung der Lebensversicherungs-relevanten Teile des Versicherungsvertragsgesetzes</p>
Lehr- und Lernmethoden der Veranstaltung	Seminaristischer Unterricht, freies Unterrichtsgespräch
Besonderes (z.B. Online-Anteil, Praxisbesuche, Gastvorträge, etc.)	-
Literatur (Pflichtlektüre/zusätzlich empfohlene Literatur)	<ul style="list-style-type: none"> • Kurzendörfer, Volker: Einführung in die Lebensversicherung, Verlag Versicherungswirtschaft, Karlsruhe, 3. Auflage 2000 • Versicherungsaufsichtsgesetz (VAG) in der jeweils aktuellen Fassung • Versicherungsvertragsgesetz (VVG) in der jeweils aktuellen Fassung

Veranstaltungs- Nr.	33.01.2
Veranstaltungsbezeichnung	Technik der Altersversorgung
Semester	4. Semester
Art der Lehrveranstaltung (Pflicht, Wahl, etc.)	Wahlpflichtfach, Spartenfach
Häufigkeit des Angebots des Moduls	Die Veranstaltung wird ein Mal pro Studienjahr angeboten.
Dozent	Prof. Dr. Strobel
Lehrsprache	Deutsch
SWS	2

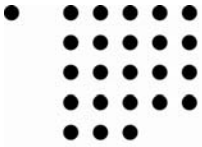


<p>Inhalt der Veranstaltung</p>	<ol style="list-style-type: none"> 1. Äquivalenzprinzip 2. Rechnungsgrundlagen der Lebensversicherung 3. Barwerte der Lebensversicherung 4. Prämienkalkulation in der Lebensversicherung 5. Deckungsrückstellungen in der Lebensversicherung 6. Übergangswahrscheinlichkeiten in der Pensionsversicherung 7. Anwartschaftsbarwerte und Barwerte laufender Renten in der Pensionsversicherung 8. Teilwertverfahren und Projected Unit Credit Methode
<p>Lehr- und Lernmethoden der Veranstaltung</p>	<p>Seminaristischer Unterricht, freies Unterrichtsgespräch</p>
<p>Literatur (Pflichtlektüre/zusätzlich empfohlene Literatur)</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Führer, C. / Grimmer, A.: Einführung in die Lebensversicherungsmathematik, Verlag Versicherungswirtschaft, Karlsruhe 2006 • Ortmann, K. M.: Praktische Lebensversicherungsmathematik, Vieweg + Teubner Verlag 2009 • Wolfsdorf, K. : Versicherungsmathematik Teil 1 (Personenversicherung), Teubner Verlag, Stuttgart, 2. Auflage 1997 • Neuburger, E. (Hrsg.): Mathematik und Technik betrieblicher Pensionszusagen, Verlag Versicherungswirtschaft, Karlsruhe, 2. Auflage 1997 • Heubeck, K. :Richttafeln 2005 G • Hagemann, T. Pensionsrückstellungen, Verlag Versicherungswirtschaft, Karlsruhe 2004

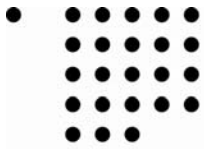


Modulbeschreibung

Modul-Nr./ Code	33.02
Modulbezeichnung	Bilanzierung und Überschussbeteiligung in der Lebensversicherung
Semester	5. Semester
Dauer des Moduls	ein Semester
Art der Lehrveranstaltung (Pflicht, Wahl, etc.)	Wahlpflichtfach, Spartenfach
Ggfs. Lehrveranstaltungen des Moduls	-
Häufigkeit des Angebots des Moduls	Das Modul wird ein Mal pro Studienjahr angeboten.
Zugangsvoraussetzungen	keine
Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge	Banking and Finance
Modulverantwortlicher/Modulverantwortliche	Prof. Dr. Strobel
Name der/des Hochschullehrer/s	Prof. Dr. Strobel
Lehrsprache	Deutsch
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	3
Gesamtworkload und ihre Zusammensetzung (z.B. Selbststudium + Kontaktzeit)	90 (davon 60 Einheiten Selbststudium)
SWS	2 SWS
Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Klausur
Qualifikationsziele des Moduls	Die Studierenden sollen die Überschussbeteiligung als zentraler Bestandteil des Geschäftsmodells in der Lebensversicherung - die detailliert aufbereitet wird - kennen lernen; ferner sollen die bilanziellen Grundlagen erlernt werden.
Inhalte des Moduls	Überblick über die wichtigsten Positionen von Bilanz und GuV eines

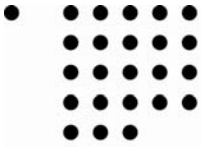


	Lebensversicherungsunternehmens Entstehung der Überschüsse Verteilung der Überschüsse Darstellung der Überschussbeteiligung
Lehr- und Lernmethoden des Moduls	Seminaristischer Unterricht, Übungen, freies Unterrichtsgespräch
Besonderes (z.B. Online-Anteil, Praxisbesuche, Gastvorträge, etc.)	-
Literatur (Pflichtlektüre/zusätzlich empfohlene Literatur)	<ul style="list-style-type: none">• Goecke, O./Will, R.: Der Renditewettbewerb in der Lebensversicherung, Josef Eul Verlag, Lohmar-Köln, 2001• Strobel, J.: Skriptum zur Überschussbeteiligung in der Lebensversicherung, Köln 2010• RechVersV in der jeweils aktuellen Fassung

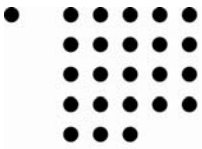


Modulbeschreibung

Modul-Nr./ Code	33.03
Modulbezeichnung	Rechtliche Grundlagen der betrieblichen Altersversorgung
Semester	5. Semester
Dauer des Moduls	Ein Semester
Art der Lehrveranstaltung (Pflicht, Wahl, etc.)	Wahlpflichtfach, Spartenfach
Ggfs. Lehrveranstaltungen des Moduls	-
Häufigkeit des Angebots des Moduls	Das Modul wird ein Mal pro Studienjahr angeboten.
Zugangsvoraussetzungen	-
Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge	Als Teil des Arbeitsrechts ist der Inhalt das Modul als Ergänzungsbaustein für Studiengänge mit wirtschaftsrechtlicher oder personalwirtschaftlicher Ausrichtung geeignet
Modulverantwortlicher/Modulverantwortliche	Prof. Dr. Goecke
Name der/des Hochschullehrer/s	Prof. Dr. Goecke Dr. Uwe Langohr-Plato (Lehrbeauftragter)
Lehrsprache	Deutsch
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	3
Gesamtworkload und ihre Zusammensetzung (z.B. Selbststudium + Kontaktzeit)	90 (davon 60 Einheiten Selbststudium)
SWS	2 SWS
Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Klausur
Qualifikationsziele des Moduls	Die Studierenden können nach Abschluss des Moduls: Die betriebliche Altersversorgung im Kontext des 3-Säulen-Systems der Alterssicherung einordnen

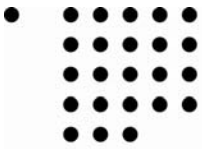


	<p>Die Durchführungswege der betrieblichen Altersversorgung beschreiben und in den allgemeinen vertragsrechtlichen und arbeitsrechtlichen einordnen</p> <p>Die zentralen Regelungsinhalte des BetrAVG allgemein und an konkreten Fallbeispielen erläutern.</p>
Inhalte des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> • Einführung in die betrieblichen Altersversorgung • Einordnung in den Kontext der Alterssicherung • Die Vorschriften des Gesetzes zur Verbesserung der Betrieblichen Altersversorgung (BetrAVG) • Rechtliche Sonderfragen
Lehr- und Lernmethoden des Moduls	Seminaristischer Unterricht, freies Unterrichtsgespräch
Besonderes (z.B. Online-Anteil, Praxisbesuche, Gastvorträge, etc.)	Gastvorträge
Literatur (Pflichtlektüre/zusätzlich empfohlene Literatur)	<ul style="list-style-type: none"> • Langohr-Plato: Rechtshandbuch Betriebliche Altersversorgung, 4. Auflage, ZAP-Verlag, Münster 2007. • Buttler, Andreas: Einführung in die betriebliche Altersversorgung, 5. Auflage, Karlsruhe 2008.

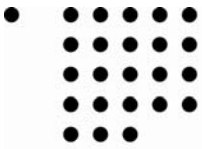


Modulbeschreibung

Modul-Nr./ Code	33.04
Modulbezeichnung	Besteuerung der Alterssicherung
Semester	6. Semester
Dauer des Moduls	Ein Semester
Art der Lehrveranstaltung (Pflicht, Wahl, etc.)	Wahlpflichtfach, Spartenfach
Ggfs. Lehrveranstaltungen des Moduls	-
Häufigkeit des Angebots des Moduls	Das Modul wird ein Mal pro Studienjahr angeboten.
Zugangsvoraussetzungen	-
Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge	-
Modulverantwortlicher/Modulverantwortliche	Prof. Dr. Goecke
Name der/des Hochschullehrer/s	Prof. Dr. Goecke
Lehrsprache	Deutsch
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	3
Gesamtworkload und ihre Zusammensetzung (z.B. Selbststudium + Kontaktzeit)	90 (davon 60 Einheiten Selbststudium)
SWS	2 SWS
Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Klausur
Qualifikationsziele des Moduls	Die Studierenden können nach Abschluss des Moduls: die Problematik der „gerechten“ Besteuerung von Altersvorsorgeaufwendungen und Altersversorgungsleistungen darlegen. die Besteuerungssysteme vorgelagerte und

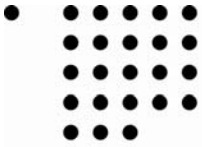


	<p>nachgelagerte Besteuerung erläutern und die finanziellen Auswirkungen der Systeme darstellen</p> <p>die Besteuerung der Altersvorsorgeaufwendungen und der Altersversorgungsleistungen für die drei Säulen der Alterssicherung erläutern und an konkreten Beispielen darstellen.</p> <p>die steuerlichen Behandlung der betrieblichen Altersversorgung beim Arbeitgeber erläutern und an konkreten Beispielen darstellen</p>
Inhalte des Moduls	<p>Einführung (Einkommenstheorien, verfassungsrechtliche Vorgaben einer gerechten Besteuerung)</p> <p>Besteuerung der Gesetzliche Rentenversicherung</p> <p>Besteuerung der Privaten Altersvorsorge (Sonderausgabenabzug, Altersvorsorgezulage)</p> <p>Besteuerung der betrieblichen Altersversorgung aus Arbeitnehmer- und Arbeitgebersicht</p>
Lehr- und Lernmethoden des Moduls	Seminaristischer Unterricht, freies Unterrichtsgespräch
Besonderes (z.B. Online-Anteil, Praxisbesuche, Gastvorträge, etc.)	Aus aktuellem Anlass werden Gastvorträge in die Veranstaltung integriert.
Literatur (Pflichtlektüre/zusätzlich empfohlene Literatur)	<ul style="list-style-type: none"> • [Rürup-Kommission]: Rürup, Bernd (Vorsitzender der Kommission): Abschlussbericht der Sachverständigenkommission zur Neuordnung der steuerrechtlichen Behandlung von Altersvorsorgeaufwendungen und Altersbezügen vom 21.3.2003 • Buttler, Andreas: Einführung in die betriebliche Altersversorgung, 5. Auflage, Karlsruhe 2008.

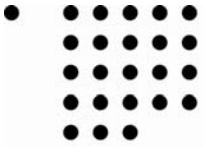


Modulbeschreibung

Modul-Nr./ Code	33.05
Modulbezeichnung	Seminar zur betrieblichen Altersversorgung
Semester	6. Semester
Dauer des Moduls	Ein Semester
Art der Lehrveranstaltung (Pflicht, Wahl, etc.)	Wahlpflichtfach, Spartenfach
Ggfs. Lehrveranstaltungen des Moduls	-
Häufigkeit des Angebots des Moduls	Das Modul wird ein Mal pro Studienjahr angeboten.
Zugangsvoraussetzungen	Es wird erwartet, dass die Studierenden die zentralen Inhalte des Moduls „Rechtliche Grundlagen der betrieblichen Altersversorgung“ beherrschen
Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge	Als Teil des Arbeitsrechts ist der Inhalt das Modul als Ergänzungsbaustein für Studiengänge mit wirtschaftsrechtlicher oder personalwirtschaftlicher Ausrichtung geeignet
Modulverantwortlicher/Modulverantwortliche	Prof. Dr. Goecke
Name der/des Hochschullehrer/s	Prof. Dr. Goecke Dr. Uwe Langohr-Plato (Lehrbeauftragter)
Lehrsprache	Deutsch
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	3
Gesamtworkload und ihre Zusammensetzung (z.B. Selbststudium + Kontaktzeit)	90 (davon 60 Einheiten Selbststudium)
SWS	2 SWS
Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Bearbeitung einer Fallstudie in einer Kleingruppe; Präsentation und Verteidigung der Lösung
Qualifikationsziele des Moduls	Die Studierenden können: eine komplexe Fragestellung aus der betrieblichen Altersversorgung strukturieren

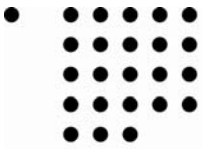


	<p>ein Projekt (Fallstudie) organisieren und innerhalb der (Klein-) Arbeitsgruppe koordinieren</p> <p>eine komplexe Fragestellung in einer Kurzpräsentation Empfänger-orientiert darstellen</p>
Inhalte des Moduls	Es werden Fallstudien aus dem Bereich der betrieblichen Altersversorgung vorgestellt und in Kleingruppe bearbeitet.
Lehr- und Lernmethoden des Moduls	Gruppenarbeit
Besonderes (z.B. Online-Anteil, Praxisbesuche, Gastvorträge, etc.)	-
Literatur (Pflichtlektüre/zusätzlich empfohlene Literatur)	<ul style="list-style-type: none">• Langohr-Plato: Rechtshandbuch Betriebliche Altersversorgung, 4. Auflage, ZAP-Verlag, Münster 2007.• weitere Literaturhinweise von Fall zu Fall



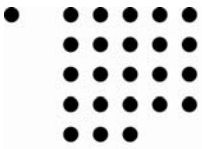
34

Transportversicherung



Modulbeschreibung

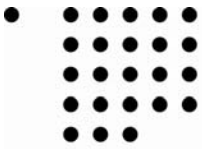
Modul-Nr./ Code	34.01
Modulbezeichnung	Seeversicherung
Semester	4. und 5. Semester
Dauer des Moduls	Zwei Semester
Art der Lehrveranstaltung (Pflicht, Wahl, etc.)	Wahlpflichtfach, Spartenfach
Ggfs. Lehrveranstaltungen des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen der Seeversicherung • Warenversicherung • Kaskoversicherung
Häufigkeit des Angebots des Moduls	Das Modul wird ein Mal pro Studienjahr angeboten.
Zugangsvoraussetzungen	Modul 01.03: Versicherungstechnik Modul 03: Versicherungsrecht
Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge	Aufgrund der hohen Spezialisierung nur begrenzt verwendbar, eventuell für betriebswirtschaftliche Studiengänge mit Schwerpunkt Verkehr, Logistik oder internationalem Handel
Modulverantwortlicher/Modulverantwortliche	Prof. Dr. Reimers-Rawcliffe
Name der/des Hochschullehrer/s	Prof. Dr. Reimers-Rawcliffe Dipl.-Betriebswirt Jürgen Hertrampf
Lehrsprache	Deutsch (verwendete Materialien teilweise Englisch)
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	9
Gesamtworkload und ihre Zusammensetzung (z.B. Selbststudium + Kontaktzeit)	270 (davon 180 Einheiten Selbststudium)
SWS	6 SWS
Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Klausur



Qualifikationsziele des Moduls	Die Teilnehmer sollen die Grundlagen des internationalen Handels verstehen und kennen lernen sowie die wichtigsten Bedingungswerke der nicht dem VVG unterliegenden Transportsparten erlernen.
Inhalte des Moduls	Siehe hierzu die Angaben in den einzelnen Veranstaltungen
Lehr- und Lernmethoden des Moduls	Lehrgespräch Powerpoint-Präsentationen Kleine Fallstudien
Besonderes (z.B. Online-Anteil, Praxisbesuche, Gastvorträge, etc.)	-
Literatur (Pflichtlektüre/zusätzlich empfohlene Literatur)	Siehe Angaben in einzelnen Veranstaltungen

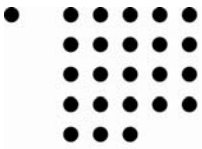
Veranstaltungen zum Modul

Veranstaltungs- Nr.	34.01.1
Veranstaltungsbezeichnung	Grundlagen der Seeversicherung
Semester	4. Semester
Art der Lehrveranstaltung (Pflicht, Wahl, etc.)	Wahlpflichtfach, Spartenfach
Häufigkeit des Angebots des Moduls	Die Veranstaltung wird ein Mal pro Studienjahr angeboten.
Dozent	Prof. Dr. Reimers-Rawcliffe
Lehrsprache	Deutsch (verwendete Materialien teilweise Englisch)
SWS	2
Inhalt der Veranstaltung	<ul style="list-style-type: none"> • volks- und weltwirtschaftliche Bedeutung des Warenverkehrs • Systematik der Transportversicherung • Teilnehmer am Versicherungsmarkt • Rechtsgrundlagen und Bedingungswerke in Deutschland und England • Versichertes Interesse



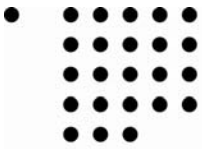
	<ul style="list-style-type: none"> • Gefahren, Kausalitätsprinzipien • Schäden und Regresse • Prämien • Havarie große
Lehr- und Lernmethoden der Veranstaltung	Lehrgespräch Powerpoint-Präsentationen Kleine Fallstudien
Literatur (Pflichtlektüre/zusätzlich empfohlene Literatur)	<ul style="list-style-type: none"> • Keine Pflichtlektüre • Kopien der Powerpoint-Präsentation (zu Beginn jeder Vorlesung verteilt) • Enge: Transportversicherung, Gabler 1997. S 1-113; 315-324

Veranstaltungs- Nr.	34.01.2
Veranstaltungsbezeichnung	Warenversicherung
Semester	4. Semester
Art der Lehrveranstaltung (Pflicht, Wahl, etc.)	Wahlpflichtfach, Spartenfach
Häufigkeit des Angebots des Moduls	Die Veranstaltung wird ein Mal pro Studienjahr angeboten.
Dozent	Dipl.-Betriebswirt Jürgen Hertrampf
Lehrsprache	Deutsch (verwendete Materialien teilweise Englisch)
SWS	2
Inhalt der Veranstaltung	<ul style="list-style-type: none"> • Transportkette • Lieferbedingungen • Dokumente • deutsche und englische Versicherungsbedingungen und Klauseln • Risikomanagement und Schadenverhütung
Lehr- und Lernmethoden der Veranstaltung	Lehrgespräch Powerpoint-Präsentationen Kleine Fallstudien
Literatur (Pflichtlektüre/zusätzlich empfohlene Literatur)	<ul style="list-style-type: none"> • Keine Pflichtlektüre • Als Begleitlektüre empfohlen:



	<ul style="list-style-type: none"> ○ Enge: Transportversicherung, Gabler 1997, S. 114-204 ○ Ehlers: DTV-Güterversicherungsbedingen 2000, VVW 2003 ● Einschlägige Versicherungsbedingungen (DTV) sind online verfügbar
--	--

Veranstaltungs- Nr.	34.01.3
Veranstaltungsbezeichnung	Kaskoversicherung
Semester	5. Semester
Art der Lehrveranstaltung (Pflicht, Wahl, etc.)	Wahlpflichtfach, Spartenfach
Häufigkeit des Angebots des Moduls	Die Veranstaltung wird ein Mal pro Studienjahr angeboten.
Dozent	Prof. Dr. Reimers – Rawcliffe
Lehrsprache	Deutsch (verwendete Materialien teilweise Englisch)
SWS	2
Inhalt der Veranstaltung	<ul style="list-style-type: none"> ● Seekaskoversicherung ● Binnenkaskoversicherung ● Wassersportkaskoversicherung ● Versicherung von Schiffbau und Reparatur
Lehr- und Lernmethoden der Veranstaltung	Lehrgespräch Powerpoint-Präsentationen Kleine Fallstudien
Literatur (Pflichtlektüre/zusätzlich empfohlene Literatur)	<ul style="list-style-type: none"> ● Keine Pflichtlektüre ● Kopien der Powerpoint-Präsentation (zu Beginn jeder Vorlesung verteilt) ● Als Begleitlektüre Empfohlen: Enge, Transportversicherung S. 205-303 ● Einschlägige Versicherungsbedingungen (DTV) sind online verfügbar



Modulbeschreibung

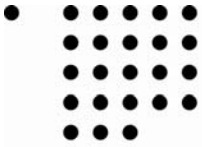
Modul-Nr./ Code	34.02
Modulbezeichnung	Weitere Gebiete der Transportversicherung
Semester	5. und 6. Semester
Dauer des Moduls	Zwei Semester
Art der Lehrveranstaltung (Pflicht, Wahl, etc.)	Wahlpflichtfach, Spartenfach
Ggfs. Lehrveranstaltungen des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> • Sonderzweige der Transportversicherung • Verkehrshaftversicherungen • Ausgewählte Themen der Transportversicherung
Häufigkeit des Angebots des Moduls	Das Modul wird ein Mal pro Studienjahr angeboten.
Zugangsvoraussetzungen	Modul 01.03: Versicherungstechnik Modul 03: Versicherungsrecht
Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge	Aufgrund der hohen Spezialisierung nur begrenzt verwendbar, eventuell für betriebswirtschaftliche Studiengänge mit Schwerpunkt Verkehr, Logistik oder internationalem Handel
Modulverantwortlicher/Modulverantwortliche	Prof. Dr. Reimers-Rawcliffe
Name der/des Hochschullehrer/s	Prof. Dr. Reimers-Rawcliffe Dipl.-Betriebswirt Wolfgang Schäfer
Lehrsprache	Deutsch
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	9
Gesamtworkload und ihre Zusammensetzung (z.B. Selbststudium + Kontaktzeit)	270 (davon 180 Einheiten Selbststudium)
SWS	6 SWS



Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Klausur
Qualifikationsziele des Moduls	Die Teilnehmer sollen diejenigen Bereiche der Transportversicherung kennen lernen, die nicht zur klassischen Seeversicherung gehören. Darüber hinaus sollen Elemente der Geschäftssteuerung aus Sicht des Transportversicherers angeeignet werden.
Inhalte des Moduls	Siehe hierzu die Angaben in den einzelnen Veranstaltungen
Lehr- und Lernmethoden des Moduls	Lehrgespräch Powerpoint-Präsentationen Kleine Fallstudien
Besonderes (z.B. Online-Anteil, Praxisbesuche, Gastvorträge, etc.)	Nach Möglichkeit findet eine Exkursion zu einem Unternehmen der Transport- oder Logistikbranche statt Gelegentliche Gastvorträge, z. B. zu aktuellen Themen der Verkehrshaftungs- oder Luftfahrtversicherung

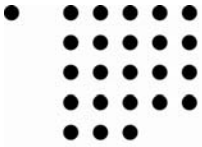
Veranstaltungen zum Modul

Veranstaltungs- Nr.	34.02.1
Veranstaltungsbezeichnung	Sonderzweige der Transportversicherung
Semester	6. Semester
Art der Lehrveranstaltung (Pflicht, Wahl, etc.)	Wahlpflichtfach, Spartenfach
Häufigkeit des Angebots des Moduls	Die Veranstaltung wird ein Mal pro Studienjahr angeboten.
Dozent	Prof. Dr. Reimers-Rawcliffe
Lehrsprache	Deutsch
SWS	2
Inhalt der Veranstaltung	<ul style="list-style-type: none"> • Systematische Einordnung der Sonderzweige • Reisegepäckversicherung • Reiserücktrittskostenversicherung • Valorenversicherung



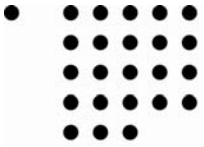
	<ul style="list-style-type: none"> • Ausstellungsversicherung • Kunstversicherung • Einheitsversicherung
Lehr- und Lernmethoden der Veranstaltung	Powerpoint-gestütztes Unterrichtsgespräch
Literatur (Pflichtlektüre/zusätzlich empfohlene Literatur)	<ul style="list-style-type: none"> • Keine Pflichtlektüre • Kopien der Powerpoint-Präsentation (wird zu Beginn jeder Vorlesung) • Einschlägige Versicherungsbedingungen (DTV) sind online verfügbar

Veranstaltungs- Nr.	34.02.2
Veranstaltungsbezeichnung	Verkehrshaftversicherungen
Semester	5. Semester
Art der Lehrveranstaltung (Pflicht, Wahl, etc.)	Wahlpflichtfach, Spartenfach
Häufigkeit des Angebots des Moduls	Die Veranstaltung wird ein Mal pro Studienjahr angeboten.
Dozent	Dipl.-Betriebswirt Wolfgang Schäfer
Lehrsprache	Deutsch
SWS	2
Inhalt der Veranstaltung	<ul style="list-style-type: none"> • Transportrecht • Haftung von Frachtführer, Spediteur, Lagerhalter und Logistikunternehmen • Speditionsversicherung • Versicherungen der Logistikdienstleistungen • Regresse • Haftung im Seefrachtgeschäft • Sonderfälle
Lehr- und Lernmethoden der Veranstaltung	Freies Unterrichtsgespräch
Literatur (Pflichtlektüre/zusätzlich empfohlene Literatur)	<ul style="list-style-type: none"> • Keine Pflichtlektüre • Gesetze und Versicherungsbedingungen im Internet • Empfohlene Begleitlektüre: <ul style="list-style-type: none"> ○ Möglich, Andreas: Transport- und



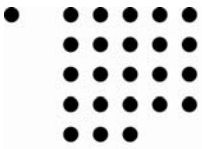
	<p>Logistikrecht, Vahlen 2002</p> <p>○ Wieske, Thomas: Transportrecht-schnell erfasst, 2. Auflage Springer 2008</p>
--	---

Veranstaltungs- Nr.	34.02.3
Veranstaltungsbezeichnung	Ausgewählte Themen der Transportversicherung
Semester	6. Semester
Art der Lehrveranstaltung (Pflicht, Wahl, etc.)	Wahlpflichtfach, Spartenfach
Häufigkeit des Angebots des Moduls	Die Veranstaltung wird ein Mal pro Studienjahr angeboten.
Dozent	Prof. Dr. Reimers - Rawcliffe
Lehrsprache	Deutsch (verwendete Materialien teilweise Englisch)
SWS	2
Inhalt der Veranstaltung	<ul style="list-style-type: none"> • Luftfahrtversicherungen • Raumfahrtversicherungen • Meerestechnik • Veranstaltungsausfallversicherungen • Portfeuillesteuerung, Controlling und Rückversicherung der Transportsparte • aktuelle Themen • Vorbereitung auf die Bachelorthesen
Lehr- und Lernmethoden der Veranstaltung	Powerpoint-gestütztes Unterrichtsgespräch
Literatur (Pflichtlektüre/zusätzlich empfohlene Literatur)	<ul style="list-style-type: none"> • Keine Pflichtlektüre • Kopien der Powerpoint-Präsentation (wird zu Beginn jeder Vorlesung verteilt)



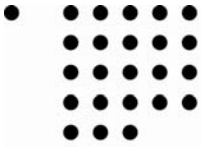
35

Rückversicherung

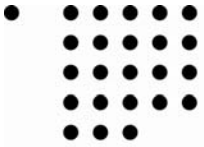


Modulbeschreibung

Modul-Nr./ Code	35.01
Modulbezeichnung	Methoden der Rückversicherung
Semester	4. und 5. Semester
Dauer des Moduls	Zwei Semester
Art der Lehrveranstaltung (Pflicht, Wahl, etc.)	Wahlpflichtfach, Spartenfach
Ggfs. Lehrveranstaltungen des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen der Rückversicherung • Vertragsgestaltung • Rückversicherung ausgewählter Sparten • Aktuarielle Methoden der Nicht-Lebensrückversicherung
Häufigkeit des Angebots des Moduls	Das Modul wird ein Mal pro Studienjahr angeboten.
Zugangsvoraussetzungen	Modul 01.03: Versicherungstechnik
Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge	Folgeveranstaltung Modul 35.02: Praxis der Rückversicherung
Modulverantwortlicher/Modulverantwortliche	Prof. Materne
Name der/des Hochschullehrer/s	Prof. Materne Prof. Dr. Reimers - Rawcliffe
Lehrsprache	Deutsch und Englisch
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	9
Gesamtworkload und ihre Zusammensetzung (z.B. Selbststudium + Kontaktzeit)	180
SWS	6 SWS
Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Mündliche Prüfung (bei großen Anmeldezahlen: Klausur)

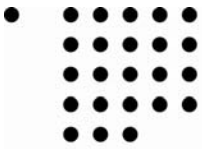


<p>Qualifikationsziele des Moduls</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Erarbeiten und Einüben der Grundlagen und Methoden der Rückversicherung • Verständnis der Wertschöpfungskette von Rückversicherung sowie der beteiligten Parteien; • Verständnis des Aufbaus und der Klauseln eines Rückversicherungsvertrages; • Kennenlernen des Spartenbezugs von Rückversicherung; • Grundlagen der Pricing- und Reservierungsmethoden eines Rückversicherers.
<p>Inhalte des Moduls</p>	<p>Siehe hierzu die Angaben in den einzelnen Veranstaltungen</p>
<p>Lehr- und Lernmethoden des Moduls</p>	<p>Seminaristischer Unterricht, Selbststudium</p>
<p>Besonderes (z.B. Online-Anteil, Praxisbesuche, Gastvorträge, etc.)</p>	<p>2-3 Exkursionen zu Rückversicherern, Rückversicherungsmaklern, Rückversicherungseinkäufern und Dienstleistern (z.B. Run-Off Unternehmen) sowie zur Rückversicherungswoche in Baden Baden</p> <p>Kölner Rückversicherungs-Symposium mit ca. 480 Teilnehmern</p> <p>Gastvorträge von Dozenten aus der Praxis</p> <p>Exkursionen</p>
<p>Literatur (Pflichtlektüre/zusätzlich empfohlene Literatur)</p>	<p>Siehe Angaben in einzelnen Veranstaltungen</p>

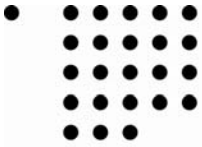


Veranstaltungen zum Modul

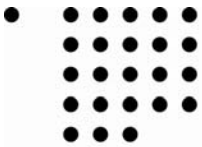
Veranstaltungs- Nr.	35.01.1
Veranstaltungsbezeichnung	Grundlagen der Rückversicherung
Semester	4. Semester
Art der Lehrveranstaltung (Pflicht, Wahl, etc.)	Wahlpflichtfach, Spartenfach
Häufigkeit des Angebots des Moduls	Die Veranstaltung wird ein Mal pro Studienjahr angeboten.
Dozent	Prof. Materne
Lehrsprache	Deutsch, Englisch
SWS	3
Inhalt der Veranstaltung	<ul style="list-style-type: none"> • Rückversicherungs-Terminologie • Geschichte der Rückversicherung • Motivation für Rückversicherung • externe Rahmenbedingungen für Rückversicherun, • Rückversicherungsformen / Rückversicherungsarten, Anwendungsbeispiele • Rückversicherungspolitik • Geschäftsbeziehung Zedent / Rückversicherer • Festlegung des Selbstbehaltes • Rückversicherungsprogramme • Plazierungsmanagement



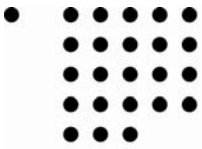
	<ul style="list-style-type: none"> • Reinsurance Broking • Rating • Für die Rückversicherung geltende aufsichtsrechtliche und bilanzielle Grundlagen
Lehr- und Lernmethoden der Veranstaltung	Vorlesung, Seminaristischer Unterricht, Selbststudium (CBT), Exkursion, Gastvortrag, Kölner Rückversicherungs-Symposium
Literatur (Pflichtlektüre/zusätzlich empfohlene Literatur)	<ul style="list-style-type: none"> • Global Reinsurance (monatliche Fachzeitschrift); http://www.globalreinsurance.com • Reactions (monatliche Fachzeitschrift); http://www.reactionsnet.com/ • Reinsurance (monatliche Fachzeitschrift); http://www.re-world.com/ • Carter, Robert; Lucas, Leslie and Ralph, Nigel: Reinsurance, Fourth edition, London, 2000 • Gerathewohl, Klaus: Rückversicherung: Grundlagen und Praxis, Band I, Karlsruhe, 1976 • Gerathewohl, Klaus: Rückversicherung: Grundlagen und Praxis, Band II, Karlsruhe, 1979 • Kiesel, Rüdiger; ua.: Risikomanagement und –steuerung in der Versicherungswirtschaft; Lehrbrief Euroforum, Düsseldorf, 2005 • Liebwein, Peter: Klassische und moderne Formen der Rückversicherung, 2. Auflage,



	<p>Karlsruhe, 2009</p> <ul style="list-style-type: none">• Lucas, Leslie; McLean, John and Green, Peter: Reinsurance Management, London, 1999• Materne, Stefan / Diehl, Frank: Rückversicherung, in: Halm / Engelbrecht / Krahe (Hrsg.): Handbuch des Fachanwalts Versicherungsrecht, 3. Auflage, Köln, Luchterhand, 2008• Pfeiffer, Christoph: Einführung in die Rückversicherung, 5. Auflage, Wiesbaden, 1999• Riley, Keith: The Nuts and Bolts of Reinsurance, London, 1999• Romeike, Frank; Müller-Reichardt, Matthias: Risikomanagement in Versicherungsunternehmen, Weinheim, 2004• Schwepcke, Andreas: Rückversicherung. Verlag Versicherungswirtschaft, 2. Auflage, Karlsruhe 2004.• Schwepcke, Andreas: Reinsurance. Verlag Versicherungswirtschaft, 2nd Edition, Karlsruhe 2004.• Wagner, Fred: Risk Management im Erstversicherungsunternehmen, Karlsruhe, 2000
--	---

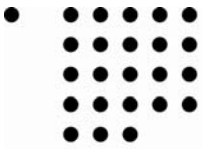


Veranstaltungs- Nr.	35.01.2
Veranstaltungsbezeichnung	Vertragsgestaltung
Semester	4. Semester
Art der Lehrveranstaltung (Pflicht, Wahl, etc.)	Wahlpflichtfach, Spartenfach
Häufigkeit des Angebots des Moduls	Die Veranstaltung wird ein Mal pro Studienjahr angeboten.
Dozent	Prof. Materne
Lehrsprache	Deutsch
SWS	1
Inhalt der Veranstaltung	<ul style="list-style-type: none"> • Aufbau von Rückversicherungsverträgen • Unterschiedlicher Kooperationsgrad von Zedent / Rückversicherter und Rückversicherer unter proportionalen und nicht-proportionalen Rückversicherungsverträgen • Ausgewählte Klauseln • Schiedsgerichtsverfahren
Lehr- und Lernmethoden der Veranstaltung	Vorlesung, Seminaristischer Unterricht
Literatur (Pflichtlektüre/zusätzlich empfohlene Literatur)	<ul style="list-style-type: none"> • Carter, Robert; Lucas, Leslie and Ralph, Nigel: Reinsurance, Fourth edition, London, 2000 • Gerathewohl, Klaus: Rückversicherung: Grundlagen und Praxis, Band I, Karlsruhe, 1976 • Gerathewohl, Klaus: Rückversicherung: Grundlagen und Praxis, Band II, Karlsruhe, 1979 • Liebwein, Peter: Klassische und moderne Formen der Rückversicherung, 2. Auflage, Karlsruhe, 2009



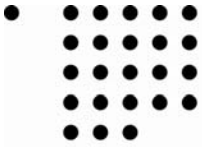
	<ul style="list-style-type: none"> • Materne, Stefan / Diehl, Frank: Rückversicherung, in: Halm / Engelbrecht / Krahe (Hrsg.): Handbuch des Fachanwalts Versicherungsrecht, 3. Auflage, Köln, Luchterhand, 2008 • Schwepcke, Andreas: Rückversicherung. Verlag Versicherungswirtschaft, 2. Auflage, Karlsruhe 2004. • Schwepcke, Andreas: Reinsurance. Verlag Versicherungswirtschaft, 2nd Edition, Karlsruhe 2004.
--	--

Veranstaltungs- Nr.	35.01.3
Veranstaltungsbezeichnung	Rückversicherung ausgewählter Sparten
Semester	5. Semester
Art der Lehrveranstaltung (Pflicht, Wahl, etc.)	Wahlpflichtfach, Spartenfach
Häufigkeit des Angebots des Moduls	Die Veranstaltung wird ein Mal pro Studienjahr angeboten.
Dozent	Prof. Materne
Lehrsprache	Deutsch
SWS	1
Inhalt der Veranstaltung	Spezifische Rückversicherungsformen der Sparten Sach, Haftpflicht, Transport, Luftfahrt, TV, Kredit / Kautio
Lehr- und Lernmethoden der Veranstaltung	Vorlesung, Seminaristischer Unterricht
Literatur (Pflichtlektüre/zusätzlich empfohlene Literatur)	<ul style="list-style-type: none"> • Carter, Robert; Lucas, Leslie and Ralph, Nigel: Reinsurance, Fourth edition, London, 2000 • Gerathewohl, Klaus: Rückversicherung: Grundlagen und Praxis, Band I, Karlsruhe, 1976 • Gerathewohl, Klaus:

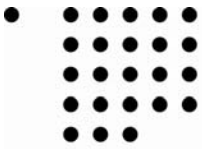


	<p>Rückversicherung: Grundlagen und Praxis, Band II, Karlsruhe, 1979</p> <ul style="list-style-type: none"> • Liebwein, Peter: Klassische und moderne Formen der Rückversicherung, 2. Auflage, Karlsruhe, 2009 • Lucas, Leslie; McLean, John and Green, Peter: Reinsurance Management, London, 1999 • Schwepcke, Andreas: Rückversicherung. Verlag Versicherungswirtschaft, 2. Auflage, Karlsruhe 2004. • Schwepcke, Andreas: Reinsurance. Verlag Versicherungswirtschaft, 2nd Edition, Karlsruhe 2004.
--	---

Veranstaltungs- Nr.	35.01.4
Veranstaltungsbezeichnung	Aktuarielle Methoden der Nicht- Lebens- rückversicherung
Semester	5. Semester
Art der Lehrveranstaltung (Pflicht, Wahl, etc.)	Wahlpflichtfach, Spartenfach
Häufigkeit des Angebots des Moduls	Die Veranstaltung wird ein Mal pro Studien- jahr angeboten.
Dozent	Prof. Dr. Reimers - Rawcliffe
Lehrsprache	Deutsch
SWS	1
Inhalt der Veranstaltung	<p>Preisfindungsverfahren zu nichtproportionalen Rückversicherungsverträgen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Burning Cost-Verfahren, • Exposure-Verfahren • Szenarioquotierungen • Zuschläge • Aktuarielle Reservierungsverfahren

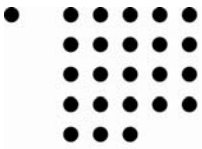


Lehr- und Lernmethoden der Veranstaltung	Seminaristischer Unterricht, Übungsaufgaben
Literatur (Pflichtlektüre/zusätzlich empfohlene Literatur)	<ul style="list-style-type: none">• Liebwein, Peter: Klassische und moderne Formen der Rückversicherung, 2. Auflage, Karlsruhe, 2009• Schwepcke, Andreas: Rückversicherung. Verlag Versicherungswirtschaft, 2. Auflage, Karlsruhe 2004.

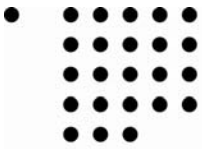


Modulbeschreibung

Modul-Nr./ Code	35.02
Modulbezeichnung	Praxis der Rückversicherung
Semester	5. und 6. Semester
Dauer des Moduls	Zwei Semester
Art der Lehrveranstaltung (Pflicht, Wahl, etc.)	Wahlpflichtfach, Spartenfach
Ggfs. Lehrveranstaltungen des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> • Seminar Rückversicherung (Carter) • Rückversicherungs- Marketing und Controlling • Fakultative Rückversicherung und Programmgeschäft • Ausgewählte Themen der Rückversicherung • Lebens- und Rückversicherung
Häufigkeit des Angebots des Moduls	Das Modul wird ein Mal pro Studienjahr angeboten.
Zugangsvoraussetzungen	Modul 35.01: Methoden der Rückversicherung
Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge	
Modulverantwortlicher/Modulverantwortliche	Prof. Materne
Name der/des Hochschullehrer/s und der Lehrbeauftragten	Prof. Materne Herr Falk Herr Dr. Lamby Herr Wegerhoff
Lehrsprache	Deutsch und Englisch



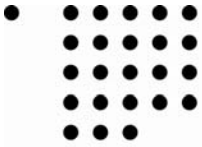
	<p>Carter Seminar in englischer Sprache -Seminar in englischer Sprache -Feedback in deutscher Sprache</p>
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	9
Gesamtworkload und ihre Zusammensetzung (z.B. Selbststudium + Kontaktzeit)	180
SWS	6 SWS
Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkte	<p>25% Präsentation / aktive Teilnahme an dem Rückversicherungs-Seminar (Carter), und</p> <p>75% mündliche Prüfung (MP) (bei großen Anmeldezahlen: Klausur)</p> <p>Stoffumfang der MP-Prüfung sind die Veranstaltungen:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Rückversicherungs-Marketing und -Controlling 2. Fakultative Rückversicherung und Programmgeschäft 3. Ausgewählte Themen der Rückversicherung 4. Lebens-Rückversicherung 5. Seminar Rückversicherung (Carter)
	<ul style="list-style-type: none"> • Erarbeiten und Einüben der Praxis der Rückversicherung; • Vertiefte Kenntnisse der Rückversicherungsarten und -formen sowie deren praktischer Anwendung in Rückversicherungsprogrammen; • Kennenlernen des internationalen Bezugs von Rückversicherung; • Einführung in die Methoden des Alternativen Risiko Transfers (ART); • Einführung in die Beurteilung von Rückversicherungstransaktionen sowohl aus Sicht des Zedenten als auch des Rückversicherers;



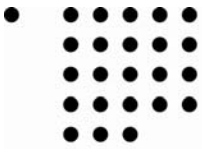
	<ul style="list-style-type: none"> • Erkennen des Spannungsverhältnisses zwischen Zedent, Rückversicherer und externen Parteien, sowie Möglichkeiten zu dessen Balancierung.
Inhalte des Moduls	Siehe hierzu die Angaben in den einzelnen Veranstaltungen
Lehr- und Lernmethoden des Moduls	Vorlesung, Seminaristischer Unterricht, Seminar, Selbststudium (CBT), Moderation durch Studierende
Besonderes (z.B. Online-Anteil, Praxisbesuche, Gastvorträge, etc.)	2-3 Exkursionen zu Rückversicherern, Rückversicherungsmaklern, Rückversicherungseinkäufern und Dienstleistern (z.B. Run-Off Unternehmen) sowie zur Rückversicherungswoche in Baden Baden Gastvorträge von Dozenten aus der Praxis
Literatur (Pflichtlektüre/zusätzlich empfohlene Literatur)	Siehe Angaben in einzelnen Veranstaltungen

Veranstaltungen zum Modul

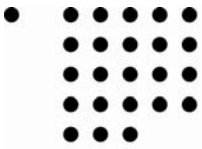
Veranstaltungs- Nr.	35.02.1
Veranstaltungsbezeichnung	Seminar Rückversicherung (Carter)
Semester	5. Semester
Art der Lehrveranstaltung (Pflicht, Wahl, etc.)	Wahlpflichtfach, Spartenfach
Häufigkeit des Angebots des Moduls	Die Veranstaltung wird ein Mal pro Studienjahr angeboten.
Dozent	Prof. Materne
Lehrsprache	Vollumfänglich Englisch (Literatur, Unterrichtssprache, etc.)
SWS	2
Inhalt der Veranstaltung	Ausgewählte Themen aus der Rückversicherung mit Literaturrecherche in Carter sowie weiterer englischsprachiger Rückversiche-



<p>Lehr- und Lernmethoden der Veranstaltung</p>	<p>rungspublikationen</p> <p>Seminar, Selbststudium, Moderation durch Studierende; abschließendes Feedback</p> <p>Durchführung erfolgt nach dem amerikanischen College-System:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Jeder Studierende bereitet den festgelegten Stoff für die die nächste Sitzung vor • Pro Sitzung präsentiert ein Studierender vorab kurz den festgelegten Stoff und initiiert dann eine Gruppendiskussion oder –Aktivität • Neben dem inhaltlichen Stoff werden an Lernzielen auch Präsentationstechniken, Gruppenarbeit und das Führen von Gruppen vermittelt.
<p>Literatur (Pflichtlektüre/zusätzlich empfohlene Literatur)</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Global Reinsurance (monatliche Fachzeitschrift); http://www.globalreinsurance.com • Reactions (monatliche Fachzeitschrift); http://www.reactionsnet.com • Reinsurance (monatliche Fachzeitschrift); http://www.re-world.com • Carter, Robert; Lucas, Leslie and Ralph, Nigel: Reinsurance, Fourth edition, London, 2000 • Lucas, Leslie; McLean, John and Green, Peter: Reinsurance Management, London, 1999 • Riley, Keith: The Nuts and Bolts of Reinsurance, London, 1999

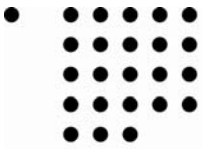


Veranstaltungs- Nr.	35.02.2
Veranstaltungsbezeichnung	Rückversicherungs- Marketing und Controlling
Semester	6. Semester
Art der Lehrveranstaltung (Pflicht, Wahl, etc.)	Wahlpflichtfach, Spartenfach
Häufigkeit des Angebots des Moduls	Die Veranstaltung wird ein Mal pro Studienjahr angeboten.
Dozent	Herr Dr. Lamby (Vorstand R+V Versicherungen)
Lehrsprache	Deutsch
SWS	1
Inhalt der Veranstaltung	<ul style="list-style-type: none"> • Rückversicherungs-Marketing • Rückversicherungs-Programme • Beratungsfunktion des Rückversicherers • Rückversicherungs-Controlling
Lehr- und Lernmethoden der Veranstaltung	Vorlesung, Seminaristischer Unterricht, freies Unterrichtsgespräch
Literatur (Pflichtlektüre/zusätzlich empfohlene Literatur)	<ul style="list-style-type: none"> • Gerathwohl, Klaus: Rückversicherung: Grundlagen und Praxis, Band I, Karlsruhe, 1976 • Gerathwohl, Klaus: Rückversicherung: Grundlagen und Praxis, Band II, Karlsruhe, 1979 • Kiesel, Rüdiger; ua.: Risikomanagement und –steuerung in der Versicherungswirtschaft; Lehrbrief Euroforum, Düsseldorf, 2005 • Liebwein, Peter: Klassische und moderne Formen der Rückversicherung, 2. Auflage, Karlsruhe, 2009



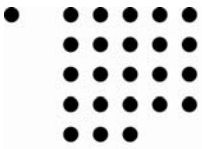
	<ul style="list-style-type: none"> • Pfeiffer, Christoph: Einführung in die Rückversicherung, 5. Auflage, Wiesbaden, 1999 • Romeike, Frank; Müller-Reichardt, Matthias: Risikomanagement in Versicherungs- unternehmen, Weinheim, 2004 • Schwepcke, Andreas: Rückversiche- rung. Verlag Versicherungswirtschaft, 2. Auflage, Karlsruhe 2004. • Schwepcke, Andreas: Reinsurance. Verlag Versicherungswirtschaft, 2nd Edition, Karlsruhe 2004. • Wagner, Fred: Risk Management im Erstversiche- rungsunternehmen, Karlsruhe, 2000
--	--

Veranstaltungs- Nr.	35.02.3
Veranstaltungsbezeichnung	Fakultative Rückversicherung und Pro- grammgeschäft
Semester	6. Semester
Art der Lehrveranstaltung (Pflicht, Wahl, etc.)	Wahlpflichtfach, Spartenfach
Häufigkeit des Angebots des Moduls	Die Veranstaltung wird ein Mal pro Studien- jahr angeboten.
Dozent	Herr Wegerhoff
Lehrsprache	Deutsch
SWS	1
Inhalt der Veranstaltung	<ul style="list-style-type: none"> • Fakultative Rückversicherung • Programmgeschäft • Anwendung in den einzelnen Sparten

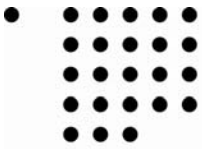


	<ul style="list-style-type: none"> • Marketing, Underwriting, Controlling, Administration und fak. Rückversicherung und Programmgeschäft
Lehr- und Lernmethoden der Veranstaltung	Vorlesung, Seminaristischer Unterricht
Literatur (Pflichtlektüre/zusätzlich empfohlene Literatur)	<ul style="list-style-type: none"> • Gerathewohl, Klaus: Rückversicherung: Grundlagen und Praxis, Band I, Karlsruhe, 1976 • Gerathewohl, Klaus: Rückversicherung: Grundlagen und Praxis, Band II, Karlsruhe, 1979 • Liebwein, Peter: Klassische und moderne Formen der Rückversicherung, 2. Auflage, Karlsruhe, 2009 • Pfeiffer, Christoph: Einführung in die Rückversicherung, 5. Auflage, Wiesbaden, 1999 • Schwepcke, Andreas: Rückversicherung. Verlag Versicherungswirtschaft, 2. Auflage, Karlsruhe 2004. • Schwepcke, Andreas: Reinsurance. Verlag Versicherungswirtschaft, 2nd Edition, Karlsruhe 2004.

Veranstaltungs- Nr.	35.02.4
Veranstaltungsbezeichnung	Ausgewählte Themen der Rückversicherung
Semester	6. Semester
Art der Lehrveranstaltung (Pflicht, Wahl, etc.)	Wahlpflichtfach, Spartenfach
Häufigkeit des Angebots des Moduls	Die Veranstaltung wird ein Mal pro Studienjahr angeboten.
Dozent	Prof. Materne
Lehrsprache	Deutsch und Englisch
SWS	1

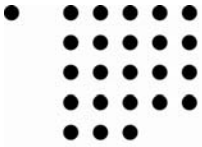


<p>Inhalt der Veranstaltung</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Alternative Risk Transfer • Insurance Derivatives • Securitization • Double-Trigger Konzepte • Multiline-/ Multiyear Konzepte • Aufsichtsrechtliche Rahmenbedingungen und bilanzielle Vorgaben für die vorstehenden Konzepte
<p>Lehr- und Lernmethoden der Veranstaltung</p>	<p>Seminaristischer Unterricht</p>
<p>Literatur (Pflichtlektüre/zusätzlich empfohlene Literatur)</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Global Reinsurance (monatliche Fachzeitschrift); http://www.globalreinsurance.com • Reactions (monatliche Fachzeitschrift); http://www.reactionsnet.com/ • Reinsurance (monatliche Fachzeitschrift); http://www.re-world.com/ • Guy Carpenter: The Catastrophe Bond Market at Year-End 2005: Ripple Effects from Record Storms, February 2006. • Guy Carpenter: The Catastrophe Bond Market at Year-End 2006 – Ripples into Waves, February 2007. • Guy Carpenter: The Catastrophe Bond Market at Year-End 2007, February 2008. • Liebwein, Peter: Klassische und moderne Formen der Rückversicherung, 2. Auflage, Karlsruhe, 2009

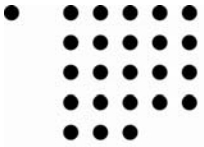


	<ul style="list-style-type: none"> • Materne, Stefan / Diehl, Frank: Rückversicherung, in: Halm / Engelbrecht / Krahe (Hrsg.): Handbuch des Fachanwalts Versicherungsrecht, 3. Auflage, Köln, Luchterhand, 2008 • Schwepcke, Andreas: Rückversicherung. Verlag Versicherungswirtschaft, 2. Auflage, Karlsruhe 2004. • Schwepcke, Andreas: Reinsurance. Verlag Versicherungswirtschaft, 2nd Edition, Karlsruhe 2004. • Swiss Re: sigma Nr. 7/2006 – Verbriefungen – neue Möglichkeiten für Versicherer und Investoren. • Swiss Re: sigma Nr. 4/2009 – Die Rolle von Indizes beim Transfer von Versicherungsrisiken an die Kapitalmärkte. • Zhu, Mei: Insurance Securitization mit Katastrophenbonds, Karlsruhe 2009
--	--

Veranstaltungs- Nr.	35.02.5
Veranstaltungsbezeichnung	Lebens- und Rückversicherung
Semester	6. Semester
Art der Lehrveranstaltung (Pflicht, Wahl, etc.)	Wahlpflichtfach, Spartenfach
Häufigkeit des Angebots des Moduls	Die Veranstaltung wird ein Mal pro Studienjahr angeboten.
Dozent	Herr Falk
Lehrsprache	Deutsch
SWS	1
Inhalt der Veranstaltung	Lebensrückversicherung

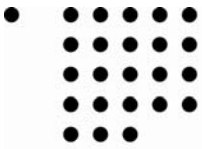


Lehr- und Lernmethoden der Veranstaltung	Vorlesung, Seminaristischer Unterricht
<p>Literatur (Pflichtlektüre/zusätzlich empfohlene Literatur)</p>	<ul style="list-style-type: none">• Gerathewohl, Klaus: Rückversicherung: Grundlagen und Praxis, Band I, Karlsruhe, 1976 • Gerathewohl, Klaus: Rückversicherung: Grundlagen und Praxis, Band II, Karlsruhe, 1979 • Liebwein, Peter: Klassische und moderne Formen der Rückversicherung, 2. Auflage, Karlsruhe, 2009 • Pfeiffer, Christoph: Einführung in die Rückversicherung, 5. Auflage, Wiesbaden, 1999 • Schwepcke, Andreas: Rückversicherung. Verlag Versicherungswirtschaft, 2. Auflage, Karlsruhe 2004. • Schwepcke, Andreas: Reinsurance. Verlag Versicherungswirtschaft, 2nd Edition, Karlsruhe 2004. • Tiller, John E. und Fagerberg Tiller, Denise: Life, Health & Annuity Reinsurance, ACTEX Publications • Lightcap Brown, Jane und Herrow, Jennifer W.: Reinsurance Administration, LOMA



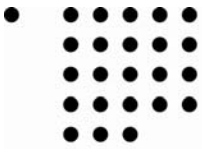
36

Betriebliches Risiko- und Schadenmanagement



Modulbeschreibung

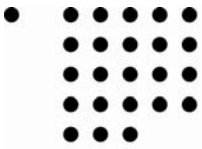
Modul-Nr./ Code	36.01
Modulbezeichnung	Management technischer Risiken
Semester	4. und 5. Semester
Dauer des Moduls	zwei Semester
Art der Lehrveranstaltung (Pflicht, Wahl, etc.)	Wahlpflichtfach, Spartenfach
Ggfs. Lehrveranstaltungen des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> • Management technischer Risiken 1 • Management technischer Risiken 2
Häufigkeit des Angebots des Moduls	Das Modul wird ein Mal pro Studienjahr angeboten.
Zugangsvoraussetzungen	Wirtschaftsmathematik, Statistik, Risikomanagement im 3. Semester
Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge	
Modulverantwortlicher/Modulverantwortliche	Prof. Dr. Schiegl
Name der/des Hochschullehrer/s	Prof. Dr. Schiegl
Lehrsprache	Deutsch
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	12
Gesamtworkload und ihre Zusammensetzung (z.B. Selbststudium + Kontaktzeit)	180 (davon 120 Einheiten Selbststudium)
SWS	8 SWS (in jedem der beiden je 4 SWS)
Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Klausur am Ende des 5. Semesters
Qualifikationsziele des Moduls	Erlangung von Fachkompetenz: Die stark BWL orientierte Kompetenz der Studierenden soll um grundlegende natur- und ingenieurwissenschaftliche Kompetenzen erweitert werden, damit diese in der Praxis (Versicherungswirtschaft, Industrie) als Bindeglied zwischen beiden Bereichen eingesetzt wer-



	den können. Erlangung von Methoden und Sozialkompetenz durch den Einsatz von Gruppenarbeit, Rollenspiel und Diskussionsrunden.
Inhalte des Moduls	Siehe hierzu die Angaben zur konkreten Veranstaltung
Lehr- und Lernmethoden des Moduls	Siehe hierzu die Angaben zur konkreten Veranstaltung
Besonderes (z.B. Online-Anteil, Praxisbesuche, Gastvorträge, etc.)	Betriebsbesichtigungen und Gastvorträge nach Verfügbarkeit
Literatur (Pflichtlektüre/zusätzlich empfohlene Literatur)	Siehe Angaben in einzelnen Veranstaltungen

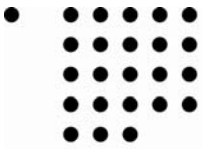
Veranstaltungen zum Modul

Veranstaltungs- Nr.	36.01.1
Veranstaltungsbezeichnung	Management technischer Risiken, Teil 1
Semester	4. Semester
Art der Lehrveranstaltung (Pflicht, Wahl, etc.)	s. oben
Häufigkeit des Angebots des Moduls	Die Veranstaltung wird ein Mal pro Studienjahr angeboten.
Dozent	Prof. Dr. Schiegl
Lehrsprache	Deutsch
SWS	4
Inhalt der Veranstaltung	Naturwissenschaftliche und technische Grundlagen des Risikomanagement. Risikobewertung und wichtige Aspekte der Tarifgestaltung. Management von Groß- und Kumulschäden. Verfahren zur Fehleranalyse.
Lehr- und Lernmethoden der Veranstaltung	Seminaristischer Unterricht mit Gruppenarbeit und Übungen
Literatur (Pflichtlektüre/zusätzlich empfohlene Literatur)	<ul style="list-style-type: none"> • Veröffentlichungen des VdS zum Thema Anlagensicherheit und Schadenverhütung, VdS Verlag



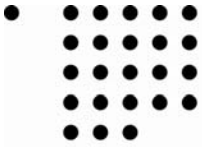
	<ul style="list-style-type: none"> • Tarifierunterlagen des GDV • W. Gleißner , Risikomanagement im Unternehmen, Kognos • H. Kuchling, Taschenbuch der Physik, Deutsch
--	---

Veranstaltungs- Nr.	36.01.2
Veranstaltungsbezeichnung	Management technischer Risiken, Teil 2
Semester	5. Semester
Art der Lehrveranstaltung (Pflicht, Wahl, etc.)	s. oben
Häufigkeit des Angebots des Moduls	Die Veranstaltung wird ein Mal pro Studienjahr angeboten.
Dozent	Prof. Dr. Schiegl
Lehrsprache	deutsch
SWS	4
Inhalt der Veranstaltung	Industrie- und gewerbliche Anlagen sowie Verfahrenstechnik unter Sicherheitsaspekten. Qualitätskontrolle und Schadenverhütung. Sicherheit von Produkten.
Lehr- und Lernmethoden der Veranstaltung	Seminaristischer Unterricht mit Gruppenarbeit und Übungen
Literatur (Pflichtlektüre/zusätzlich empfohlene Literatur)	<ul style="list-style-type: none"> • Veröffentlichungen des VdS zum Thema Anlagensicherheit und Schadenverhütung, VdS Verlag • J. Mayr, L. Battran, Handbuch Brandschutzatlas, Feuer Trutz, 2009 • W. Gleißner , Risikomanagement im Unternehmen, Kognos • K. Schwister, Taschenbuch der Verfahrenstechnik, Hanser, 2007 • J. Ponn, U. Lindemann, Konzeptentwicklung und Gestaltung technischer Produkte, Springer, 2008

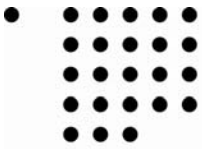


Modulbeschreibung

Modul-Nr./ Code	36.02
Modulbezeichnung	Risiko Management
Semester	6. Semester
Dauer des Moduls	Ein Semester
Art der Lehrveranstaltung (Pflicht, Wahl, etc.)	Wahlpflichtfach, Spartenfach
Ggfs. Lehrveranstaltungen des Moduls	---
Häufigkeit des Angebots des Moduls	Die Veranstaltung wird ein Mal pro Studienjahr angeboten.
Zugangsvoraussetzungen	Wirtschaftsmathematik Statistik Risikomanagement 3. Semester
Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge	
Modulverantwortlicher/Modulverantwortliche	Prof. Dr. Schiegl
Name der/des Hochschullehrer/s	Prof. Dr. Schiegl
Lehrsprache	Deutsch
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	3
Gesamtworkload und ihre Zusammensetzung (z.B. Selbststudium + Kontaktzeit)	90 (davon 60 Einheiten Selbststudium)
SWS	2 SWS
Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Klausur
Qualifikationsziele des Moduls	Erlangung von Fachkompetenz: Finanzielles Risikomanagement von größeren Einheiten, z.B. Firmen, Portfolios. Erlangung von Methoden und Sozialkompetenz durch den Einsatz von Gruppenarbeit, Rollenspiel und Diskussionsrunden.
Inhalte des Moduls	Einführung und Grundlagen: Der Risikomanagementprozess, Datenanalyse und quantitative Methoden der Risikoidentifikation;

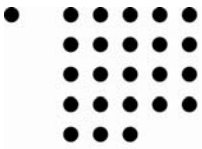


	<p>Risikomaße und ihre Eigenschaften; Aggregation von abhängigen Risiken; Aufsichtsrechtliche Aspekte des Risikomanagements; Das Ausfallrisiko, Der Risikoprozess am Beispiel von Kreditportfolios; Das Preisrisiko, Der Risikoprozess am Beispiel eines Portfolios, der Einsatz von Derivaten für statische und dynamische Hedgestrategien. Risikostrategien von Versicherungsunternehmen, Einführung in stochastische Unternehmensmodelle.</p>
<p>Lehr- und Lernmethoden des Moduls</p>	<p>Seminaristischer Unterricht mit Gruppenarbeit und Übungen</p>
<p>Besonderes (z.B. Online-Anteil, Praxisbesuche, Gastvorträge, etc.)</p>	<p>Betriebsbesichtigungen und Gastvorträge nach Verfügbarkeit.</p>
<p>Literatur (Pflichtlektüre/zusätzlich empfohlene Literatur)</p>	<ul style="list-style-type: none"> • F. Romeike, M. Müller-Reichart, Risikomanagement in Versicherungsunternehmen, Wiley – VCH • A.J. McNeil, R. Frey, P. Embrechts (2005): Quantitative Risk Management, Princeton University Press, Princeton • J. C. Hull: Options, Futures & Other Derivatives, Prentice Hall, Englewood Cliffs • K. Spremann: Portfoliomanagement, Oldenbourg, München – Wien • D. Diers, Interne Unternehmensmodelle in der Schaden- und Unfallversicherung, ifa – Schriftenreihe, 2007 • H. C. Frey, G. Nießen (2001): Monte Carlo Simulation – Quantitative Risikoanalyse für die Versicherungsindustrie, Gerling Akademie Verlag, München.

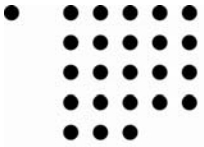


Modulbeschreibung

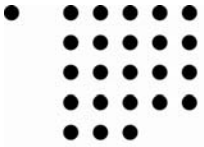
Modul-Nr./ Code	36.03
Modulbezeichnung	Schaden- und Krisenmanagement
Semester	6. Semester
Dauer des Moduls	Ein Semester
Art der Lehrveranstaltung (Pflicht, Wahl, etc.)	Wahlpflichtfach, Spartenfach
Ggfs. Lehrveranstaltungen des Moduls	---
Häufigkeit des Angebots des Moduls	Das Modul wird ein Mal pro Studienjahr angeboten.
Zugangsvoraussetzungen	Wirtschaftsmathematik Statistik Risikomanagement 3. Semester
Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge	
Modulverantwortlicher/Modulverantwortliche	Prof. Dr. Schiegl
Name der/des Hochschullehrer/s	Prof. Dr. Schiegl
Lehrsprache	Deutsch
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	3 ECTS
Gesamtworkload und ihre Zusammensetzung (z.B. Selbststudium + Kontaktzeit)	90 (davon 60 Einheiten Selbststudium)
SWS	2 SWS
Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Vortrag und kurze schriftliche Arbeit
Qualifikationsziele des Moduls	Erlangung von Fachkompetenz: Management von Krisensituationen und Umgang mit außergewöhnlichen Schadenfällen. Erlangung von Methoden und Sozialkompetenz durch Vorbereitung und Durchführung von Vorträgen mit anschließenden Diskussionsrunden.



<p>Inhalte des Moduls</p>	<p>Analyse aktueller Geschäftsberichte und Internetdarstellungen zum Thema Krisen-/ Risikomanagement; Krisen- und Risikokommunikation, Ereignismanagement, Katastrophenvorsorge, Sanierung nach Katastrophenereignissen; Analyse aktueller Krisenfälle in der Industrie und aktueller Publikationen von Rückversicherungsunternehmen zum Thema der Veranstaltung; Ganzheitliche, Systemische Ansätze zum Managen von Krisen.</p>
<p>Lehr- und Lernmethoden des Moduls</p>	<p>Vorträge im seminaristischen Stil, Anleitung zum wissenschaftlichen Arbeiten, Selbststudium.</p>
<p>Besonderes (z.B. Online-Anteil, Praxisbesuche, Gastvorträge, etc.)</p>	<p>Gastvorträge nach Verfügbarkeit.</p>
<p>Literatur (Pflichtlektüre/zusätzlich empfohlene Literatur)</p>	<ul style="list-style-type: none"> • F. Roselieb, M. Dreher (2008): Krisenmanagement in der Praxis, Erich Schmidt, Berlin • F. Schweitzer (2007): Brownian Agents and Active Particles – Collective Dynamics in the Natural and Social Sciences, Springer, Berlin • D. Helbing, A. Johansson (2009): in Mayers: Encyclopedia of Complexity and Systems Sciences: Pedestrian, Crowds and Evacuation Dynamics. • K. Peters, L. Buzna, D. Helbing (2008): Modelling of cascading effects and efficient response to disaster spreading in complex networks, Int. J. Critical Infrastructures, Vol.4, No. 1/2. • Aktuelle Internetpublikationen von Industrie, Rückversicherungsunternehmen, Verbänden, o.ä.

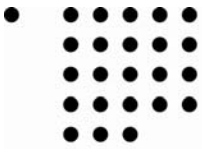


Versicherungs- funktionen



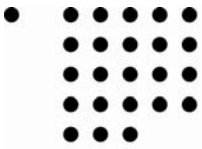
40

Finanz- und Steuerlehre



Modulbeschreibung

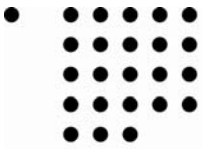
Modul-Nr./ Code	40.01
Modulbezeichnung	Formelles und materielles Steuerrecht für Versicherungsunternehmen
Semester	4. Semester
Dauer des Moduls	Ein Semester
Art der Lehrveranstaltung (Pflicht, Wahl, etc.)	Wahlpflichtfach, Funktionsfach
Ggfs. Lehrveranstaltungen des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> • Formelles Steuerrecht für Versicherungsunternehmen • Materielles Steuerrecht für Versicherungsunternehmen
Häufigkeit des Angebots des Moduls	Das Modul wird ein Mal pro Studienjahr angeboten.
Zugangsvoraussetzungen	Basismodul Grundstudium (Grundlagen der betrieblichen Steuerlehre)
Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge	Alle rechts- und betriebswirtschaftlichen Studiengänge
Modulverantwortlicher/Modulverantwortliche	Prof. Dr. Axer
Name der/des Hochschullehrer/s	Prof. Dr. Axer
Lehrsprache	Deutsch
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	6
Gesamtworkload und ihre Zusammensetzung (z.B. Selbststudium + Kontaktzeit)	180 (davon 120 Einheiten Selbststudium)
SWS	4 SWS
Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	<ul style="list-style-type: none"> - Hausarbeit und/oder mündliche Präsentationen/Vorträge - Mündlicher Beitrag
Qualifikationsziele des Moduls	Fähigkeit zur Entscheidungsexegese; Auslegung von Gesetzen und Richtlinien; Verständnis der Inhalte des Besteuerungsverfahrens; Kennenlernen erster Gestaltungsüberlegungen



Inhalte des Moduls	Siehe hierzu die Angaben in den einzelnen Veranstaltungen
Lehr- und Lernmethoden des Moduls	Seminaristische Übung
Besonderes (z.B. Online-Anteil, Praxisbesuche, Gastvorträge, etc.)	Gerichtsbesuch, Gastvortrag
Literatur (Pflichtlektüre/zusätzlich empfohlene Literatur)	Siehe Angaben in einzelnen Veranstaltungen

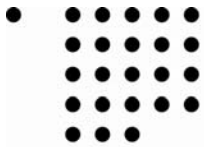
Veranstaltungen zum Modul

Veranstaltungs- Nr.	40.01.1
Veranstaltungsbezeichnung	Formelles Steuerrecht für Versicherungsunternehmen
Semester	4. Semester
Art der Lehrveranstaltung (Pflicht, Wahl, etc.)	Wahlpflichtfach
Häufigkeit des Angebots des Moduls	Die Veranstaltung wird ein Mal pro Studienjahr angeboten.
Dozent	Prof. Dr. Axer
Lehrsprache	Deutsch
SWS	2 SWS
Inhalt der Veranstaltung	<ul style="list-style-type: none"> • Grundlegende Kenntnis der Verfahrensabläufe im Steuerverwaltungsverfahren und Klageverfahren Themen der Abgabenordnung (AO): Definitionen, Steuerschuldverhältnis, Bestandskraft, Änderungsregeln, Außenprüfung, Vollstreckung, Strafverfahren • Grundlegende Kenntnis der gerichtlichen Verfahren vor den Finanzgerichten und dem Bundesfinanzhof • Ablauf der Betriebsprüfung (Bp);



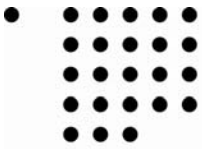
	<p>Rechte und Pflichten der Bp; Bankgeheimnis; Verhältnis Außenprüfung/Steuerfahndung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Vertiefte Kenntnis des deutschen Steuersystems; Verknüpfung und Wechselwirkung unterschiedlicher Steuerarten
Lehr- und Lernmethoden der Veranstaltung	Seminaristische Übung
Literatur (Pflichtlektüre/zusätzlich empfohlene Literatur)	Scheffler, Wolfram, Besteuerung der Unternehmen I Tipke/Kruse, Abgabenordnung

Veranstaltungs- Nr.	40.01.2
Veranstaltungsbezeichnung	Materielles Steuerrecht für Versicherungsunternehmen
Semester	4. Semester
Art der Lehrveranstaltung (Pflicht, Wahl, etc.)	Wahlfach
Häufigkeit des Angebots des Moduls	Die Veranstaltung wird ein Mal pro Studienjahr angeboten.
Dozent	Prof. Dr. Axer
Lehrsprache	Deutsch
SWS	2
Inhalt der Veranstaltung	Handels- und steuerbilanzielle Verknüpfungen; Abweichungen; latente Steuern; versicherungsspezifische Themen
Lehr- und Lernmethoden der Veranstaltung	Seminaristische Übung
Literatur (Pflichtlektüre/zusätzlich empfohlene Literatur)	Aktuelle Rechtsprechung und BMF-Schreiben



Modulbeschreibung

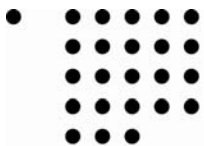
Modul-Nr./ Code	40.02
Modulbezeichnung	Internationales Steuerrecht und unternehmerische Entscheidungen
Semester	5. Semester
Dauer des Moduls	Ein Semester
Art der Lehrveranstaltung (Pflicht, Wahl, etc.)	Wahlpflichtfach, Funktionsfach
Ggfs. Lehrveranstaltungen des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> • Internationales Steuerrecht • Steuerrecht und unternehmerische Entscheidungen
Häufigkeit des Angebots des Moduls	Das Modul wird ein Mal pro Studienjahr angeboten.
Zugangsvoraussetzungen	Basismodul Grundstudium (Grundlagen betriebliche Steuerlehre)
Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge	Ja, für alle Wahlfächer Steuern mit internationalem Bezug
Modulverantwortlicher/Modulverantwortliche	Prof. Dr. Axer
Name der/des Hochschullehrer/s	Prof. Dr. Axer
Lehrsprache	Deutsch/englisch
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	6
Gesamtworkload und ihre Zusammensetzung (z.B. Selbststudium + Kontaktzeit)	180 (davon 120 Einheiten Selbststudium)
SWS	4 SWS
Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	- Hausarbeit und/oder Präsentationen/ Vorträge (2 Stück englisch/deutsch)
Qualifikationsziele des Moduls	Bearbeitung grenzüberschreitender Steuerfälle; Grundzüge anderer Steuersysteme; Gestaltungsüberlegungen im Rahmen Standort- und Rechtsformwahl
Inhalte des Moduls	Siehe hierzu die Angaben in den einzelnen Veranstaltungen



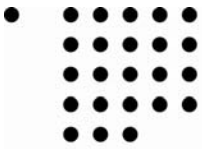
Lehr- und Lernmethoden des Moduls	Seminaristische Übung
Besonderes (z.B. Online-Anteil, Praxisbesuche, Gastvorträge, etc.)	
Literatur (Pflichtlektüre/zusätzlich empfohlene Literatur)	Siehe Angaben in einzelnen Veranstaltungen

Veranstaltungen zum Modul

Veranstaltungs- Nr.	40.02.1
Veranstaltungsbezeichnung	Internationales Steuerrecht
Semester	5. Semester
Art der Lehrveranstaltung (Pflicht, Wahl, etc.)	Wahlpflichtfach
Häufigkeit des Angebots des Moduls ²	Die Veranstaltung wird ein Mal pro Studienjahr angeboten.
Dozent	Prof. Dr. Axer
Lehrsprache	englisch
SWS	2
Inhalt der Veranstaltung	<ul style="list-style-type: none"> • Grundzüge Internationales Steuerrecht • Doppelbesteuerungsabkommen <ul style="list-style-type: none"> ○ Ertragsteuern ○ Substanzsteuern • Deutsches Außensteuerrecht • Internationale Verrechnungspreise • EU-Richtlinienrecht • EuGH-Rechtsprechung • Normenhierarchie
Lehr- und Lernmethoden der Veranstaltung	Seminaristische Übung
Literatur (Pflichtlektüre/zusätzlich empfohlene Literatur)	Jacobs, Internationale Unternehmensbesteuerung Schaumburg, Internationales Steuerrecht

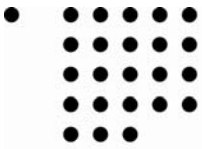


Veranstaltungs- Nr.	40.02.2
Veranstaltungsbezeichnung	Steuerrecht und unternehmerische Entscheidungen
Semester	5. Semester
Art der Lehrveranstaltung (Pflicht, Wahl, etc.)	Wahlfach
Häufigkeit des Angebots des Moduls	Die Veranstaltung wird ein Mal pro Studienjahr angeboten.
Dozent	Prof. Dr. Axer
Lehrsprache	Deutsch
SWS	2
Inhalt der Veranstaltung	<ul style="list-style-type: none"> • Kenntnisvermittlung der maßgebenden Fragestellungen zu den steuerlichen Implikationen für Investitions- und Finanzierungsentscheidungen nationale und internationale Standortwahl Rechtsformwahl • Differenzierung der Besteuerung von Personen- und Kapitalgesellschaften • Umwandlungssteuerrecht
Lehr- und Lernmethoden der Veranstaltung	Seminaristische Übung
Literatur (Pflichtlektüre/zusätzlich empfohlene Literatur)	Verschiedenes: wird in der Veranstaltung bekannt gegeben



Modulbeschreibung

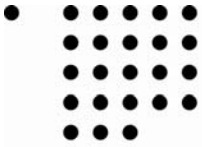
Modul-Nr./ Code	40.03
Modulbezeichnung	Versicherungsspezifische Steuerfragen
Semester	6. Semester
Dauer des Moduls	Ein Semester
Art der Lehrveranstaltung (Pflicht, Wahl, etc.)	Wahlpflichtfach, Funktionsfach
Ggfs. Lehrveranstaltungen des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> • Versicherungsspezifische Steuerfragen • Seminar zu versicherungsspezifischen Steuerfragen
Häufigkeit des Angebots des Moduls	Das Modul wird ein Mal pro Studienjahr angeboten.
Zugangsvoraussetzungen	Modul 07.01: Grundlagen der betrieblichen Steuerlehre
Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge	-
Modulverantwortlicher/Modulverantwortliche	Prof. Dr. Axer
Name der/des Hochschullehrer/s	Prof. Dr. Axer
Lehrsprache	Deutsch
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	6
Gesamtworkload und ihre Zusammensetzung (z.B. Selbststudium + Kontaktzeit)	180 (davon 120 Einheiten Selbststudium)
SWS	4 SWS
Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	- Hausarbeit und deren Präsentation - Mündlicher Beitrag
Qualifikationsziele des Moduls	Bearbeitung einer Steuerfrage in wissenschaftlich vertiefter Dimension; Kenntnis der aktuellen Steuerthemen im Versicherungsbe- reich
Inhalte des Moduls	Siehe hierzu die Angaben in den einzelnen



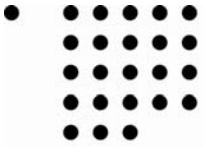
	Veranstaltungen
Lehr- und Lernmethoden des Moduls	Seminaristischer Unterricht
Besonderes (z.B. Online-Anteil, Praxisbesuche, Gastvorträge, etc.)	
Literatur (Pflichtlektüre/zusätzlich empfohlene Literatur)	Siehe Angaben in einzelnen Veranstaltungen

Veranstaltungen zum Modul

Veranstaltungs- Nr.	40.03.1
Veranstaltungsbezeichnung	Versicherungsspezifische Steuerfragen
Semester	6. Semester
Art der Lehrveranstaltung (Pflicht, Wahl, etc.)	Wahlfach
Häufigkeit des Angebots des Moduls	Die Veranstaltung wird ein Mal pro Studienjahr angeboten.
Dozent	Prof. Dr. Axer
Lehrsprache	Deutsch
SWS	2
Inhalt der Veranstaltung	Kenntnisse der grundlegenden und aktuellen versicherungsspezifischen Steuerfragen Praxisorientierte Erarbeitung der Themenfelder Vortragstechnik; Entscheidungsanalyse von Rechtsprechung des EuGH, BFH und der Finanzgerichte
Lehr- und Lernmethoden der Veranstaltung	Seminaristischer Unterricht/ Seminaristische Übung
Literatur (Pflichtlektüre/zusätzlich empfohlene Literatur)	Aktuelle Rechtsprechung und Literatur aus Periodika

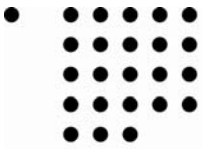


Veranstaltungs- Nr.	40.03.2
Veranstaltungsbezeichnung	Seminar zu versicherungsspezifischen Steuerfragen
Semester	6. Semester
Art der Lehrveranstaltung (Pflicht, Wahl, etc.)	Wahlfach
Häufigkeit des Angebots des Moduls	Die Veranstaltung wird ein Mal pro Studienjahr angeboten.
Dozent	Prof. Dr. Axer
Lehrsprache	Deutsch
SWS	2
Inhalt der Veranstaltung	<ul style="list-style-type: none">• Besprechung von Entscheidungen der Gerichte zu versicherungsrelevanten Fragen• Besprechung von versicherungsspezifischen Normen (Gesetze, VO, Erlasse usw.)
Lehr- und Lernmethoden der Veranstaltung	Seminar
Literatur (Pflichtlektüre/zusätzlich empfohlene Literatur)	IDW, Rechnungslegung und Steuern bei VU



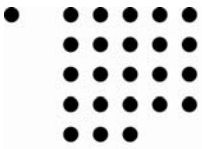
41

Versicherungsmarketing



Modulbeschreibung

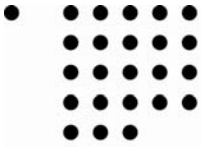
Modul-Nr./ Code	41.01
Modulbezeichnung	Marketing- Konzeption und Marketing- Instrumente
Semester	4. Semester
Dauer des Moduls	Ein Semester
Art der Lehrveranstaltung (Pflicht, Wahl, etc.)	Wahlpflichtfach, Funktionsfach
Ggfs. Lehrveranstaltungen des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> • Marketing- Konzeption • Marketing- Instrumente
Häufigkeit des Angebots des Moduls	Das Modul wird ein Mal pro Studienjahr angeboten.
Zugangsvoraussetzungen	Vorausgesetzt werden die im Modul Grundlagen BWL zum Themenbereich Marketing vermittelten Inhalte
Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge	Grundlagen Marketing werden branchenübergreifend auch vermittelt
Modulverantwortlicher/Modulverantwortliche	Prof. Dr. Völler
Name der/des Hochschullehrer/s	Prof. Dr. Völler
Lehrsprache	Deutsch
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	6
Gesamtworkload und ihre Zusammensetzung (z.B. Selbststudium + Kontaktzeit)	180 (davon 120 Einheiten Selbststudium)
SWS	4 SWS
Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Klausur
Qualifikationsziele des Moduls	Grundlagen: Die Teilnehmer lernen im Überblick die Ziele und Instrumente des strategischen und operativen Marketing kennen.
Inhalte des Moduls	Siehe hierzu die Angaben in den einzelnen Veranstaltungen
Lehr- und Lernmethoden des Moduls	Seminaristischer Unterricht, freies Unter-



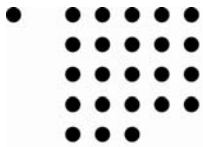
	richtsgespräch, mit Übungsaufgaben, Gruppenarbeit und kleinen Fallstudien
Besonderes (z.B. Online-Anteil, Praxisbesuche, Gastvorträge, etc.)	Gastvorträge
Literatur (Pflichtlektüre/zusätzlich empfohlene Literatur)	Siehe Angaben in einzelnen Veranstaltungen

Veranstaltungen zum Modul

Veranstaltungs- Nr.	41.01.1
Veranstaltungsbezeichnung	Marketing- Konzeption
Semester	4. Semester
Art der Lehrveranstaltung (Pflicht, Wahl, etc.)	Wahlpflichtfach, Funktionsfach
Häufigkeit des Angebots des Moduls	Die Veranstaltung wird ein Mal pro Studienjahr angeboten.
Dozent	Prof. Dr. Völler
Lehrsprache	Deutsch
SWS	2
Inhalt der Veranstaltung	Marketing-Konzept und Marketing-Planung, strategisches Marketing, Marktpsychologie und Marktanalyse
Lehr- und Lernmethoden der Veranstaltung	Siehe Modulbeschreibung
Literatur (Pflichtlektüre/zusätzlich empfohlene Literatur)	<ul style="list-style-type: none"> • I. Ramme, Marketing, 3. Auflage, Stuttgart 2009 • M. Bruhn, Marketing, 9. Auflage, Wiesbaden 2009 • H. Meffert, M. Bruhn: Dienstleistungsmarketing, 6. Auflage, Wiesbaden 2009

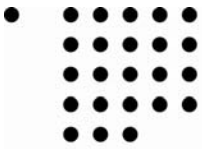


Veranstaltungs- Nr.	41.01.2
Veranstaltungsbezeichnung	Marketing- Instrumente
Semester	4. Semester
Art der Lehrveranstaltung (Pflicht, Wahl, etc.)	Wahlpflichtfach, Funktionsfach
Häufigkeit des Angebots des Moduls	Die Veranstaltung wird ein Mal pro Studienjahr angeboten.
Dozent	Prof. Dr. Völler
Lehrsprache	Deutsch
SWS	2
Inhalt der Veranstaltung	Produktpolitik, Preispolitik, Kommunikationspolitik, Vertriebspolitik, Servicepolitik, Marketing-Organisation und Marketing-Controlling
Lehr- und Lernmethoden der Veranstaltung	Siehe Modulbeschreibung
Literatur (Pflichtlektüre/zusätzlich empfohlene Literatur)	<ul style="list-style-type: none"> • I. Ramme, Marketing, 3. Auflage, Stuttgart 2009 • M. Bruhn, Marketing, 9. Auflage, Wiesbaden 2009 • H. Meffert, M. Bruhn: Dienstleistungsmarketing, 6. Auflage, Wiesbaden 2009

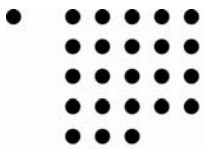


Modulbeschreibung

Modul-Nr./ Code	41.02
Modulbezeichnung	Versicherungsmarketing und Versicherungsvertrieb: Fallstudienseminar
Semester	5. Semester
Dauer des Moduls	Ein Semester
Art der Lehrveranstaltung (Pflicht, Wahl, etc.)	Wahlpflichtfach, Funktionsfach
Ggfs. Lehrveranstaltungen des Moduls	
Häufigkeit des Angebots des Moduls	Das Modul wird ein Mal pro Studienjahr angeboten.
Zugangsvoraussetzungen	- Anmelde-Liste - Modul 41.01: Marketing- Konzeption und Marketing- Instrumente
Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge	
Modulverantwortlicher/Modulverantwortliche	Prof. Dr. Völler
Name der/des Hochschullehrer/s	Prof. Dr. Völler
Lehrsprache	Deutsch
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	6
Gesamtworkload und ihre Zusammensetzung (z.B. Selbststudium + Kontaktzeit)	180 (davon 120 Einheiten Selbststudium)
SWS	4 SWS
Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Planspiel
Qualifikationsziele des Moduls	Vertiefung der in 41.01 erlernten Grundlagen durch praktische Anwendung an einem Praxisfall, zugleich Vermittlung und Einübung von Soft-Skills zu Projektmanagement, Teamarbeit, Verhandlungs- und Präsentationstechnik.
Inhalte des Moduls	Fallstudien, siehe Lehr- und Lernmethoden

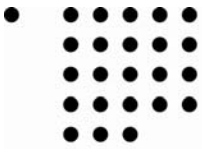


	des Moduls
Lehr- und Lernmethoden des Moduls	Fallstudienarbeit: Die Studenten bekommen nach einer inhaltlichen Einführung in das Versicherungsmarketing und eine Einführung in die Techniken des Projektmanagements eine konkrete Aufgabe aus dem Themenfeld Marketing und Vertrieb aus der Versicherungspraxis und entwickeln dafür in Gruppenarbeit einen Lösungsvorschlag, von der Zielfindung über Analyse, Konzeption und Ableitung von Empfehlungen zum Einsatz der Marketinginstrumente, einschließlich abschließender Präsentation bei dem themenstellenden Unternehmen. Dabei werden sie laufend vom Dozenten und – im Rahmen gemeinsamer Termine – von den anderen Gruppen des Seminars gecoacht.
Besonderes (z.B. Online-Anteil, Praxisbesuche, Gastvorträge, etc.)	Siehe Lehr- und Lernmethoden des Moduls
Literatur (Pflichtlektüre/zusätzlich empfohlene Literatur)	<ul style="list-style-type: none"> • I. Ramme, Marketing, 3. Auflage, Stuttgart 2009 • M. Bruhn, Marketing, 9. Auflage, Wiesbaden 2009 • H. Meffert, M. Bruhn: Dienstleistungsmarketing, 6. Auflage, Wiesbaden 2009 • plus themenabhängiger Vertiefung, dazu Handout zu Techniken des Projektmanagements



Modulbeschreibung

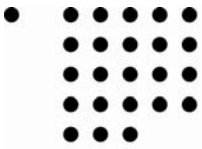
Modul-Nr./ Code	41.03
Modulbezeichnung	Methoden und Märkte
Semester	6. Semester
Dauer des Moduls	Ein Semester
Art der Lehrveranstaltung (Pflicht, Wahl, etc.)	Wahlpflichtfach, Funktionsfach
Ggfs. Lehrveranstaltungen des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> • Methoden im Versicherungsmarketing • Versicherungsmärkte
Häufigkeit des Angebots des Moduls	Das Modul wird ein Mal pro Studienjahr angeboten.
Zugangsvoraussetzungen	<p>Anmeldeliste</p> <p>Modul 41.01: Marketing- Konzeption und Marketing- Instrumente</p> <p>Modul 41.02: Versicherungsmarketing und Versicherungsvertrieb</p>
Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge	
Modulverantwortlicher/Modulverantwortliche	Prof. Dr. Völler
Name der/des Hochschullehrer/s	<p>im Wechsel:</p> <p>Prof. Müller-Peters</p> <p>Prof. Dr. Grundhöfer</p> <p>Prof. Dr. Völler</p> <p>unter Hinzuziehung von Lehrbeauftragten aus der Versicherungspraxis (themenabhängig)</p>
Lehrsprache	Deutsch
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	6
Gesamtworkload und ihre Zusammensetzung (z.B. Selbststudium + Kontaktzeit)	180 (davon 120 Einheiten Selbststudium)
SWS	4 SWS



Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	- Klausur - Hausarbeit
Qualifikationsziele des Moduls	Vermittlung der Fähigkeit zur vertieften theoretischen und praxisorientierten Erarbeitung eines aktuellen Schwerpunktthemen aus dem Versicherungsmarketing
Inhalte des Moduls	Siehe hierzu die Angaben in den einzelnen Veranstaltungen
Lehr- und Lernmethoden des Moduls	Seminar; freies Unterrichtsgespräch, Vorträge der Studenten, Gastvorträge, ggf. Exkursionen
Besonderes (z.B. Online-Anteil, Praxisbesuche, Gastvorträge, etc.)	Praxisvorträge, fallweise auch Exkursionen
Literatur (Pflichtlektüre/zusätzlich empfohlene Literatur)	Siehe Angaben in einzelnen Veranstaltungen

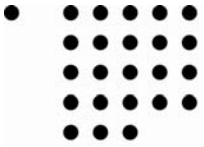
Veranstaltungen zum Modul

Veranstaltungs- Nr.	41.03.1
Veranstaltungsbezeichnung	Methoden im Versicherungsmarketing
Semester	6. Semester
Art der Lehrveranstaltung (Pflicht, Wahl, etc.)	Wahlpflichtfach, Funktionsfach
Häufigkeit des Angebots des Moduls	Die Veranstaltung wird ein Mal pro Studienjahr angeboten.
Dozent	im Wechsel: Prof. Müller-Peters Prof. Dr. Grundhöfer unter Hinzuziehung von Lehrbeauftragten aus der Versicherungspraxis (themenabhängig)
Lehrsprache	Deutsch
SWS	2
Inhalt der Veranstaltung	Es wird jeweils ein Schwerpunktthema vertiefend behandelt, z.B. Onlinemarketing, Mar-



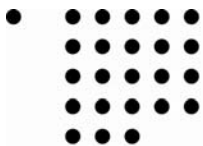
	kensteuerung, Market Research (deutsch- oder englischsprachig), Datenanalyse und – präsentation, Marketingcontrolling
Lehr- und Lernmethoden der Veranstaltung	Siehe Modulbeschreibung
Literatur (Pflichtlektüre/zusätzlich empfohlene Literatur)	Hängt vom jeweiligen Schwerpunktthema ab – wird in der Veranstaltung bekannt gegeben

Veranstaltungs- Nr.	41.03.2
Veranstaltungsbezeichnung	Versicherungsmärkte
Semester	6. Semester
Art der Lehrveranstaltung (Pflicht, Wahl, etc.)	Wahlpflichtfach, Funktionsfach
Häufigkeit des Angebots des Moduls	Die Veranstaltung wird ein Mal pro Studien- jahr angeboten.
Dozent	im Wechsel: Prof. Müller-Peters Prof. Dr. Völler unter Hinzuziehung von Lehrbeauftragten aus der Versicherungspraxis (themenabhän- gig)
Lehrsprache	Deutsch
SWS	2
Inhalt der Veranstaltung	Es wird jeweils ein Schwerpunktthema vertie- fend behandelt, z.B. Maklermarketing, In- dustriekundenmarketing, Internationales Ver- sicherungsmarketing
Lehr- und Lernmethoden der Veranstaltung	Siehe Modulbeschreibung
Literatur (Pflichtlektüre/zusätzlich empfohlene Literatur)	Hängt vom jeweiligen Schwerpunktthema ab – wird in der Veranstaltung bekannt gegeben



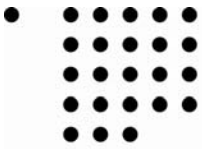
42

Organisation und Informationsverarbeitung des Versicherungsbetriebs



Modulbeschreibung

Modul-Nr./ Code	42.01
Modulbezeichnung	Prozesse und Prozessmanagement in Versicherungsunternehmen
Semester	4. und 5. Semester
Dauer des Moduls	2 Semester
Art der Lehrveranstaltung (Pflicht, Wahl, etc.)	Wahlpflichtfach, Funktionsfach
Ggfs. Lehrveranstaltungen des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> • Prozessmanagement • Besondere Themen des Prozessmanagements
Häufigkeit des Angebots des Moduls	Das Modul wird ein Mal pro Studienjahr angeboten.
Zugangsvoraussetzungen	Keine
Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge	-
Modulverantwortlicher/Modulverantwortliche	Prof. Dr. Schnur
Name der/des Hochschullehrer/s	Prof. Dr. Schnur
Lehrsprache	Deutsch
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	6
Gesamtworkload und ihre Zusammensetzung (z.B. Selbststudium + Kontaktzeit)	180 (davon 120 Einheiten Selbststudium)
SWS	4 SWS
Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Klausur, Hausarbeit
Qualifikationsziele des Moduls	Unternehmen definieren sich im wesentlichen über Ihre Prozesse. Nur wenn diese bekannt und weitestgehend optimiert sind, kann das Unternehmen wettbewerbsfähig und erfolgreich im Markt agieren. Dazu bedarf es aber eines in der Organisation kon-

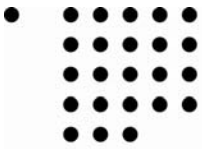


	<p>sequent und methodisch sauber integrierten Prozessmanagements. Es gilt dabei, die Prozesse zielstrebig an der Vision und der Strategie des Unternehmens auszurichten. Eine prozessorientierte Organisation schafft also die Voraussetzung, um mit einer Verbesserung der Prozesse nachhaltig das Wertschöpfungspotential und damit die Wettbewerbsfähigkeit des Unternehmens zu steigern.</p> <p>Die Studierenden lernen versicherungsspezifische Prozesse sowie wichtige Methoden und Werkzeuge des Prozessmanagements kennen und sind in der Lage, diese problem-lösungsorientiert anzuwenden.</p>
Inhalte des Moduls	Siehe auch Beschreibungen zu den einzelnen Lehrveranstaltungen. u.a. Prozessanalyse, Prozessmodellierung, Prozessoptimierung, Test und Testmethoden, Simulation, BPEL, Workflow-Management-Systeme, IAA/VAA, Prozesskennzahlen und –controlling, Werkzeuge, Schwachstellenanalyse, Prozessorganisation
Lehr- und Lernmethoden des Moduls	Die Übungen werden praxis- und anwendungsorientiert unter Zuhilfenahme geeigneter PC-Systeme durchgeführt.
Besonderes (z.B. Online-Anteil, Praxisbesuche, Gastvorträge, etc.)	Ergänzend können situationsbezogen passende Praxisbesuche/Projektarbeiten bei bzw. mit externen Unternehmen durchgeführt werden (Versicherungsunternehmen, Unternehmensberatungen in der Versicherungsbranche) oder Gastvorträge eingebaut werden.
Literatur (Pflichtlektüre/zusätzlich empfohlene Literatur)	Siehe Angaben in einzelnen Veranstaltungen

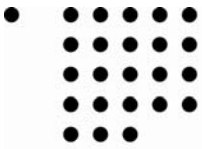


Veranstaltungen zum Modul

Veranstaltungs- Nr.	42.01.1
Veranstaltungsbezeichnung	Prozessmanagement
Semester	5. Semester
Art der Lehrveranstaltung (Pflicht, Wahl, etc.)	Pflichtveranstaltung
Häufigkeit des Angebots des Moduls	Die Veranstaltung wird ein Mal pro Studienjahr angeboten.
Dozent	Prof. Dr. Schnur
Lehrsprache	Deutsch
SWS	2
Inhalt der Veranstaltung	Gerade in größeren Organisationen und komplexeren Prozesslandschaften ist – aufbauend auf modernen Methoden der Prozessmodellierung - ein effizientes Prozessmanagement ohne die Verwendung geeigneter Tools kaum noch möglich. In dieser Lehrveranstaltung werden daher den Studierenden Grundprinzipien und Methoden der Modellierung und des Prozessmanagements sowie der Architektur integrierter Informationssysteme vermittelt. Ferner werden versicherungsspezifische Prozesse behandelt. Die praktische Umsetzung erfolgt an Modellierungswerkzeugen führender Hersteller, wie z.B. ARIS Business Architect oder Adonis.
Lehr- und Lernmethoden der Veranstaltung	Seminaristischer Unterricht
Literatur (Pflichtlektüre/zusätzlich empfohlene Literatur)	<ul style="list-style-type: none"> • A. Gadatsch: Grundkurs Geschäftsprozess-Management : Methoden und Werkzeuge für die Praxis: Eine Einführung für Studenten und Praktiker, Vieweg + Teubner 2009; weitere Literatur wird in der Lehrveranstaltung bekannt gegeben

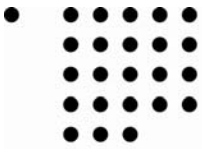


Veranstaltungs- Nr.	42.01.2
Veranstaltungsbezeichnung	Besondere Themen des Prozessmanagements
Semester	6. Semester
Art der Lehrveranstaltung (Pflicht, Wahl, etc.)	Pflichtveranstaltung
Häufigkeit des Angebots des Moduls	Die Veranstaltung wird ein Mal pro Studienjahr angeboten.
Dozent	Prof. Dr. Schnur
Lehrsprache	Deutsch
SWS	2
Inhalt der Veranstaltung	Aufbauend auf den Grundlagen des Prozessmanagements werden in dieser Veranstaltung spezielle Themen behandelt, die die Kenntnisse zum Prozessmanagement weiter vertiefen. Hierzu gehören z.B. Test, Simulation, BPEL, Workflow-Management-Systeme, IAA/VAA, Prozesskennzahlen und –controlling, aber auch spezielle Werkzeuge (z.B. zu Balanced Scorecards, Prozessüberwachung).
Lehr- und Lernmethoden der Veranstaltung	Seminaristischer Unterricht
Literatur (Pflichtlektüre/zusätzlich empfohlene Literatur)	<ul style="list-style-type: none"> • A. Spillner, alii: Praxiswissen Softwaretest – Testmanagement, dpunkt, 2009; • weitere Literatur wird in der Lehrveranstaltung bekannt gegeben



Modulbeschreibung

Modul-Nr./ Code	42.02
Modulbezeichnung	Anwendungssysteme in der Finanzdienstleistung
Semester	4. und 5. Semester
Dauer des Moduls	2 Semester
Art der Lehrveranstaltung (Pflicht, Wahl, etc.)	Wahlpflichtfach, Funktionsfach
Ggfs. Lehrveranstaltungen des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> • Fallstudien mit SAP • Business Intelligence
Häufigkeit des Angebots des Moduls	Das Modul wird ein Mal pro Studienjahr angeboten.
Zugangsvoraussetzungen	Keine
Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge	-
Modulverantwortlicher/Modulverantwortliche	Prof. Dr. Schnur
Name der/des Hochschullehrer/s	Prof. Dr. Schnur
Lehrsprache	Deutsch
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	6
Gesamtworkload und ihre Zusammensetzung (z.B. Selbststudium + Kontaktzeit)	180 (davon 120 Einheiten Selbststudium)
SWS	4 SWS
Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Klausur, Hausarbeit
Qualifikationsziele des Moduls	Die Studierenden lernen wichtige Anwendungssysteme der Versicherungsbranche kennen und können sie problemlösungsorientiert anwenden. Dabei erhalten sie fundierte Kenntnisse der zugrunde liegenden Architekturen und Methoden. Zudem wird im Rahmen der Business Intelligence auf Me-



	thoden und Prozesse der Informationsdarstellung, -analyse und –auswertung eingegangen.
Inhalte des Moduls	Siehe Beschreibungen zu den einzelnen Lehrveranstaltungen
Lehr- und Lernmethoden des Moduls	Die Übungen werden praxis- und anwendungsorientiert unter Zuhilfenahme geeigneter PC-Systeme durchgeführt.
Besonderes (z.B. Online-Anteil, Praxisbesuche, Gastvorträge, etc.)	Je nach Zusammensetzung des Kurses und der allgemeinen Terminalsituation können Blockveranstaltungen und Exkursionen eingebaut werden. Ergänzend können situationsbezogenen Projektarbeiten mit externen Unternehmen angeboten werden (Versicherungsunternehmen, Unternehmensberatungen in der Versicherungsbranche).
Literatur (Pflichtlektüre/zusätzlich empfohlene Literatur)	Siehe Angaben in einzelnen Veranstaltungen

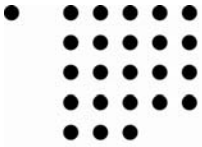
Veranstaltungen zum Modul

Veranstaltungs- Nr.	42.02.1
Veranstaltungsbezeichnung	Fallstudien mit SAP
Semester	5. Semester
Art der Lehrveranstaltung (Pflicht, Wahl, etc.)	Pflichtveranstaltung
Häufigkeit des Angebots des Moduls	Die Veranstaltung wird ein Mal pro Studienjahr angeboten.
Dozent	Prof. Dr. Schnur
Lehrsprache	Deutsch
SWS	2
Inhalt der Veranstaltung	Die Organisation von Versicherungsunternehmen ist heutzutage in betrieblicher Individual- und Standardsoftware abgebildet. Diese beinhalten die Organisationsstruktur und die Prozesse. In dieser Lehrveranstaltung

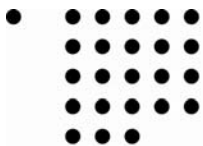


	wird vermittelt, wie betriebliche Organisationsformen in der betriebswirtschaftlichen Standardsoftware SAP abgebildet werden können und welche Aspekte bei der Einführung wichtig sind (z.B. Customizing). Die Teilnehmer lernen vor allem die SAP-Organisation und das SAP-Angebot für betriebswirtschaftliche Lösungen zu beschreiben, mit der Benutzeroberfläche zu navigieren und benutzerspezifische Einstellungen zu pflegen und die systemweiten Konzepte zu beschreiben, die den SAP-Anwendungen gemeinsam sind. Die Studierenden arbeiten praktisch anhand von Fallstudien, die sowohl branchenspezifische Prozesse (Z.B. Rückversicherung) als auch allgemeine Prozesse (Z.B. Personal, Finanzen, Rewe) behandeln.
Lehr- und Lernmethoden der Veranstaltung	Seminaristischer Unterricht
Literatur (Pflichtlektüre/zusätzlich empfohlene Literatur)	<ul style="list-style-type: none"> Frank Körsgen: SAP® R/3® Arbeitsbuch: Grundkurs mit Fallstudien, Schmidt 2008; weitere Literatur wird in der Lehrveranstaltung bekannt gegeben

Veranstaltungs- Nr.	20.02.2
Veranstaltungsbezeichnung	Business Intelligence
Semester	6. Semester
Art der Lehrveranstaltung (Pflicht, Wahl, etc.)	Pflichtveranstaltung
Häufigkeit des Angebots des Moduls	Die Veranstaltung wird ein Mal pro Studienjahr angeboten.
Dozent	Prof. Dr. Schnur
Lehrsprache	Deutsch
SWS	2
Inhalt der Veranstaltung	Der Begriff Business Intelligence bezeichnet Verfahren und Prozesse zur systematischen Analyse (Sammlung, Auswertung und Darstellung) von Daten in elektronischer Form. Ziel ist die Gewinnung von Erkenntnissen, die in Hinsicht auf die Unternehmensziele

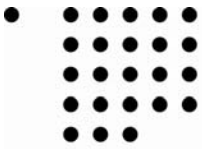


	<p>bessere operative oder strategische Entscheidungen ermöglichen. Dies geschieht mit Hilfe analytischer Konzepte und IT-Systeme, die Daten über das eigene Unternehmen, die Mitbewerber oder Marktentwicklung im Hinblick auf den gewünschten Erkenntnisgewinn auswerten. Mit den gewonnenen Informationen können Unternehmen ihre Geschäftsabläufe, Kunden- und Lieferantenbeziehungen profitabler machen, Kosten senken, Risiken minimieren und die Wertschöpfung vergrößern.</p> <p>Zu den Inhalten dieser Veranstaltung gehören daher u.a.:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Begrifflichkeiten der Business Intelligence • Grundlagen der Datenmodellierung • Datenbanken + SQL • Reporting • Data Warehouse • BI-Standardsoftware (z.B. SAS, Qlikview, Access) <p>Die Veranstaltung wird mit Softwareunterstützung angeboten (siehe oben).</p>
<p>Lehr- und Lernmethoden der Veranstaltung</p>	<p>Seminaristischer Unterricht</p>
<p>Literatur (Pflichtlektüre/zusätzlich empfohlene Literatur)</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Bauer, A., Günzel, H. (Hrsg.) (2004): Data Warehouse Systeme: Architektur, Entwicklung, Anwendung, dpunkt.verlag, Heidelberg, 2. Auflage; • weitere Literatur wird in der Lehrveranstaltung bekannt gegeben



Modulbeschreibung

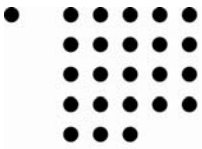
Modul-Nr./ Code	42.03
Modulbezeichnung	Spezielle Themen der Organisation und Informationsverarbeitung in Versicherungsunternehmen
Semester	4. Semester
Dauer des Moduls	Ein Semester
Art der Lehrveranstaltung (Pflicht, Wahl, etc.)	Wahlpflichtfach, Funktionsfach
Ggfs. Lehrveranstaltungen des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> • Projektmanagement • Aktuelle Themen der Informationsverarbeitung
Häufigkeit des Angebots des Moduls	Das Modul wird ein Mal pro Studienjahr angeboten.
Zugangsvoraussetzungen	Keine
Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge	-
Modulverantwortlicher/Modulverantwortliche	Prof. Dr. Schnur
Name der/des Hochschullehrer/s	Prof. Dr. Schnur
Lehrsprache	Deutsch
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	6
Gesamtworkload und ihre Zusammensetzung (z.B. Selbststudium + Kontaktzeit)	180 (davon 120 Einheiten Selbststudium)
SWS	4 SWS
Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Klausur (50%), Hausarbeit (50%)
Qualifikationsziele des Moduls	Die Studierenden lernen aktuelle und spezielle Themen in der Organisation und Informationsverarbeitung von Versicherungsunternehmen kennen. Darüber hinaus lernen sie, wie man in Projekten vorgeht und diese leitet und wie man die Methoden zum Projektmanagement zielgerichtet einsetzt.



Inhalte des Moduls	Siehe Beschreibungen zu den einzelnen Lehrveranstaltungen
Lehr- und Lernmethoden des Moduls	Die Übungen werden praxis- und anwendungsorientiert vor allem mit den Programmen des Marktführers Microsoft (Project) oder adäquater durchgeführt.
Besonderes (z.B. Online-Anteil, Praxisbesuche, Gastvorträge, etc.)	Je nach Zusammensetzung des Kurses und der allgemeinen Terminsituation können Blockveranstaltungen und Exkursionen eingebaut werden. Ergänzend können situationsbezogenen Projektarbeiten mit externen Unternehmen angeboten werden (Versicherungsunternehmen, Unternehmensberatungen in der Versicherungsbranche).
Literatur (Pflichtlektüre/zusätzlich empfohlene Literatur)	Siehe einzelne Lehrveranstaltungen

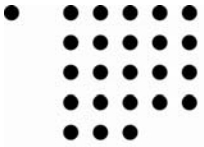
Veranstaltungen zum Modul

Veranstaltungs- Nr.	42.03.1
Veranstaltungsbezeichnung	Projektmanagement
Semester	4. Semester
Art der Lehrveranstaltung (Pflicht, Wahl, etc.)	Pflichtveranstaltung
Häufigkeit des Angebots des Moduls	Die Veranstaltung wird ein Mal pro Studienjahr angeboten.
Dozent	Prof. Dr. Schnur
Lehrsprache	Deutsch
SWS	2
Inhalt der Veranstaltung	Diese praxisorientierte Lehrveranstaltung vermittelt den Studierenden die grundlegenden Methoden und Techniken für ein erfolgreiches Projektmanagement. Sie lernen unter anderem, warum Projekte oftmals scheitern und wie sie das verhindern können. Anhand



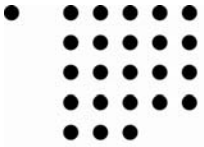
	konkreter Fallbeispiele erarbeiten sie die Erfolgsfaktoren der Projektarbeit und lernen Projekte ganzheitlich und strategisch zu planen und zu realisieren. Die Einzelthemen sind dabei u.a. Projektmanagement (Projektplanung und -controlling, Risikoanalyse, Stakeholder, etc.), Tools (MS Project); Vorgehensmodelle (Phasenmodelle & Prototyping)..
Lehr- und Lernmethoden der Veranstaltung	Seminaristischer Unterricht
Literatur (Pflichtlektüre/zusätzlich empfohlene Literatur)	<ul style="list-style-type: none"> Klaus Olfert: Kompakt-Training Projektmanagement, Kiehl 2008; weitere Literatur wird in der Lehrveranstaltung bekannt gegeben

Veranstaltungs- Nr.	42.03.2
Veranstaltungsbezeichnung	Aktuelle Themen der Informationsverarbeitung
Semester	4. Semester
Art der Lehrveranstaltung (Pflicht, Wahl, etc.)	Pflichtveranstaltung
Häufigkeit des Angebots des Moduls	Die Veranstaltung wird ein Mal pro Studienjahr angeboten.
Dozent	Prof. Dr. Schnur
Lehrsprache	Deutsch
SWS	2
Inhalt der Veranstaltung	Die Studierenden lernen spezielle und aktuelle Themen aus der Organisation und Informationsverarbeitung von Versicherungsunternehmen kennen, wie zum Beispiel: Outsourcing, Kostenmanagement in der IT, Enterprise Application Integration (EAI), Migration, Change Management, Customer Relationship Management (CRM), Standard- und Individualsoftware, SAP, spezielle Office-Themen, Technische Bestandsführungen, Produkt- und Bestandsverwaltungsmodelle, CRM-Systeme, Expertensysteme, System- und Softwarearchitekturen, Webbasierte Architekturen, CORBA, SOA, IAA/VAA.
Lehr- und Lernmethoden der Veranstaltung	Seminaristischer Unterricht



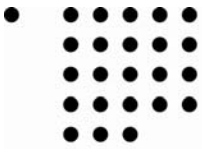
Literatur
(Pflichtlektüre/zusätzlich empfohlene Literatur)

- Frank Körsgen: SAP® R/3® Arbeitsbuch: Grundkurs mit Fallstudien; weitere Literatur wird in der Lehrveranstaltung bekannt gegeben



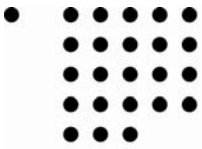
43

Personal- und Bildungswesen

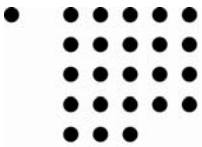


Modulbeschreibung

Modul-Nr./ Code	43.01
Modulbezeichnung	Personalmanagement 1
Semester	4. und 5. Semester
Dauer des Moduls	Zwei Semester
Art der Lehrveranstaltung (Pflicht, Wahl, etc.)	Wahlpflichtfach, Funktionsfach
Ggfs. Lehrveranstaltungen des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> • Personalplanung und Personalbeschaffung • Personaleinsatz und Personalfreisetzung Personalkostenmanagement und Personalcontrolling
Häufigkeit des Angebots des Moduls	Das Modul wird ein Mal pro Studienjahr angeboten.
Zugangsvoraussetzungen	Vorausgesetzt werden die im Modul 01.01 Grundlagen der BWL zum Themenbereich Personalmanagement behandelten Inhalte
Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge	Das Modul ist Teil des Wahlpflichtfachs „Personal- und Bildungswesen“ im Rahmen des Bachelorstudiengangs Versicherungswesen. Das Modul kann auch in anderen betriebswirtschaftlichen Studiengängen mit Wahlpflichtbereichen Personal- und Bildungswesen eingesetzt werden.
Modulverantwortlicher/Modulverantwortliche	Prof. Dr. Rolf Arnold
Name der/des Hochschullehrer/s	Prof. Dr. Rolf Arnold
Lehrsprache	Deutsch
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	6
Gesamtworkload und ihre Zusammensetzung (z.B. Selbststudium + Kontaktzeit)	180 (davon 120 Einheiten Selbststudium)



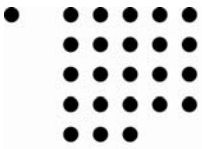
SWS	4 SWS
Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Klausur
Qualifikationsziele des Moduls	<p>Die Studierenden erhalten Kompetenzen, die sie sowohl in Funktionen des Personalbereichs als auch in Führungsfunktionen anwenden können.</p> <p>Sie erhalten Fachkompetenz im Grundverständnis personalpolitischer Fragestellungen, in den grundlegenden personalwirtschaftlichen Funktionen der Personalplanung, der Personalbeschaffung, des Personaleinsatzes, der Personalfreisetzung, des Personalkostenmanagement und des Personalcontrolling.</p> <p>Durch die Einbeziehung von Fallbeispielen und Fallstudien, die die Studierenden in Gruppenarbeit selbst bearbeiten, erhalten die Studierenden methodische Kompetenzen zur Lösung komplexer praktischer Fälle sowie soziale Kompetenz in gruppenorientierten Aufgabenbearbeitung.</p>
Inhalte des Moduls	Siehe hierzu die Angaben in den einzelnen Veranstaltungen
Lehr- und Lernmethoden des Moduls	Freies Unterrichtsgespräch mit Gruppenarbeit
Besonderes (z.B. Online-Anteil, Praxisbesuche, Gastvorträge, etc.)	-
Literatur (Pflichtlektüre/zusätzlich empfohlene Literatur)	<ul style="list-style-type: none"> • Scholz, Christian: Personalmanagement, 5. Auflage, München 2000 • Weitere Literaturhinweise in den einzelnen Veranstaltungen



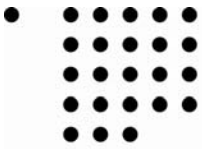
Veranstaltungen zum Modul

Veranstaltungs- Nr.	43.01.1
Veranstaltungsbezeichnung	Personalplanung und Personalbeschaffung
Semester	4. Semester
Art der Lehrveranstaltung (Pflicht, Wahl, etc.)	Wahlpflichtfach, Funktionsfach
Häufigkeit des Angebots des Moduls	Die Veranstaltung wird ein Mal pro Studienjahr angeboten.
Dozent	Prof. Dr. Rolf Arnold
Lehrsprache	Deutsch
SWS	2
Inhalt der Veranstaltung	Modelle personalwirtschaftlicher Personalpolitik Personalbestandsanalyse und Personalbedarfsermittlung Quantitative und qualitative Methoden Personalbeschaffungsprozesse, E-Recruiting, Personalauswahlverfahren, Assessmentcenter-Methoden, Bewerberinterviews, Arbeitsvertragsgestaltung
Lehr- und Lernmethoden der Veranstaltung	Freies Unterrichtsgespräch mit Gruppenarbeit
Literatur (Pflichtlektüre/zusätzlich empfohlene Literatur)	<ul style="list-style-type: none"> • Scholz, Christian: Personalmanagement, 5. Auflage, München 2000 • Weitere Literaturhinweise in den einzelnen Veranstaltungen

Veranstaltungs- Nr.	43.01.2
Veranstaltungsbezeichnung	Personaleinsatz und Personalfreisetzung Personalkostenmanagement und Personalcontrolling
Semester	5

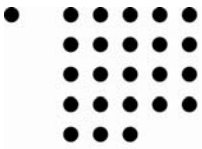


Art der Lehrveranstaltung (Pflicht, Wahl, etc.)	Wahlpflichtfach, Funktionsfach
Häufigkeit des Angebots des Moduls	Die Veranstaltung wird ein Mal pro Studienjahr angeboten.
Dozent	Prof. Dr. Arnold
Lehrsprache	Deutsch
SWS	2
Inhalt der Veranstaltung	Modelle des Arbeitssystems, Gestaltungsformen des Arbeitseinsatzes, Anreizsysteme, Motivationsmodelle, Arbeitszeitmodelle, Vergütungssysteme, Prozess der Personalfreisetzung und Freisetzungsformen, Personalkostenstrukturen, Personalkostenbudgetierung, Personalcontrollingmodelle und –instrumente
Lehr- und Lernmethoden der Veranstaltung	Freies Unterrichtsgespräch mit Gruppenarbeit
Literatur (Pflichtlektüre/zusätzlich empfohlene Literatur)	<ul style="list-style-type: none"> • Scholz, Christian: Personalmanagement, 5. Auflage, München 2000 • Weitere Literaturhinweise in den einzelnen Veranstaltungen



Modulbeschreibung

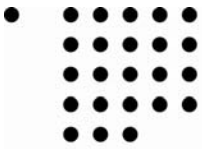
Modul-Nr./ Code	34.02
Modulbezeichnung	Personalmanagement 2
Semester	4. und 5. Semester
Dauer des Moduls	Zwei Semester
Art der Lehrveranstaltung (Pflicht, Wahl, etc.)	Wahlpflichtfach, Funktionsfach
Ggfs. Lehrveranstaltungen des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> • Individualarbeitsrecht mit Berufsbildungsrecht • Kollektivarbeitsrecht
Häufigkeit des Angebots des Moduls	Das Modul wird ein Mal pro Studienjahr angeboten.
Zugangsvoraussetzungen	-
Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge	Das Modul ist Teil des Wahlpflichtfachs „Personal- und Bildungswesen“ im Rahmen des Bachelorstudiengangs Versicherungswesen. Das Modul kann auch in anderen betriebswirtschaftlichen Studiengängen mit Wahlpflichtbereichen Personal- und Bildungswesen eingesetzt werden.
Modulverantwortlicher/Modulverantwortliche	Prof. Dr. Rolf Arnold
Name der/des Hochschullehrer/s	Reinhard Wegener, Lehrbeauftragter
Lehrsprache	Deutsch
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	6
Gesamtworkload und ihre Zusammensetzung (z.B. Selbststudium + Kontaktzeit)	180 (davon 120 Einheiten Selbststudium)
SWS	4 SWS
Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Klausur
Qualifikationsziele des Moduls	Mit der Teilnahme an den Veranstaltungen



	erhalten die Studierenden einen vertieften und an praktischen Beispielen orientierten Einblick in die arbeitsrechtliche Materie. Sie werden befähigt, arbeitsrechtliche Problemstellungen zu erkennen und anhand des erlernten arbeitsrechtlichen Wissens methodisch fundiert eine in der Praxis umsetzbare Lösung zu entwickeln.
Inhalte des Moduls	Siehe hierzu die Angaben in den einzelnen Veranstaltungen
Lehr- und Lernmethoden des Moduls	Freies Unterrichtsgespräch
Besonderes (z.B. Online-Anteil, Praxisbesuche, Gastvorträge, etc.)	-
Literatur (Pflichtlektüre/zusätzlich empfohlene Literatur)	Siehe hierzu die Angaben in den einzelnen Veranstaltungen

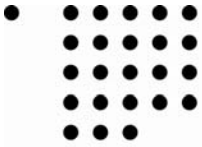
Veranstaltungen zum Modul

Veranstaltungs- Nr.	43.02.1
Veranstaltungsbezeichnung	Individualarbeitsrecht mit Berufsbildungsrecht
Semester	4. Semester
Art der Lehrveranstaltung (Pflicht, Wahl, etc.)	Wahlpflichtfach, Funktionsfach
Häufigkeit des Angebots des Moduls	Die Veranstaltung wird ein Mal pro Studienjahr angeboten.
Dozent	Reinhard Wegener, Lehrbeauftragter
Lehrsprache	Deutsch
SWS	2
Inhalt der Veranstaltung	Rechtsquellen; Zustandekommen von Arbeitsverhältnissen; Arbeitsvertragsgestaltung; fehlerhafte Arbeitsverhältnisse; Rollen/Rechte/Pflichten von Arbeitgeber und Arbeitnehmer; Urlaubs- und Zeugnisrecht;

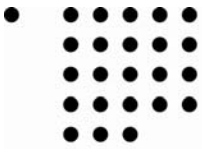


	Befristung und Teilzeitarbeit; Arbeitnehmerschutzrechte; Beendigung von Arbeitsverhältnissen; Kündigungs- und Kündigungsschutzrecht; Arbeitsgerichtsbarkeit; Berufsbildungsrecht.
Lehr- und Lernmethoden der Veranstaltung	Freies Unterrichtsgespräch
Literatur (Pflichtlektüre/zusätzlich empfohlene Literatur)	<ul style="list-style-type: none"> • Brox/Rüthers/Henssler, Arbeitsrecht, 17. Aufl., Stuttgart 2007 • Dütz, Arbeitsrecht, 14. Aufl., München 2009 • Hanau/Adomeit, Arbeitsrecht, 14. Aufl., Neuwied 2007 • Junker, Grundkurs Arbeitsrecht, 8. Aufl. München 2009 • Löwisch, Arbeitsrecht, 8. Aufl. Neuwied 2007 • Schaub, Arbeitsrecht von A - Z, 18. Aufl. München 2009 • Söllner/Waltermann, Grundriss des Arbeitsrechts, 14. Aufl., Münch. 2006 • Wörlen/Kokemoor, Arbeitsrecht, 9. Aufl. Köln 2009

Veranstaltungs- Nr.	43.02.2
Veranstaltungsbezeichnung	Kollektivarbeitsrecht
Semester	5. Semester
Art der Lehrveranstaltung (Pflicht, Wahl, etc.)	Wahlpflichtfach, Funktionsfach
Häufigkeit des Angebots des Moduls	Die Veranstaltung wird ein Mal pro Studienjahr angeboten.
Dozent	Reinhard Wegener, Lehrbeauftragter

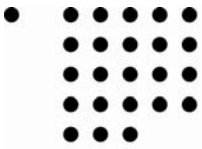


Lehrsprache	Deutsch
SWS	2
Inhalt der Veranstaltung	<p>Tarifrecht: Tarifvertragsrecht; Arbeitskampfrecht.</p> <p>Betriebsverfassungsrecht: Geltungsbereich; Arbeitnehmerbegriff; Institutionen; Wahl und Größe des Betriebsrates; Rechtsstellung der Mitglieder und des Vorsitzenden des Betriebsrates; Mitbestimmungs- und Mitwirkungsrechte des Betriebsrates in sozialen, personellen und wirtschaftlichen Angelegenheiten; Betriebsvereinbarungen; Betriebsänderung/Interessenausgleich und Sozialplan; weitere Gremien der Betriebsverfassung; Sprecherausschuss.</p>
Lehr- und Lernmethoden der Veranstaltung	Freies Unterrichtsgespräch
Literatur (Pflichtlektüre/zusätzlich empfohlene Literatur)	<ul style="list-style-type: none"> • Däubler, Das Arbeitsrecht 1, 16. Aufl. Hamburg 2006 • Etzel, Betriebsverfassungsrecht, 8. Aufl. Neuwied 2002 • v. Hoyningen-Huene, Betriebsverfassungsrecht, 6. Aufl. München 2007 • Hromadka/Maschmann, Arbeitsrecht 2 (Kollektivarbeitsrecht und Arbeitsstreitigkeiten), 4. Aufl. Berlin 2008 • Schaub/Kreft, Der Betriebsrat, 8. Aufl. München 2006

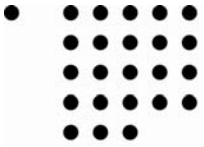


Modulbeschreibung

Modul-Nr./ Code	43.03
Modulbezeichnung	Personalmanagement 3
Semester	6. Semester
Dauer des Moduls	Ein Semester
Art der Lehrveranstaltung (Pflicht, Wahl, etc.)	Wahlpflichtfach, Funktionsfach
Ggfs. Lehrveranstaltungen des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> • Seminar zur Personalentwicklung und Erstausbildung
Häufigkeit des Angebots des Moduls	Das Modul wird ein Mal pro Studienjahr angeboten.
Zugangsvoraussetzungen	Die Inhalte der Module 21.01 und 21.02 werden vorausgesetzt
Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge	Das Modul ist Teil des Wahlpflichtfachs „Personal- und Bildungswesen“ im Rahmen des Bachelorstudiengangs Versicherungswesen. Das Modul kann auch in anderen betriebswirtschaftlichen Studiengängen mit Wahlpflichtbereichen Personal- und Bildungswesen eingesetzt werden.
Modulverantwortlicher/Modulverantwortliche	Prof. Dr. Rolf Arnold
Name der/des Hochschullehrer/s	Prof. Dr. Rolf Arnold
Lehrsprache	Deutsch
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	6
Gesamtworkload und ihre Zusammensetzung (z.B. Selbststudium + Kontaktzeit)	180 (davon 120 Einheiten Selbststudium)
SWS	4 SWS
Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	<ul style="list-style-type: none"> - Hausarbeit/Referat - Mündlicher Beitrag
Qualifikationsziele des Moduls	Die Studierenden erlangen fachliche Kompetenzen in der Personalentwicklung und im be-

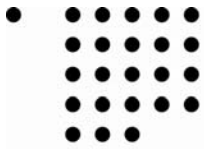


	<p>rufflichen Bildungswesen. Diese beziehen sowohl die rechtlichen Grundlagen, die Konzepte als auch die konkreten Instrumente ein. Methodische und persönliche Kompetenzen der Studierenden werden durch die eigene Auseinandersetzung mit Themen der Personalentwicklung/Erstausbildung im Rahmen der Hausarbeit/Referat entwickelt.</p>
Inhalte des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> • Personalentwicklungsverständnisse • Konzepte und Instrumente der Potentialanalyse: Potentialanalysesemianre • Coaching • Konfliktbewältigung, Teamentwicklung • Change Management • Bildungssysteme im internationalen Vergleich • Ausbildungs- und Weiterbildungskonzepte in der Versicherungswirtschaft • Lernfeldkonzept • Personalmarketing und Personalcontrolling in der Erstausbildung • Weitere aktuelle Themenstellungen
Lehr- und Lernmethoden des Moduls	Seminaristischer Unterricht und Moderation von Präsentationen; Diskussion, Reflexion
Besonderes (z.B. Online-Anteil, Praxisbesuche, Gastvorträge, etc.)	-
Literatur (Pflichtlektüre/zusätzlich empfohlene Literatur)	Spezielle Literaturangaben zu den einzelne Themenstellungen der jeweiligen Seminarveranstaltung



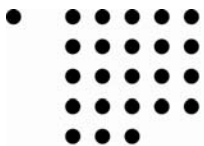
44

Rechnungswesen der VU



Modulbeschreibung

Modul-Nr./ Code	44.01
Modulbezeichnung	Rechnungswesen der Versicherungsunternehmen I
Semester	4. Semester
Dauer des Moduls	Ein Semester
Art der Lehrveranstaltung (Pflicht, Wahl, etc.)	Wahlpflichtfach, Funktionsfach
Ggfs. Lehrveranstaltungen des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> • Versicherungsbilanzen II • Jahresabschlussanalyse von Versicherungsunternehmen
Häufigkeit des Angebots des Moduls	Das Modul wird ein Mal pro Studienjahr angeboten.
Zugangsvoraussetzungen	Modul 05.01: Theorie der Bilanz und Industrielle Kostenrechnung
Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge	eventuell in versicherungsbezogenen Studiengängen
Modulverantwortlicher/Modulverantwortliche	Prof. Dr. Mehring
Name der/des Hochschullehrer/s	Prof. Dr. Mehring
Lehrsprache	Deutsch
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	6
Gesamtworkload und ihre Zusammensetzung (z.B. Selbststudium + Kontaktzeit)	180 (davon 120 Einheiten Selbststudium)
SWS	4 SWS
Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Klausur
Qualifikationsziele des Moduls	Die Studierenden sollen spezielle Kenntnisse zum Rechnungswesen der Versicherungsunternehmen und zur Jahresabschlussanalyse der Versicherungsunternehmen erlangen.



	Die Ermittlung von Kennzahlen von Versicherungsbilanzen wird vermittelt. Die Studierenden lernen, die Aussagefähigkeit und Gestaltbarkeit von Kennzahlen zu beurteilen.
Inhalte des Moduls	Siehe hierzu die Angaben in den einzelnen Veranstaltungen
Lehr- und Lernmethoden des Moduls	Siehe hierzu die Angaben in den einzelnen Veranstaltungen
Besonderes (z.B. Online-Anteil, Praxisbesuche, Gastvorträge, etc.)	-
Literatur (Pflichtlektüre/zusätzlich empfohlene Literatur)	Siehe hierzu die Angaben in den einzelnen Veranstaltungen

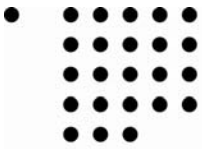
Veranstaltungen zum Modul

Veranstaltungs- Nr.	44.01.1
Veranstaltungsbezeichnung	Versicherungsbilanzen II
Semester	4. Semester
Art der Lehrveranstaltung (Pflicht, Wahl, etc.)	Wahlpflichtfach, Funktionsfach
Häufigkeit des Angebots des Moduls	Die Veranstaltung wird ein Mal pro Studienjahr angeboten.
Dozent	Prof. Dr. Mehring
Lehrsprache	Deutsch
SWS	2
Inhalt der Veranstaltung	Vertiefung der Veranstaltung "Versicherungsbilanzen I"
Lehr- und Lernmethoden der Veranstaltung	Seminaristischer Unterricht
Literatur (Pflichtlektüre/zusätzlich empfohlene Literatur)	<ul style="list-style-type: none"> • Boetius, J.: Handbuch der versicherungstechnischen Rückstellungen, Köln 1996. • Hesberg, Dieter: Das Rechnungswesen im Versicherungsbetrieb I und II,



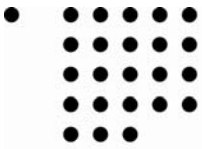
	<p>in: Versicherungswissenschaftliches Studienwerk, Studientext 18 und Studientext 19, 4. Auflage, Wiesbaden 1997.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Nguyen, Tristan: Rechnungslegung von Versicherungsunternehmen, Karlsruhe 2008. • Versicherungsbilanzen: Rechnungslegung nach HGB, US-GAAP und IFRS, 2. Aufl., Stuttgart 2007
--	--

Veranstaltungs- Nr.	44.01.2
Veranstaltungsbezeichnung	Jahresabschlussanalyse von Versicherungsunternehmen
Semester	4. Semester
Art der Lehrveranstaltung (Pflicht, Wahl, etc.)	Wahlpflichtfach, Funktionsfach
Häufigkeit des Angebots des Moduls	Die Veranstaltung wird ein Mal pro Studienjahr angeboten.
Dozent	Prof. Dr. Mehring
Lehrsprache	Deutsch
SWS	2
Inhalt der Veranstaltung	Grundlage zur Analyse des Jahresabschlusses von Versicherungsunternehmen, Bilanzanalyse (ausgewählte Aspekte), Erfolgs(struktur)analyse, Praktische Übung zur Jahresabschlussanalyse.
Lehr- und Lernmethoden der Veranstaltung	Seminaristischer Unterricht, Gruppenarbeit, Präsentationen
Literatur (Pflichtlektüre/zusätzlich empfohlene Literatur)	<ul style="list-style-type: none"> • Coenenberg, A.: Jahresabschluss und Jahresabschlussanalyse, 19. Aufl., 2003 (zur Bilanzanalyse allgemein) • Heimes, K.: Jahresabschlussanalyse von Versicherungsunternehmen – Gewinn, Wachstum und Sicherheit von Erstversicherungsunternehmen nach HGB, Köln 2003



Modulbeschreibung

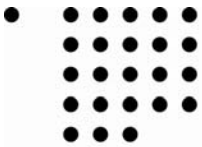
Modul-Nr./ Code	44.02
Modulbezeichnung	Rechnungswesen der Versicherungsunternehmen II
Semester	5. Semester
Dauer des Moduls	Ein Semester
Art der Lehrveranstaltung (Pflicht, Wahl, etc.)	Wahlpflichtfach, Funktionsfach
Ggfs. Lehrveranstaltungen des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> • Seminar zum Rechnungswesen der Versicherungsunternehmen • Entscheidungsorientierte Rechnungslegung von Versicherungsunternehmen
Häufigkeit des Angebots des Moduls	Das Modul wird ein Mal pro Studienjahr angeboten.
Zugangsvoraussetzungen	<ul style="list-style-type: none"> • Versicherungsbilanzen I und II • Interne Rechnungslegung der Versicherungsunternehmen (Grundstudium) • Jahresabschlussanalyse von Versicherungsunternehmen
Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge	eventuell in versicherungsbezogenen Studiengängen
Modulverantwortlicher/Modulverantwortliche	Prof. Dr. Mehring
Name der/des Hochschullehrer/s	Prof. Dr. Mehring
Lehrsprache	Deutsch
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	6
Gesamtworkload und ihre Zusammensetzung (z.B. Selbststudium + Kontaktzeit)	180 (davon 120 Einheiten Selbststudium)
SWS	4 SWS



Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	- Klausur - Mündlicher Beitrag
Qualifikationsziele des Moduls	Die Studierenden sollen in seminaristischer Form spezielle Kenntnisse zu aktuellen Fragen Rechnungswesen der Versicherungsunternehmen und zu rechnungslegungsnahen Entscheidungen in Versicherungsunternehmen erlangen.
Inhalte des Moduls	Siehe hierzu die Angaben in den einzelnen Veranstaltungen
Lehr- und Lernmethoden des Moduls	Siehe hierzu die Angaben in den einzelnen Veranstaltungen
Besonderes (z.B. Online-Anteil, Praxisbesuche, Gastvorträge, etc.)	
Literatur (Pflichtlektüre/zusätzlich empfohlene Literatur)	Siehe hierzu die Angaben in den einzelnen Veranstaltungen

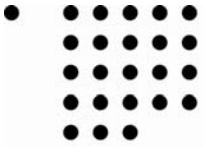
Veranstaltungen zum Modul

Veranstaltungs- Nr.	44.02.1
Veranstaltungsbezeichnung	Seminar zum Rechnungswesen der Versicherungsunternehmen
Semester	5. Semester
Art der Lehrveranstaltung (Pflicht, Wahl, etc.)	Wahlpflichtfach, Funktionsfach
Häufigkeit des Angebots des Moduls	Die Veranstaltung wird ein Mal pro Studienjahr angeboten.
Dozent	Prof. Dr. Mehring
Lehrsprache	Deutsch
SWS	2
Inhalt der Veranstaltung	Ausgewählte und aktuelle Probleme zum Rechnungswesen der Versicherungsunternehmen.

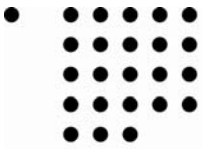


Lehr- und Lernmethoden der Veranstaltung	Seminaristisches Gespräch, Präsentationen
Literatur (Pflichtlektüre/zusätzlich empfohlene Literatur)	Literatur wird in den Veranstaltungen vorgestellt

Veranstaltungs- Nr.	44.02.2
Veranstaltungsbezeichnung	Entscheidungsorientierte Rechnungslegung von Versicherungsunternehmen
Semester	5. Semester
Art der Lehrveranstaltung (Pflicht, Wahl, etc.)	Wahlpflichtfach, Funktionsfach
Häufigkeit des Angebots des Moduls	Die Veranstaltung wird ein Mal pro Studienjahr angeboten.
Dozent	Prof. Dr. Mehring
Lehrsprache	Deutsch
SWS	2
Inhalt der Veranstaltung	Controlling als strategische Unternehmensführung/-politik der Versicherungsunternehmen, Controllinginstrumente in Versicherungsunternehmen, insbesondere Deckungsbeitragsrechnungen als Steuerungsinstrumente von Versicherungsunternehmen
Lehr- und Lernmethoden der Veranstaltung	Seminaristischer Unterricht, Übungen, Präsentationen
Literatur (Pflichtlektüre/zusätzlich empfohlene Literatur)	<ul style="list-style-type: none"> • Albrecht, P.: Zur Anwendung der Deckungsbeitragsrechnung in der Schadenversicherung, Mannheim 1990. • Albrecht, Peter; Heinrich Schradin: Erfolgsorientierte Steuerung des Versicherungsgeschäfts, in: Spremann, Klaus (Hrsg.): Controlling. Grundlagen - Informationssysteme - Anwendungen, Wiesbaden 1992. • Hesse, D. u.a. : Controlling im Versicherungsunternehmen, Karlsruhe 1993. • Schimmelpfeng, K.: Kostenträgerrechnung in Versicherungsunterneh-

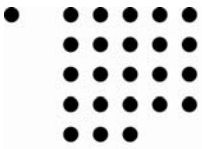


	<p>men: ein Instrument des strategischen Controlling, Wiesbaden 1995</p> <ul style="list-style-type: none">• Zimmermann, J.: Gestaltung einer prozeßorientierten Einzelkosten- und Deckungsbeitragsrechnung für Schadenversicherungsunternehmen, Karlsruhe 1992.
--	--



Modulbeschreibung

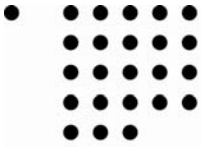
Modul-Nr./ Code	44.03
Modulbezeichnung	Rechnungswesen der Versicherungsunternehmen III
Semester	6. Semester
Dauer des Moduls	Ein Semester
Art der Lehrveranstaltung (Pflicht, Wahl, etc.)	Wahlpflichtfach, Funktionsfach
Ggfs. Lehrveranstaltungen des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> • Konzernrechnungslegung der Versicherungsunternehmen • Internationale Rechnungslegung der Versicherungsunternehmen
Häufigkeit des Angebots des Moduls	Das Modul wird ein Mal pro Studienjahr angeboten.
Zugangsvoraussetzungen	- Versicherungsbilanzen I und II
Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge	Eventuell in versicherungsbezogenen Studiengängen
Modulverantwortlicher/Modulverantwortliche	Prof. Dr. Mehring
Name der/des Hochschullehrer/s	Prof. Dr. Mehring Dr. Kölschbach
Lehrsprache	Deutsch
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	6
Gesamtworkload und ihre Zusammensetzung (z.B. Selbststudium + Kontaktzeit)	180 (davon 120 Einheiten Selbststudium)
SWS	4 SWS
Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	- Klausur
Qualifikationsziele des Moduls	Die Studierenden sollen Kenntnisse und Technik der Konzernrechnungslegung von Versicherungsunternehmen erlangen. Die internationale Rechnungslegung der Versiche-



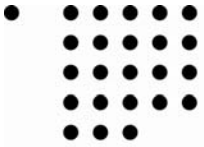
	rungsunternehmen wird vertieft und aktuelle Entwicklungen werden diskutiert.
Inhalte des Moduls	Siehe hierzu die Angaben in den einzelnen Veranstaltungen
Lehr- und Lernmethoden des Moduls	Siehe hierzu die Angaben in den einzelnen Veranstaltungen
Besonderes (z.B. Online-Anteil, Praxisbesuche, Gastvorträge, etc.)	
Literatur (Pflichtlektüre/zusätzlich empfohlene Literatur)	Siehe hierzu die Angaben in den einzelnen Veranstaltungen

Veranstaltungen zum Modul

Veranstaltungs- Nr.	44.03.1
Veranstaltungsbezeichnung	Konzernrechnungslegung der Versicherungsunternehmen
Semester	6. Semester
Art der Lehrveranstaltung (Pflicht, Wahl, etc.)	Wahlpflichtfach, Funktionsfach
Häufigkeit des Angebots des Moduls	Die Veranstaltung wird ein Mal pro Studienjahr angeboten.
Dozent	Prof. Dr. Mehring
Lehrsprache	Deutsch
SWS	2
Inhalt der Veranstaltung	Grundlagen der Konzernrechnungslegung, Konsolidierungskreis, Vollkonsolidierung, Equity-Bewertung, Einzelfragen der Konzernrechnungslegung der Versicherungsunternehmen.
Lehr- und Lernmethoden der Veranstaltung	Seminaristischer Unterricht, Übungen
Literatur (Pflichtlektüre/zusätzlich empfohlene Literatur)	Allgemeine Lehrbücher zur Konzernrechnungslegung Weitere Materialien werden den Studenten zur Verfügung gestellt.

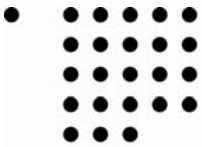


Veranstaltungs- Nr.	44.03.2
Veranstaltungsbezeichnung	Internationale Rechnungslegung der Versicherungsunternehmen
Semester	6. Semester
Art der Lehrveranstaltung (Pflicht, Wahl, etc.)	Wahlpflichtfach, Funktionsfach
Häufigkeit des Angebots des Moduls	Die Veranstaltung wird ein Mal pro Studienjahr angeboten.
Dozent	Dr. Kölschbach
Lehrsprache	Deutsch
SWS	2
Inhalt der Veranstaltung	Bilanzierung der Versicherungsunternehmen nach IFRS / US GAAP
Lehr- und Lernmethoden der Veranstaltung	Seminaristischer Unterricht, Übungen
Literatur (Pflichtlektüre/zusätzlich empfohlene Literatur)	Wird in den Veranstaltungen vorgestellt



45

Lehre des Versicherungs- vermittlungsbetriebs



Modulbeschreibung

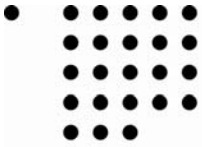
Modul-Nr./ Code	45.01
Modulbezeichnung	Versicherungsvermittlung I
Semester	4. und 5. Semester
Dauer des Moduls	Zwei Semester
Art der Lehrveranstaltung (Pflicht, Wahl, etc.)	Wahlpflichtfach, Funktionsfach
Ggfs. Lehrveranstaltungen des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> • Betriebswirtschaftliche Aufgaben, Organisation und Marketing des Agentur- und Maklerbetriebs
Häufigkeit des Angebots des Moduls	Das Modul wird ein Mal pro Studienjahr angeboten.
Zugangsvoraussetzungen	-
Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge	-
Modulverantwortlicher/Modulverantwortliche	Prof. Dr. Arnold
Name der/des Hochschullehrer/s	Prof. Dr. Arnold Dr. Beenken
Lehrsprache	Deutsch
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	6
Gesamtworkload und ihre Zusammensetzung (z.B. Selbststudium + Kontaktzeit)	180 (davon 120 Einheiten Selbststudium)
SWS	4 SWS
Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	- Klausur
Qualifikationsziele des Moduls	Die Studierenden erhalten Kompetenzen, die sie sowohl in Führungsfunktionen im selbstständigen Versicherungsvertrieb als auch in der Vertriebssteuerung und -unterstützung von Versicherungsunternehmen einsetzen können.



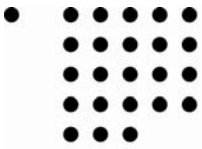
	<p>Sie erhalten Fachkompetenzen im Bereich grundlegender, betriebswirtschaftlicher Funktionen eines selbstständigen Vermittlungsbetriebs, insbesondere von Gründung, Aufbau und Beendigung sowie von Marketing/Vertrieb, Organisation, Personalmanagement, Finanzen und Controlling des Vermittlerbetriebs.</p> <p>Durch Fallbeispiele und -studien werden methodische Kompetenzen zur Lösung vor allem von Entwicklungsfragen des Vermittlerbetriebs und soziale Kompetenzen unter anderem für das Verhältnis Versicherer – Vermittler vermittelt.</p>
Inhalte des Moduls	Siehe hierzu die Angaben in den einzelnen Veranstaltungen
Lehr- und Lernmethoden des Moduls	Freies Unterrichtsgespräch mit Einzel- und Gruppenarbeit
Besonderes (z.B. Online-Anteil, Praxisbesuche, Gastvorträge, etc.)	-
Literatur (Pflichtlektüre/zusätzlich empfohlene Literatur)	<ul style="list-style-type: none"> • Beenken, Matthias: Der Versicherungsvertreter als Unternehmer, Verlag Versicherungswirtschaft Karlsruhe, 3. Auflage 2002 • Weitere Literaturhinweise in den einzelnen Veranstaltungen

Veranstaltungen zum Modul

Veranstaltungs- Nr.	45.01.1
Veranstaltungsbezeichnung	Betriebswirtschaftliche Aufgaben des Agentur- und Maklerbetriebes
Semester	4. und 5. Semester
Art der Lehrveranstaltung (Pflicht, Wahl, etc.)	Wahlpflichtfach, Funktionsfach
Häufigkeit des Angebots des Moduls	Die Veranstaltung wird ein Mal pro Studienjahr angeboten.

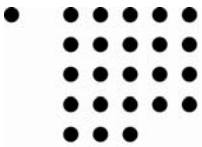


Dozent	Dr. Beenken
Lehrsprache	Deutsch
SWS	6
Inhalt der Veranstaltung	<ul style="list-style-type: none"> • Struktur und Bedeutung des Versicherungsvertriebs in Deutschland • Existenzgründung im Versicherungsvertrieb • Planung, Steuerung und Kontrolle im Vermittlerbetrieb • Marketing und Vertrieb im Vermittlerbetrieb • Organisation und Personal des Vermittlerbetriebs • Beendigung/Abwicklung des Vermittlerbetriebs • Vertriebssteuerung und -unterstützung durch Versicherungsunternehmen
Lehr- und Lernmethoden der Veranstaltung	Freies Unterrichtsgespräch mit Einzel- und Gruppenarbeit
Literatur (Pflichtlektüre/zusätzlich empfohlene Literatur)	<ul style="list-style-type: none"> • Beenken, Matthias: Der Versicherungsvertreter als Unternehmer, Verlag Versicherungswirtschaft Karlsruhe, 3. Auflage 2002 • Weitere Literaturhinweise in den einzelnen Veranstaltungen

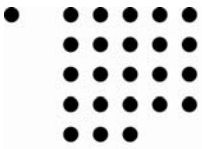


Modulbeschreibung

Modul-Nr./ Code	45.02
Modulbezeichnung	Versicherungsvermittlung II
Semester	4. und 5. Semester
Dauer des Moduls	Zwei Semester
Art der Lehrveranstaltung (Pflicht, Wahl, etc.)	Wahlpflichtfach, Funktionsfach
Ggfs. Lehrveranstaltungen des Moduls	--
Häufigkeit des Angebots des Moduls	Das Modul wird ein Mal pro Studienjahr angeboten.
Zugangsvoraussetzungen	Keine
Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge	Das Modul ist Teil des Wahlpflichtfaches Versicherungsvermittlung und als solches in Studiengängen mit Versicherungsschwerpunkten verwendbar.
Modulverantwortlicher/Modulverantwortliche	Prof. Dr. Arnold
Name der/des Hochschullehrer/s	Herr Ebert Herr Fetzer
Lehrsprache	Deutsch
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	6
Gesamtworkload und ihre Zusammensetzung (z.B. Selbststudium + Kontaktzeit)	180 (davon 120 Einheiten Selbststudium)
SWS	4 SWS
Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Klausur
Qualifikationsziele des Moduls	Die Studierenden erlernen die rechtlichen Grundlagen der Versicherungsvermittlung aus Sicht des selbständigen Versicherungsagenten und des Versicherungsmaklers. Darauf aufbauend sollen sich die Studierenden mit spezifischen rechtlichen Fragen bei der

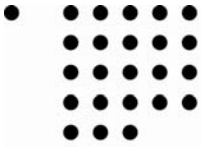


	<p>Gründung, der Steuerung der Kundenbeziehungen und der Beziehungen zum Versicherer, sowie bei der Beendigung eines Makler- oder Agenturbetriebes auseinandersetzen. Dadurch erlangen sie die Kompetenz alle wesentlichen rechtlichen Problemstellungen der Vermittlungspraxis und der Führung eines Maklerbetriebes/einer Versicherungsagentur selbstständig zu bearbeiten und zu lösen.</p>
Inhalte des Moduls	<p>Recht der Versicherungsagentur... (Ebert) Recht des Versicherungsmaklers (Fetzer): Vermittlertypen und deren Abgrenzung, Organisation und Aufgaben eines Versicherungsmaklers, Maklervertrag (rechtliche Qualifizierung, Ausgestaltung, Punktecatalog), Honorarberatung, Provisionsabgabeverbot, Haftung und Möglichkeiten der Haftungslimitierung, Verhältnis zum Versicherer, Wettbewerbsfragen.</p> <p>Organisation und Aufgaben einer Versicherungsagentur, Agenturvertrag, Ausgleichsanspruch, Haftung und Möglichkeiten der Haftungslimitierung, Selbständigkeitsfragen und Verhältnis zum Versicherer</p>
Lehr- und Lernmethoden des Moduls	Seminaristischer Unterricht
Besonderes (z.B. Online-Anteil, Praxisbesuche, Gastvorträge, etc.)	-
Literatur (Pflichtlektüre/zusätzlich empfohlene Literatur)	<p>Griess/Zinnert, Der Versicherungsmakler, aktuellste Auflage; Eckhard Bosselmann, Versicherungsmakler und deregulierte Versicherungsmärkte, Karlsruhe 1994; Ewald Lahno, Beiträge über den Versicherungsmakler, Hamburg 1993; Frank Baumann, Versicherungsvermittlung durch Versicherungsmakler, Karlsruhe 1998; Sven Deckers, die Abgrenzung des Versicherungsvertreters vom Versicherungsmakler, Karlsruhe 2003; einschlägige VVG-Kommentare wie Prölss/Martin, Römer/Langheid, Berliner Kommentar</p>

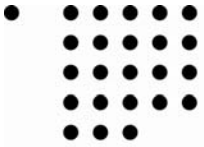


Modulbeschreibung

Modul-Nr./ Code	45.03
Modulbezeichnung	Seminar zur Versicherungsvermittlung
Semester	6. Semester
Dauer des Moduls	Ein Semester
Art der Lehrveranstaltung (Pflicht, Wahl, etc.)	Wahlpflichtfach, Funktionsfach
Ggfs. Lehrveranstaltungen des Moduls	-
Häufigkeit des Angebots des Moduls	Das Modul wird ein Mal pro Studienjahr angeboten.
Zugangsvoraussetzungen	Anmeldeliste Modul 45.01: Betriebswirtschaftliche Aufgaben, Organisation und Marketing des Agentur- und Maklerbetriebs
Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge	
Modulverantwortlicher/Modulverantwortliche	Prof. Dr. Arnold
Name der/des Hochschullehrer/s	Dr. Beenken
Lehrsprache	Deutsch
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	6
Gesamtworkload und ihre Zusammensetzung (z.B. Selbststudium + Kontaktzeit)	180 (davon 120 Einheiten Selbststudium)
SWS	4 SWS
Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	- Hausarbeit - Referat/Präsentation
Qualifikationsziele des Moduls	Die Studierenden können die erlernten Grundlagen zu betriebswirtschaftlichen Aufgaben, Organisation und Marketing des Agentur- und Maklerbetriebs auf eine aktuel-

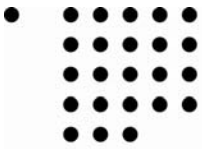


	le Handlungssituation anwenden und eigenständig Lösungsansätze entwickeln
Inhalte des Moduls	Jeweils aktuelle Themenstellung des Versicherungsvertriebs, beispielsweise rechtliche Regulierungen, Verkaufsmethoden, Qualität im Versicherungsvertrieb.
Lehr- und Lernmethoden des Moduls	Freies Unterrichtsgespräch Hausarbeiten und Referate/Präsentationen
Besonderes (z.B. Online-Anteil, Praxisbesuche, Gastvorträge, etc.)	Gastvorträge zur aktuellen Themenstellung
Literatur (Pflichtlektüre/zusätzlich empfohlene Literatur)	Literaturhinweise abhängig von der aktuellen Themenstellung in der Veranstaltung



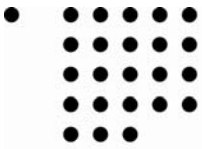
46

Versicherungs- mathematik



Modulbeschreibung

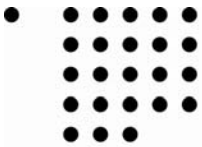
Modul-Nr./ Code	46.01
Modulbezeichnung	Stochastik: Grundlagen und Modellierung
Semester	4. Semester
Dauer des Moduls	Ein Semester
Art der Lehrveranstaltung (Pflicht, Wahl, etc.)	Wahlpflichtfach, Funktionsfach
Ggfs. Lehrveranstaltungen des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen der Stochastik • Methoden der stochastischen Simulation und programm-technische Realisierung
Häufigkeit des Angebots des Moduls	Das Modul wird ein Mal pro Studienjahr angeboten.
Zugangsvoraussetzungen	
Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge	
Modulverantwortlicher/Modulverantwortliche	Prof. Dr. Goecke
Name der/des Hochschullehrer/s	Prof. Dr. Goecke
Lehrsprache	Deutsch
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	6
Gesamtworkload und ihre Zusammensetzung (z.B. Selbststudium + Kontaktzeit)	180 (davon 120 Einheiten Selbststudium)
SWS	4 SWS
Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	- Klausur - Projektarbeit
Qualifikationsziele des Moduls	<p>Die Studierenden können:</p> <ul style="list-style-type: none"> • die grundlegenden Konzepte der diskreten Wahrscheinlichkeitstheorie er-



	<p>läutern und anhand von Beispielen durchrechnen</p> <ul style="list-style-type: none"> • zufallsbeeinflusste Vorgänge in der Versicherungs- und Finanzwirtschaft in einem problemadäquaten stochastischen Modell abbilden. • mit Hilfe von EXCEL-VBA Simulationsprogramme mittlerer Komplexität erstellen.
Inhalte des Moduls	Siehe hierzu die Angaben in den einzelnen Veranstaltungen
Lehr- und Lernmethoden des Moduls	Seminaristischer Unterricht, Projektarbeit
Besonderes (z.B. Online-Anteil, Praxisbesuche, Gastvorträge, etc.)	-
Literatur (Pflichtlektüre/zusätzlich empfohlene Literatur)	Siehe hierzu die Angaben in den einzelnen Veranstaltungen

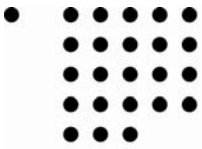
Veranstaltungen zum Modul

Veranstaltungs- Nr.	46.01.1
Veranstaltungsbezeichnung	Grundlagen der Stochastik
Semester	4. Semester
Art der Lehrveranstaltung (Pflicht, Wahl, etc.)	Wahlpflichtfach, Funktionsfach
Häufigkeit des Angebots des Moduls	Die Veranstaltung wird ein Mal pro Studienjahr angeboten.
Dozent	Prof. Dr. Goecke
Lehrsprache	Deutsch
SWS	2
Inhalt der Veranstaltung	Grundlagen der Stochastik (Wahrscheinlichkeitsraum, diskrete Wahrscheinlichkeitsmaße, Zufallsvariablen) Diskrete und stetige Verteilungen



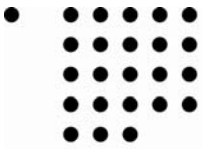
	Stochastische Unabhängigkeit Momente von Zufallsvariablen Elementare stochastische Prozesse
Lehr- und Lernmethoden der Veranstaltung	Seminaristischer Unterricht, Entwicklung von Excel-Tools
Literatur (Pflichtlektüre/zusätzlich empfohlene Literatur)	Auszüge aus: Kremer, Jürgen: Einführung in die Diskrete Finanzmathematik, Berlin-Heidelberg 2006. Schmidt, Klaus: Versicherungsmathematik, 2. Auflage, Berlin e.a. 2006 Capinski, Marek; Zastawniak, Tomasz: Mathematics for Finance, London e.a. 2003. Es wird ein ausführliches Skript zur Verfügung gestellt

Veranstaltungs- Nr.	46.01.2
Veranstaltungsbezeichnung	Stochastische Simulationen
Semester	4. Semester
Art der Lehrveranstaltung (Pflicht, Wahl, etc.)	Wahlpflichtfach, Funktionsfach
Häufigkeit des Angebots des Moduls	Die Veranstaltung wird ein Mal pro Studienjahr angeboten.
Dozent	Prof. Dr. Goecke
Lehrsprache	Deutsch
SWS	2
Inhalt der Veranstaltung	Simulation elementarer Zufallsvariablen mit Hilfe von EXCEL-Worksheet-Funktionen Einführung in EXCEL-VBA n-Perioden Binomialmodell zur Simulation von risikobehafteten Wertpapieren Berechnung von Optionen
Lehr- und Lernmethoden der Veranstaltung	Seminaristischer Unterricht, angeleitete Arbeit am Computer, Projektarbeit
Literatur (Pflichtlektüre/zusätzlich empfohlene Literatur)	Kremer, Jürgen: Einführung in die Diskrete Finanzmathematik, Berlin-Heidelberg 2006. Jackson, Mary; Staunton, Mike: Advanced modelling in finance using Excel and VBA, Chichester (England) 2001. VBA für Excel, Handbuch des RZZ Hannover.



Modulbeschreibung

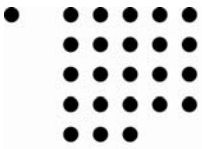
Modul-Nr./ Code	46.02
Modulbezeichnung	Anwendung der Stochastik in der Finanz- und Versicherungsmathematik
Semester	5. Semester
Dauer des Moduls	ein Semester
Art der Lehrveranstaltung (Pflicht, Wahl, etc.)	Wahlpflichtfach, Funktionsfach
Ggfs. Lehrveranstaltungen des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> • Optionspreistheorie - Binominalmodell • Anwendungen der Stochastik in der Versicherungsmathematik
Häufigkeit des Angebots des Moduls	Das Modul wird ein Mal pro Studienjahr angeboten.
Zugangsvoraussetzungen	Statistik
Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge	
Modulverantwortlicher/Modulverantwortliche	Prof. Dr. Strobel
Name der/des Hochschullehrer/s	Prof. Dr. Goecke Prof. Dr. Strobel
Lehrsprache	Deutsch
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	6
Gesamtworkload und ihre Zusammensetzung (z.B. Selbststudium + Kontaktzeit)	180 (davon 120 Einheiten Selbststudium)
SWS	4 SWS
Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Klausur
Qualifikationsziele des Moduls	Die Studierenden sollen wichtige und aktuelle Anwendungsbereiche der Stochastik in der Versicherungsmathematik kennen und an-



	wenden lernen, die ihrerseits wieder ganz entscheidend von der Wahrscheinlichkeitstheorie geprägt ist.
Inhalte des Moduls	Siehe hierzu die Angaben in den einzelnen Veranstaltungen
Lehr- und Lernmethoden des Moduls	Seminaristischer Unterricht, Übungen, freies Unterrichtsgespräch
Besonderes (z.B. Online-Anteil, Praxisbesuche, Gastvorträge, etc.)	-
Literatur (Pflichtlektüre/zusätzlich empfohlene Literatur)	Siehe Angaben in einzelnen Veranstaltungen

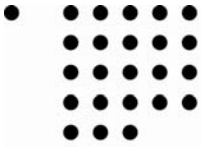
Veranstaltungen zum Modul

Veranstaltungs- Nr.	46.02.1
Veranstaltungsbezeichnung	Optionspreistheorie - Binominalmodell
Semester	5. Semester
Art der Lehrveranstaltung (Pflicht, Wahl, etc.)	Wahlpflichtfach, Funktionsfach
Häufigkeit des Angebots des Moduls	Die Veranstaltung wird ein Mal pro Studienjahr angeboten.
Dozent	Prof. Dr. Goecke
Lehrsprache	Deutsch
SWS	2
Inhalt der Veranstaltung	Einführung 1-Periode Binomialmodell, risikoneutrale Bewertung; Berechnung von Contigent Claims n-Perioden Binominalmodell Übergang zum Black-Scholes-Modell
Lehr- und Lernmethoden der Veranstaltung	Seminaristischer Unterricht, Übungen, freies Unterrichtsgespräch, Anwendungen von Excel-VBA
Literatur	<ul style="list-style-type: none"> • Kremer, Jürgen: Einführung in die Dis-

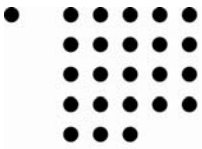


(Pflichtlektüre/zusätzlich empfohlene Literatur)	<p>krete Finanzmathematik, Berlin-Heidelberg 2006.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Es wird ein Skriptum zur Verfügung gestellt.
--	---

Veranstaltungs- Nr.	46.02.2
Veranstaltungsbezeichnung	Anwendungen der Stochastik in der Versicherungsmathematik
Semester	5. Semester
Art der Lehrveranstaltung (Pflicht, Wahl, etc.)	Wahlpflichtfach, Funktionsfach
Häufigkeit des Angebots des Moduls	Die Veranstaltung wird ein Mal pro Studienjahr angeboten.
Dozent	Prof. Dr. Strobel
Lehrsprache	Deutsch
SWS	2
Inhalt der Veranstaltung	<p>Ausgewählte Themen der Personenversicherungsmathematik, beispielsweise</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Herleitung von Sterbetafel 2. Sterbeintensitäten und Anwendungen 3. Anwendung von Markovketten in der Personenversicherung <p>Ausgewählte Themen der Schadenversicherungsmathematik, beispielsweise</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Schadensummen- und Schadenzahlverteilungen 2. Gesamtschadenverteilung 3. Approximationsverfahren 4. Auswirkung von Selbstbehalten 5. Reservierungsverfahren
Lehr- und Lernmethoden der Veranstaltung	Seminaristischer Unterricht, Übungen, freies Unterrichtsgespräch
Literatur (Pflichtlektüre/zusätzlich empfohlene Literatur)	<ul style="list-style-type: none"> • Gerber, H.-U. : Life Insurance Mathematics, Springer-Verlag, Berlin-Heidelberg-New York, 3. Auflage 1997

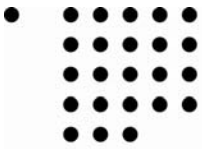


	<ul style="list-style-type: none">• Koller, Michael : Stochastische Modelle in der Lebensversicherung, Springer-Verlag, Berlin-Heidelberg-New York, 2000• Milbrodt, H./Helbig, M. : Mathematische Methoden der Personenversicherung, Verlag Walter de Gruyter, Berlin 1999• Heilmann, Wolf-Rüdiger: Grundbegriffe der Risikotheorie, Verlag Versicherungswirtschaft, Karlsruhe 1987• Mack, Thomas: Schadenversicherungsmathematik, Verlag Versicherungswirtschaft, Karlsruhe, 2.Auflage 2002• Mikosch, Th.: Non-Life Insurance Mathematics, Springer Verlag, Berlin Heidelberg, 2004
--	--

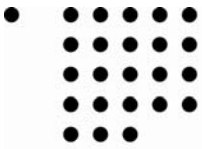


Modulbeschreibung

Modul-Nr./ Code	46.03
Modulbezeichnung	Risikomessung und Solvabilitätsmodelle
Semester	6. Semester
Dauer des Moduls	ein Semester
Art der Lehrveranstaltung (Pflicht, Wahl, etc.)	Wahlpflichtfach, Funktionsfach
Ggfs. Lehrveranstaltungen des Moduls	-
Häufigkeit des Angebots des Moduls	Das Modul wird ein Mal pro Studienjahr angeboten.
Zugangsvoraussetzungen	-
Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge	-
Modulverantwortlicher/Modulverantwortliche	Prof. Dr. Strobel
Name der/des Hochschullehrer/s	Prof. Dr. Strobel
Lehrsprache	Deutsch
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	3
Gesamtworkload und ihre Zusammensetzung (z.B. Selbststudium + Kontaktzeit)	90 (davon 60 Einheiten Selbststudium)
SWS	2 SWS
Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Klausur
Qualifikationsziele des Moduls	Die Studierenden sollen die Bedeutung der ausreichenden Ausstattung von Versicherungsunternehmen mit Eigenmitteln unter ökonomischen und aufsichtsrechtlichen Gesichtspunkten kennen lernen. Der Schwerpunkt liegt dabei auf den quantitativen Aspekten (1. Säule von Solvency II), die Risikomessung und das Standardmodell welche

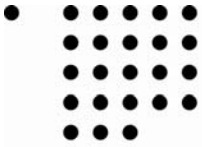


	ausführlich fundiert und um einen Ausblick auf interne Modelle ergänzt werden.
Inhalte des Moduls	<p>Die Architektur von Solvency II Risikomaße</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kohärenz • Volatilitätsmaße • Shortfallmaße • Quantilbasierte Maße - <p>Das Standardmodell von Solvency II am Beispiel der Lebensversicherung Aspekte interner Modelle</p>
Lehr- und Lernmethoden des Moduls	Seminaristischer Unterricht, Übungen, freies Unterrichtsgespräch
Besonderes (z.B. Online-Anteil, Praxisbesuche, Gastvorträge, etc.)	-
Literatur (Pflichtlektüre/zusätzlich empfohlene Literatur)	<ul style="list-style-type: none"> • McNeill, Frey, Embrechts: Quantitative RiskManagement, 2005 • Nguyen, T.: Handbuch der wert- und risikoorientierten Steuerung von Versicherungsunternehmen, 2008 • Romeike, F./ Müller-Reichart, M., Risikomanagement im Versicherungsunternehmen, 2007 • Solvency II – Richtlinie, HGB, VAG, Kapitalausstattungsverordnung, Kommentare, Rundschreiben R4/2005 (VA)

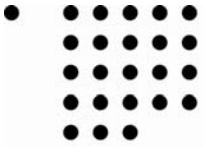


Modulbeschreibung

Modul-Nr./ Code	46.04
Modulbezeichnung	Seminar zur Versicherungsmathematik
Semester	6. Semester
Dauer des Moduls	Ein Semester
Art der Lehrveranstaltung (Pflicht, Wahl, etc.)	Wahl
Ggfs. Lehrveranstaltungen des Moduls	
Häufigkeit des Angebots des Moduls	Das Modul wird ein Mal pro Studienjahr angeboten.
Zugangsvoraussetzungen	Die Inhalte des Moduls 04 (Mathematik / Statistik) und der Vorgängermodule im Modul 26 (Versicherungsmathematik) werden vorausgesetzt.
Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge	Das Modul ist ein Teil des Bereichs Versicherungsmathematik und kann in anderen Studiengängen im Bereich Versicherungsmathematik / Aktuarswissenschaften eingesetzt werden.
Modulverantwortlicher/Modulverantwortliche	Prof. Dr. Heep-Altiner
Name der/des Hochschullehrer/s	Prof. Dr. Heep-Altiner Prof. Dr. Goecke Prof. Dr. Strobel Prof. Dr. Reimers-Rawcliffe
Lehrsprache	Deutsch
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	3
Gesamtworkload und ihre Zusammensetzung (z.B. Selbststudium + Kontaktzeit)	90 (davon 60 Einheiten Selbststudium)
SWS	2 SWS
Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Hausarbeit / Vortrag (inklusive aussagefähiger Präsentationsunterlagen).
Qualifikationsziele des Moduls	Die Studenten sollen interessante, aktuelle Themen aus dem Bereich der Versiche-



	<p>rungsmathematik / Aktuarswissenschaften selbständig erarbeiten und in angemessener Form präsentieren können.</p> <p>Bei der Beurteilung wird daher neben der inhaltlichen Durchdringung des jeweiligen Themas auch die Aufbereitung in der Präsentation (prägnante schriftliche Darstellung / flüssiger mündlicher Vortrag) eine zentrale Rolle spielen. Dadurch sollen insbesondere die allgemeinen Vortragsfähigkeiten geschult werden.</p>
Inhalte des Moduls	<p>Interessante aktuelle Themen aus dem Bereich der Versicherungsmathematik / Aktuarswissenschaften z. B. aus den Bereichen Solvency II, interne Modelle, Embedded Value, dynamische Finanzanalysen, Reservebewertung oder Kalkulationsverfahren.</p>
Lehr- und Lernmethoden des Moduls	<p>Freier Vortrag auf Basis aussagefähiger elektronischer Präsentationsunterlagen mit anschließender Diskussion im Gremium.</p>
Besonderes (z.B. Online-Anteil, Praxisbesuche, Gastvorträge, etc.)	<p>Das Seminar wird stets so organisiert, dass die einzelnen Teilleistungen ein einheitliches Gesamtwerk ergeben, d. h. die Leistung eines jeden spiegelt sich nicht nur in seinem individuellen Ergebnis, sondern auch in einem Gruppenergebnis wider.</p>
Literatur (Pflichtlektüre/zusätzlich empfohlene Literatur)	<p>Die Literaturempfehlungen werden sich an den jeweils aktuell behandelten Themen orientieren.</p>



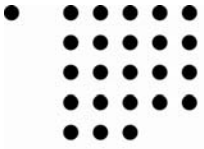
Fachhochschule Köln
Cologne University of Applied Sciences

Fakultät für Wirtschaftswissenschaften

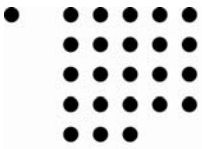
 **ivwKöln**

Institut für Versicherungswesen

Fakultative Module

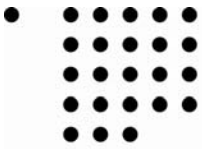


70 Pädagogik

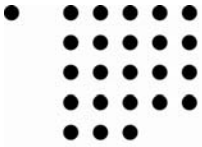


Modulbeschreibung

Modul-Nr./ Code	70.01
Modulbezeichnung	Pädagogik für die Ausbildereignungsprüfung
Semester	3. und 4. Semester
Dauer des Moduls	Zwei Semester
Art der Lehrveranstaltung (Pflicht, Wahl, etc.)	Wahlfach
Ggfs. Lehrveranstaltungen des Moduls	
Häufigkeit des Angebots des Moduls	Das Modul wird ein Mal pro Studienjahr angeboten.
Zugangsvoraussetzungen	
Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge	
Modulverantwortlicher/Modulverantwortliche	Prof. Dr. Arnold
Name der/des Hochschullehrer/s	Frau Schnödewind
Lehrsprache	Deutsch
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	6
Gesamtworkload und ihre Zusammensetzung (z.B. Selbststudium + Kontaktzeit)	180 (davon 120 Einheiten Selbststudium)
SWS	4 SWS
Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	- Hausarbeit - Mündlicher Beitrag
Qualifikationsziele des Moduls	Ausbilderschein: Pädagogische Eignung Vermittlung von theoretischen Inhalten zur Pädagogik für die Ausbildereignungsprüfung sowie in der praktischen Übung vertiefte Kenntnisse und Methoden zur Ausbildung im Dualen System. Sie lernen die Inhalte der berufs- und arbeitspädagogischen Eignung

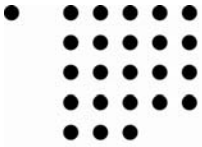


	<p>von Ausbildern in einem handlungsorientierten Ansatz kennen sowie deren Umsetzung im Unternehmen. Ziel ist es, den Studierenden ein Werkzeug an die Hand zu geben, Auszubildende im Unternehmen, neben der fachlichen Seite, pädagogisch anzuleiten und somit die Aktivität der Lernenden zu fördern.</p>
<p>Inhalte des Moduls</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen der Pädagogik, • Grundlagen der Pädagogik der Auszubildereignung (Gründe für die Ausbildung: wirtschaftliche, pädagogische, bildungspolitische, gesellschaftliche Gründe), Bedeutung des dualen Systems als Berufseinstieg • Ausbildung planen, Auszubildende einstellen, Am Arbeitsplatz ausbilden, Lernen fördern (Methoden und Techniken) • Das humanistische Menschenbild (Konstruktivismus) • Pädag. Ansätze handlungsorientierten Lehrens und Lernens • Didaktische Prinzipien in der Erwachsenenbildung • Psychologie des Lernens • Lernen am Modell/Lernen durch Beobachten • Modelle der Kommunikation • Grundlagen und Störungen der Kommunikation (Nachrichtenquadrat) • Themenzentrierte Interaktion • Transaktionsanalyse • Körpersprache • Gruppendynamik / Teambeschaffenheit und -entwicklung
<p>Lehr- und Lernmethoden des Moduls</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Vorlesung • Gruppenarbeiten • Projektarbeiten
<p>Besonderes (z.B. Online-Anteil, Praxisbesuche, Gastvorträge, etc.)</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Beispiele aus der Praxis

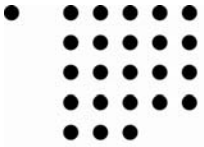


Literatur
(Pflichtlektüre/zusätzlich empfohlene Literatur)

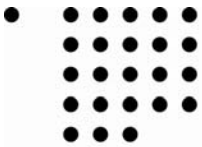
- GUMIN, H., MEIER (Hg.): Einführung in den Konstruktivismus. München 1992., REICH, KERSTEN: Systemisch-Konstruktivistische Pädagogik, Einführung in die Grundlagen einer interaktionistisch-konstruktivistischen Pädagogik. Neuwied 1996
- WATZLAWIK, P. (HG.): Wie Wirklich ist die Wirklichkeit. München 1976.
- WATZLAWIK, P. (HG.): Die Erfundene Wirklichkeit. München 1981.
- MATURANA, H., VARELA, F.: Der Baum der Erkenntnis.
• 2. Aufl., Bern, München, Wien 1987.
- SIEBERT, H.: Didaktisches Handeln in der Erwachsenenbildung.
• Neuwied, Kriftel, Berlin 1996, S. 97-179.
- KRÄMER-STÜRZEL, A.: Handlungsorientierte Ausbilderqualifizierung.
• Band 13 aus Grundlagen der Berufs- und Erwachsenenbildung, Hohengehren 1997
- KRON, F. W: Grundwissen Didaktik. 2. Aufl., München, Basel 1994, S. 43-48
- WEIDENMANN, B., KRAPP, A. (HG): Pädagogische Psychologie. 3 Aufl., Beltz
- Psychologie Verlags Union 1993, Kapitel 8
- EDELMANN, W.: Lernpsychologie. 3. Auflage. Weinheim 1993
- LEFRANCOIS, G.R: Psychologie des Lernens. 3. Aufl. Berlin, Heidelberg 1994
- BIRKENBIHL, M.: Train the Trainer. Arbeitshandbuch für Ausbilder und Dozenten.
• 11. Auflage, Landsberg, Lech 1993, S. 101-140
- WATZLAWIK, P., BEAVIN, J.H., JACKSON, D.D.: Menschliche Kommunikation.



	<ul style="list-style-type: none">• 8. Aufl., Bern, Stuttgart, Toronto 1990• BIRKENBIHL, M.: Train the Trainer. Arbeitshandbuch für Ausbilder und Dozenten.• 11. Auflage, Landsberg, Lech 1993, S.75-98• SCHULZ VON THUN, F.: Miteinander Reden, Störungen und Klärungen.• BERNE, E.: Spiele der Erwachsenen. Reinbek 1970• STEWART, I.: JOINES, V.: Die Transaktionsanalyse. Eine neue Einführung in die TA., Freiburg 1990• COHN, R.C.: Von der Psychoanalyse zur Themenzentrierten Interaktion. 11. Aufl. Stuttgart 1992• FLAMMER, A.: Einführung in die Gesprächspsychologie. Bern, Göttingen, Toronto 1997, S. 189-204• LANGMAACK, B.: BRAUNE-KRICKAU, M.: Wie die Guppe laufen lernt. 5. Aufl. Weinheim 1995, S. 96-103• QUITTMANN, H.: Humanistische Psychologie. 3. Aufl. Göttingen, Bern, Toronto 1996, S. 187-213• BANDLER, R., GRINDLER, J.: Neue Wege der Kurzzeit-Therapie. 11. Aufl. Paderborn 1994• O´CONNOR, J., SEYMOUR, J.: Neurolinguistisches Programmieren. 12. Aufl. Freiburg 2002• FORGAS, J.P.: Soziale Interaktion und Kommunikation. 2. Aufl. Weinheim 1994, S. 1-102• FLAMMER, A.: Einführung in die Gesprächspsychologie. Bern, Göttingen, Toronto 1997, S. 47-67
--	--

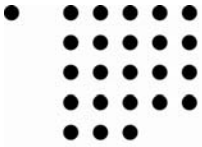


	<ul style="list-style-type: none">• SADER, M.: Psychologie der Gruppe. 4. Aufl. München, 1994• FORGAS, J.P.: Soziale Interaktion und Kommunikation. 2. Aufl. Weinheim 1994, S. 263-272• BIRKENBIHL, M.: Train the Trainer. Arbeitshandbuch für Ausbilder und Dozenten. 11. Auflage. Landsberg, Lech 1993, S.47-70
--	---



Modulbeschreibung

Modul-Nr./ Code	70.02
Modulbezeichnung	Praktische Übungen zur Seminarmethodik
Semester	5. und 6. Semester
Dauer des Moduls	Zwei Semester
Art der Lehrveranstaltung (Pflicht, Wahl, etc.)	Wahlfach
Ggfs. Lehrveranstaltungen des Moduls	
Häufigkeit des Angebots des Moduls	Das Modul wird ein Mal pro Studienjahr angeboten.
Zugangsvoraussetzungen	<ul style="list-style-type: none"> • Anmelde-liste • Modul 70.01 Pädagogik für die Ausbil-dereignungsprüfung
Verwendbarkeit des Moduls für andere Stu-diengänge	
Modulverantwortlicher/Modulverantwortliche	Prof. Dr. Arnold
Name der/des Hochschullehrer/s	Frau Schnödewind
Lehrsprache	Deutsch
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	6
Gesamtwor-kload und ihre Zusam-men-setzung (z.B. Selbststudium + Kontaktzeit)	180 (davon 120 Einheiten Selbststudium)
SWS	4 SWS
Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Ver-gabe von Leistungspunkten	- Mündlicher Beitrag
Qualifikationsziele des Moduls	In der Übung wenden die Studenten ihr theo-retisch erlerntes Wissen in der Praxis an. Dazu bereiten sie Übungen zu u. st. Themen vor. Die Übungen werden von den Studenten mit den Studenten durchgeführt, reflektiert und bewertet. Die Studenten sind dadurch im Wechsel in der Funktion des Moderators



	oder des Beobachters und aktiv am Prozess beteiligt.
Inhalte des Moduls	<p>Themen aus den Bereichen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Allgemeine Didaktik • Wahrnehmung • Kommunikation (verbale/nonverbale) • Gruppendynamik • Teamentwicklung • Methoden der Lernvermittlung
Lehr- und Lernmethoden des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> • Präsentationen • Rollenspiele • Gruppenarbeiten • Moderation/Reflexion
Besonderes (z.B. Online-Anteil, Praxisbesuche, Gastvorträge, etc.)	-
Literatur (Pflichtlektüre/zusätzlich empfohlene Literatur)	Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben